Inhaltsverzeichnis

01.09.2016 Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdokumente

Einladung HFA

Vorlagendokumente / Antragsdokumente

Top Ö 4	1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bornheim vom 15.11.2012	Vorlage: 583/2016-2
	Vorlage	
Top Ö 5	Entwurf des Gesamtabschlusses 2014	Vorlage: 577/2016-2
	Vorlage	
	Vorlage: 577/2016-2	Vorlage: 577/2016-2
	1 Entwurf Gesamtbilanz zum 31.12.2014	
	Vorlage: 577/2016-2	Vorlage: 577/2016-2
	2 Entwurf Gesamtergebnisrechnung 2014	
Top Ö 6	2. Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 einschließlich Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) bis 2024	Vorlage: 603/2016-2
	Vorlage	
	Vorlage: 603/2016-2	Vorlage: 603/2016-2
	1. Ergänzungsvorlage zur Vorlage Nr. 603/2016-2	
	Vorlage: 603/2016-2	Vorlage: 603/2016-2
	Anlage 1 Änderungsbedarfe	
	Vorlage: 603/2016-2	Vorlage: 603/2016-2
	Anlage 2 Gesamtergebnisplan und Teilergebnispläne	
	Vorlage: 603/2016-2	Vorlage: 603/2016-2
	Anlage 3 Gesamtfinanzplan und Teilfinanzpläne	
	Vorlage: 603/2016-2	Vorlage:

		603/2016-2
	Anlage 4 2. Nachtragssatzung 2016	
	Vorlage: 603/2016-2	Vorlage: 603/2016-2
	Anlage 5 Gesamtkosten Flüchtlingsunterbringung und -betreuung 2015 bis 2021	
	Vorlage: 603/2016-2	Vorlage: 603/2016-2
	Anlage 6 Übersicht über die geplanten Investitionen	
Top Ö 7	Entwurf des Kreishaushaltes für die Jahre 2017/2018	Vorlage: 699/2016-2
	Vorlage	
	Vorlage: 699/2016-2	Vorlage: 699/2016-2
	Schreiben des Rhein-Sieg-Kreises vom 12.08.2016	
	Vorlage: 699/2016-2	Vorlage: 699/2016-2
	Information zum Haushaltsentwurf 2017_2018 des Rhein-Sieg-Kreises	
Top Ö 9	Feuerwehrgerätehaus Bornheim	Vorlage: 277/2016-3
	Vorlage	
	Vorlage: 277/2016-3	Vorlage: 277/2016-3
	Stellungnahme FWGH Bornheim Wehrführung	
	Vorlage: 277/2016-3	Vorlage: 277/2016-3
	Ergänzungsvorlage	
Top Ö 10	Beschilderung des Geschwister-Scholl-Weges, Sechtem	Vorlage: 615/2016-7
	Vorlage	
	Vorlage: 615/2016-7	Vorlage: 615/2016-7
	Antrag Knott 02.06.2016	
Top Ö 11	Antrag der CDU-Fraktion vom 05.07.2016.betr. Ermittlung des aktuellen Verkehrswertes des öffentlichen Baumbestandes (Straßenbäume) in Bornheim	Vorlage: 587/2016-2
	Vorlage	
	Vorlage: 587/2016-2	Vorlage: 587/2016-2
	Antrag	

Top Ö 12	Antrag der CDU-Fraktion vom 05.07.2016.betr. Ordnungspartnerschaft zwischen Polizei und Ordnungsdienst	Vorlage: 588/2016-3
	Vorlage	
	Vorlage: 588/2016-3	Vorlage: 588/2016-3
	Antrag	
Top Ö 13	Antrag der CDU-Fraktion vom 25.07.2016 betr. Verwendung der Mittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz des Bundes und dem Programm "Gute Schule 2020" des Landes	Vorlage: 638/2016-2
	Vorlage	
	Vorlage: 638/2016-2	Vorlage: 638/2016-2
	Antrag	
Top Ö 14	Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.06.2016 betr. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für Investitionen in Bildungsstruktur und Infrastrukturmaßnahmen des Bundes	Vorlage: 541/2016-2
	Vorlage ohne Beschluss	
	Vorlage: 541/2016-2	Vorlage: 541/2016-2
	Anfrage	
Top Ö 15	Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.05.2016 betr. Umsetzung des Freizeitlärmerlasses	Vorlage: 621/2016-3
	Vorlage ohne Beschluss	
	Vorlage: 621/2016-3	Vorlage: 621/2016-3
	Anfrage	
	Vorlage: 621/2016-3	Vorlage: 621/2016-3
	Veranstaltungsübersicht	
Top Ö 16	Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.07.2016 betr. Bildungs- und Teilhabepaket	Vorlage: 637/2016-5
	Vorlage ohne Beschluss	
	Vorlage: 637/2016-5	Vorlage: 637/2016-5
	Anfrage	
	Vorlage: 637/2016-5	Vorlage: 637/2016-5
	Schreiben RSK BuT	
Top Ö 17	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	Vorlage: 658/2016-1
	Vorlage ohne Beschluss	

E i n l a d u n g

Sitzung Nr.	49/2016
HFA Nr.	**5/2016**

An die Mitglieder
des **Haupt- und Finanzausschusses**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 15.08.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

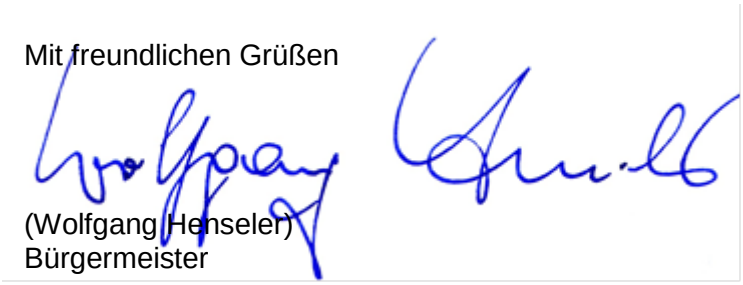
zur nächsten Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.
Die Sitzung findet am **Donnerstag, 01.09.2016, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2,** statt

.Die Tagesordnung habe ich wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 29/2016 vom 12.05.2016 und 39/2016 vom 16.06.2016	
4	1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bornheim vom 15.11.2012	583/2016-2
5	Entwurf des Gesamtabschlusses 2014	577/2016-2
6	2. Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 einschließlich Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) bis 2024	603/2016-2
7	Entwurf des Kreishaushaltes für die Jahre 2017/2018	699/2016-2
8	Unterbringung von Flüchtlingen	661/2016-5
9	Feuerwehrgerätehaus Bornheim (HFA 12.05.2016, Rat 19.05.2016)	277/2016-3
10	Beschilderung des Geschwister-Scholl-Weges, Sechtem	615/2016-7
11	Antrag der CDU-Fraktion vom 05.07.2016.betr. Ermittlung des aktuellen Verkehrswertes des öffentlichen Baumbestandes (Straßenbäume) in Bornheim	587/2016-2
12	Antrag der CDU-Fraktion vom 05.07.2016.betr. Ordnungspartnerschaft zwischen Polizei und Ordnungsdienst	588/2016-3
13	Antrag der CDU-Fraktion vom 25.07.2016 betr. Verwendung der Mittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz des Bundes und dem Programm "Gute Schule 2020" des Landes	638/2016-2
14	Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.06.2016 betr. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für Investitionen in Bildungsstruktur und Infrastrukturmaßnahmen des Bundes	541/2016-2
15	Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.05.2016 betr. Umsetzung des Freizeitlärmerlasses	621/2016-3
16	Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.07.2016 betr. Bildungs- und Teilhabepaket	637/2016-5

17	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	658/2016-1
18	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen



(Wolfgang Henseler)
Bürgermeister

TOP
Ö 4

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2016
Rat	08.09.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	583/2016-2
Stand	05.07.2016

Betreff 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bornheim vom 15.11.2012

Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:
Siehe Beschlussentwurf Rat.

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beschließt folgende 1. Satzung über die Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bornheim vom 15.11.2012:

1. Satzung vom ..... zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bornheim vom 15.11.2012

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW.S.666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV.NRW.S.496), der §§ 15, 16, 31 des Meldegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. September 1997 (GV. NRW. S. 332, 386/SGV NW 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.September 2015 (GV. NRW. S. 666) und der §§ 1, 2, 3, 17 und 20 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW 1969, S. 712/SGV.NRW. 6140), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Mai 2015 (GV.NRW. S. 448), hat der Rat der Stadt Bornheim in seiner Sitzung am ..... folgende 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer beschlossen:

Artikel I

§ 2 Abs. 6 der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer wird um folgende Nr. 6 ergänzt:

6. Eine Zweitwohnung liegt auch dann nicht vor, wenn der Inhaber die Wohnung im Veranlagungszeitraum weniger als 6 Wochen für seinen persönlichen Lebensbedarf oder den seiner Familienmitglieder nutzt oder vorhält.

Artikel II

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.10.2016 in Kraft.

Sachverhalt

Im November 2015 trat das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft, das das zuvor geltende Melderechtsrahmengesetz abgelöst hat. Hierdurch wird eine redaktionelle Ergänzung der städtischen Zweitwohnungssteuersatzung notwendig, um darin begrifflich klar zu stellen, dass unterhalb der 6-Wochen-Grenze eine Zweitwohnung im Sinne der Satzung auch bei einer Nutzung durch Familienmitglieder nicht vorliegt, umgekehrt bei Überschreitung dieser Grenze allerdings schon.

Die bisherige Regelung des § 2 Abs. 6 der Zweitwohnungssteuersatzung muss daher wie folgt ergänzt werden:
"Eine Zweitwohnung liegt auch dann nicht vor, wenn der Inhaber die Wohnung im Veranlagungszeitraum weniger als 6 Wochen für seinen persönlichen Lebensbedarf oder den seiner Familienmitglieder nutzt oder vorhält."

Der Städte- und Gemeindebund NRW hat mit Schnellbrief vom 29.03.2016 auf die Änderung des Melderechts sowie die Anpassung der Mustersatzung zur Zweitwohnungssteuer hingewiesen.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

TOP
Ö 5

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2016
Rat	08.09.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	577/2016-2
Stand	04.07.2016

Betreff Entwurf des Gesamtabschlusses 2014

Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat den folgenden Beschlussentwurf:
-siehe Beschlussentwurf Rat -.

Beschlussentwurf Rat

Der Rat nimmt den Entwurf des Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2014 des Konzerns „Stadt Bornheim“ zur Kenntnis und verweist diesen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

Sachverhalt

Gemäß § 116 GO NRW hat die Gemeinde in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen, welcher ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde vermittelt.

Ziel des Gesamtabschlusses ist es, den Konzern „Stadt Bornheim“ als wirtschaftliche Einheit aus städtischer Kernverwaltung und verselbstständigten Aufgabenbereichen zusammenzufassen.

Neben der Stadt wurden im Rahmen des Gesamtabschlusses zum 31.12.2014 die folgenden verselbstständigten Aufgabenbereiche voll konsolidiert:

- Stadtbetrieb Bornheim AöR (incl. Sparte Abwasser)
- Wasserwerk der Stadt Bornheim
- Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG.

An der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG ist die Stadt seit 2014 beteiligt. Die Beteiligung an der Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG ist erst zum 01.01.2015 erfolgt und wurde daher im vorliegenden Gesamtabschluss nicht berücksichtigt.

Das Geschäftsjahr für den Konzern „Stadt Bornheim“ und die konsolidierten Bereiche entspricht dem Kalenderjahr.

Die für den Gesamtabschluss erforderliche Aufbereitung der Einzelabschlüsse und Identifizierung konzerninterner Geschäftsbeziehungen erfolgte in Abstimmung mit den betreffenden Betrieben und durch Unterstützung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO.

Hierauf basierend wurde im Anschluss die Verrechnung sämtlicher konzerninterner Verflechtungen (Konsolidierung) vorgenommen:

- Kapitalkonsolidierung
  Verrechnung der städtischen Beteiligungsbuchwerte mit dem entsprechenden Eigenkapital der Tochterunternehmen
- Schuldenkonsolidierung
  Verrechnung der konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung
  Verrechnung der konzerninternen Aufwendungen und Erträge.

Die mit dem Gesamtabschluss aufbereiteten Informationen bilden die Grundlage für eine Gesamtsteuerung der Stadt und der in den Gesamtabschluss einzubeziehenden städtischen Unternehmen.

Die Darstellung der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 i. V. m. § 41 Abs. 3 und Abs. 4 bzw. § 38 Abs. 1 Satz 3 GemHVO NRW. Die auf vorhergehenden Gesamtabschlüssen basierenden Hinweise der Kommunalaufsicht zur Aufstellung und Erläuterung des Gesamtabschlusses wurden berücksichtigt.

Insgesamt weist die Gesamtergebnisrechnung 2014 einen Fehlbetrag i. H. v. 11.044.967 € auf. Dieser ist vor allem geprägt durch die Verluste der Stadt Bornheim. Die Differenz zum Ausweis des Gesamtjahresergebnisses in der Gesamtbilanz ist darauf zurückzuführen, dass der Verlust der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG in deren Einzelabschluss unmittelbar von den Kapitalanteilen der Gesellschafter abgeschrieben wurde.

Der Entwurf des Gesamtabschlusses 2014 wurde gemäß §116 Abs. 5 Satz 2 i.V.m. § 95 Abs. 3 GO NRW vom Kämmerer aufgestellt und vom Bürgermeister bestätigt.

Die Prüfung des Gesamtabschlusses obliegt gemäß § 116 Abs. 6 GO NRW dem Rechnungsprüfungsausschuss. Dieser bedient sich nach § 101 Abs. 8 GO NRW zur Durchführung der Prüfung der örtlichen Rechnungsprüfung. Die für die Prüfung des Jahresabschlusses einschlägigen Vorschriften der GO NRW finden bei der Prüfung des Gesamtabschlusses entsprechende Anwendung. Im Anschluss wird der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Gesamtabschluss gemäß §116 Abs. 1 Satz 4 i.V.m. § 96 GO NRW durch den Rat per Beschluss bestätigt.

Nach derzeitiger Planung werden die Beratung im Rechnungsprüfungsausschuss am 30.11.2016 und die Bestätigung durch den Rat am 08.12.2016 erfolgen.

Der Vorlage sind die Eckdaten des Entwurfs des Gesamtabschlusses 2014 des Konzerns „Stadt Bornheim“ in Form

- der Gesamtbilanz zum 31.12.2014
- der Gesamtergebnisrechnung 2014

beigefügt.

Der Gesamtabschluss 2014 wird nach Abschluss des Anzeigeverfahren bei der Kommunalaufsicht gemäß § 116 Abs. 1 Satz 4 i.V.m. § 96 Abs. 2 GO NRW veröffentlicht.

Die Aufstellung des Entwurfs des Gesamtabschlusses für das Jahr 2015 erfolgt, sobald die geprüften Einzelabschlüsse der verselbstständigten Aufgabenbereiche vorliegen. Gemäß § 117 Abs. 1 Satz 2 GO NRW wird der Beteiligungsbericht 2015 dem Gesamtabschluss beigefügt. Nach derzeitiger Planung soll die Bestätigung des Gesamtabschlusses für 2015 im zweiten Halbjahr 2017 erfolgen. Die Rückstände bei den Gesamtabschlussprozessen wären damit aufgearbeitet.

Finanzielle Auswirkungen

wie im Sachverhalt erläutert

Anlagen zum Sachverhalt

1 Entwurf Gesamtbilanz zum 31.12.2014
2 Entwurf Gesamtergebnisrechnung 2014

Gesamt-Bilanz Konzern Stadt Bornheim zum 31.12.2014

- Entwurf -

AKTIVA	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
1. Anlagevermögen	**455.041.670**	**453.197.549**
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	343.169	322.988
1.2 Sachanlagen	443.306.624	445.355.871
1.2.1 Unbeb.Grundst. u.grundstücksgl. Rechte	30.971.120	30.970.819
1.2.1.1 Grünflächen	22.853.352	22.778.947
1.2.1.2 Ackerland	1.431.391	1.307.185
1.2.1.3 Wald, Forsten	449.856	450.145
1.2.1.4 Sonst. unbeb. Grundstücke	6.236.522	6.434.542
1.2.2 Beb. Grundst. u. grundstücksgl. Rechte	108.930.312	110.569.369
1.2.2.1 Kinder- u. Jugendeinrichtungen	9.159.060	9.176.828
1.2.2.2 Schulen	75.852.775	77.209.317
1.2.2.3 Wohnbauten	845.404	863.011
1.2.2.4 Sonst.Dienst-, Geschäfts- u.a. Betr.geb	23.073.073	23.320.212
1.2.3 Infrastrukturvermögen	290.647.357	294.272.588
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrasturktuverm.	37.387.922	37.015.834
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	5.045.589	5.379.535
1.2.3.4 Entw.- u. Abwasserbeseitigungsanl.	108.371.149	109.385.267
1.2.3.5 Straßenn. mit Wege,Plätze u.Verkehrsl	102.203.064	103.553.387
1.2.3.6 Sonst. Bauten des Infrastrukturverm.	1.084.935	1.080.588
1.2.3.7 Wasserversorgungsanlagen	22.672.458	23.519.774
1.2.3.8 Aufgedeckte Stille Reserve Infrastrukturvermögen	13.882.240	14.338.203
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	22.759	22.759
1.2.6 Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	2.969.925	2.793.678
1.2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.765.986	3.164.516
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.999.165	3.562.142
1.3 Finanzanlagen	11.391.878	7.518.691
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	7.047.867	3.173.568
1.3.3 Übrige Beteiligungen	3.896.331	3.896.331
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	363.737	363.737
1.3.5 Ausleihungen	83.942	85.054
2. Umlaufvermögen	**13.850.824**	**10.313.707**
2.1 Vorräte	284.936	270.047
2.1.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	284.936	270.047
2.2 Forderungen und sonst. Vermögensg.	9.990.705	9.326.687
2.2.1 Forderungen	9.949.273	8.965.284
2.2.2 Sonst. Vermögensgegenstände	41.432	361.403
2.4 Liquide Mittel	3.575.183	716.973
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	**1.770.144**	**1.374.775**
BILANZSUMME:	**470.662.638**	**464.886.032**

PASSIVA	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
1. Eigenkapital	**110.189.401**	**118.974.015**
1.1 Allgemeine Rücklage	121.153.609	127.507.840
1.4.1 Gesamtjahresergebnis	-10.997.106	-8.533.825
1.5 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	32.898	0
2. Sonderposten	**111.458.662**	**109.127.668**
2.1 für Zuwendungen	67.042.307	64.100.001
2.2 für Beiträge	41.296.339	41.926.766
2.4 Sonstige Sonderposten	3.120.016	3.100.901
3. Rückstellungen	**36.010.434**	**34.386.892**
3.1 Pensionsrückstellungen	31.906.297	30.426.168
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	2.086.470	1.425.265
3.4 Sonstige Rückstellungen	2.017.667	2.535.459
4. Verbindlichkeiten	**207.514.386**	**197.287.017**
4.2 Verbindl. aus Krediten f. Investit.	148.108.856	146.881.679
4.3 Verbindl. aus Krediten z. Liquid.sich	52.395.000	40.296.077
4.5 Verbindl. aus Lief. u. Leistungen	2.939.390	3.879.329
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	4.071.140	6.229.932
5. Passive Rechnungsabgrenzung	**5.489.755**	**5.110.440**
BILANZSUMME:	**470.662.638**	**464.886.032**

Ö 5

Gesamt-Ergebnisrechnung Konzern Stadt Bornheim 2014

- Entwurf -

		Ertrags- und Aufwandsarten	Gesamt-Ergebnis-rechnung 2014 EUR	Gesamt-Ergebnis-rechnung 2013 EUR
1		Steuern und ähnliche Abgaben	46.200.219	45.821.594
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.696.705	17.319.139
3	+	Sonstige Transfererträge	348.413	166.209
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.254.409	21.205.471
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	666.165	731.163
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.184.636	1.553.155
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.788.317	5.397.311
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	129.140	21.148
9	+/-	Bestandsveränderungen	0	-5.300
10	=	**Ordentliche Gesamterträge**	**94.268.003**	**92.209.891**
11	-	Personalaufwendungen	25.005.645	23.150.567
12	-	Versorgungsaufwendungen	998.623	997.119
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.999.021	19.130.582
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	11.116.005	11.844.716
15	-	Transferaufwendungen	35.632.299	33.787.075
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.968.858	5.057.340
17	=	**Ordentliche Gesamtaufwendungen**	**98.720.451**	**93.967.399**
18	=	**Ordentliches Gesamtergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-4.452.447**	**-1.757.509**
19	+	Finanzerträge	328.389	300.677
20	-	Finanzaufwendungen	6.920.909	7.076.993
21	=	**Gesamtfinanzergebnis** (= Zeilen 19 und 20)	**-6.592.520**	**-6.776.316**
22	=	**Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-11.044.967**	**-8.533.825**
23	+	Außerordentliche Erträge	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	=	**Außerordentliches Gesamtergebnis** (= Zeilen 23 und 24)	**0**	**0**
26	=	**Gesamtjahresergebnis** (= Zeilen 22 und 25)	**-11.044.967**	**-8.533.825**
27	-	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-23.452	0

TOP
Ö 6

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2016
Rat	08.09.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	603/2016-2
Stand	12.07.2016

Betreff 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 einschließlich Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) bis 2024

Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:
siehe Beschlussentwurf Rat

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beschließt

1. den Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 wie folgt zu ändern:
2. die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 mit allen Anlagen sowie das fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept bis zum Jahre 2024 unter Berücksichtigung der beschlossenen und redaktionellen Änderungen.

Sachverhalt

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 07.07.2016 den Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) bis 2024 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Die zur Beratung des 2. Nachtragshaushaltes erforderlichen Unterlagen sind dem Rat mit der Einbringung am 07.07.2016 zur Kenntnis gegeben worden. Hierbei handelt es sich um die folgenden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne, die nachtragsverändernde Bedarfe umfassen:

1.01.14 Liegenschaften
1.01.15 Gebäudewirtschaft
1.03.02 Sekundarschulen
1.05.02 Soziale Einrichtungen und Leistungen
1.08.01 Sport
1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Sofern sich während des Beratungsverfahrens weitere Änderungsbedarfe zum Entwurf des 2. Nachtragshaushaltes 2015/2016 zeigen, werden diese durch Ergänzungsvorlagen dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen ergeben sich aus dem vorliegenden Entwurf des 2. Nachtragshaushaltsplanes.

TOP
Ö 6

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2016
Rat	08.09.2016

öffentlich

	Ergänzung
Vorlage Nr.	603/2016-2
Stand	18.08.2016

Betreff 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 einschließlich Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) bis 2024

Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:
siehe Beschlussentwurf Rat

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beschließt

1. den Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 wie folgt zu ändern:
2. die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 mit allen Anlagen sowie das fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept bis zum Jahre 2024 unter Berücksichtigung der beschlossenen und redaktionellen Änderungen.

Sachverhalt

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 07.07.2016 den Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) bis 2024 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Folgende Änderungsbedarfe sind in der Zwischenzeit zum Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung eingetreten (**Anlage 1**):

- Auf Grund der aktuellen Entwicklung der Flüchtlingszahlen geht die Verwaltung bis zum Jahresende 2016 von einer um 100 Personen geringeren als im 2. Nachtragshaushaltsplan berücksichtigten Flüchtlingszahl - und zwar von 850 - aus. Dies führt in der Produktgruppe 1.05.02 "Soziale Einrichtungen und Leistungen" zu Verringerungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, bei den Transferaufwendungen und bei den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen.
- Im Zuge einer ersten Revision der Bestandszahlen an zugewiesenen Flüchtlingen zum Stichtag 01.01.2016 wurde ein Nachzahlungsbetrag in Höhe von 166,13 Mio. € in den 2. Nachtragshaushalt des Landes NRW eingestellt. Die Landeszuwendung 2016 in der Produktgruppe 1.05.02 wurde angepasst. Insgesamt sind damit im Haushaltsjahr 2016 Landeszuwendungen in Höhe von rd. 5,58 Mio. € eingeplant.
- Der eingebrachte Entwurf des Finanzplans sieht u.a. die Beschaffungen von Wohncontainern sowie die Errichtung von Wohnraum in Festbauweise zur Flüchtlingsunterbringung vor. Hinsichtlich der Wohncontainer wurde bei der Berechnung der jährlichen Abschreibungen zunächst von einer Nutzungsdauer von 10 Jahren ausgegangen. Nach eingehender Prüfung und unter Berücksichtigung der Vorgaben aus der NKF-Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauer für kommunale Vermögensgegenstände

wurde in Abstimmung mit der örtlichen Rechnungsprüfung die Nutzungsdauer auf 20 Jahre festgelegt. Die örtliche Abschreibungstabelle wird entsprechend ergänzt. Hinsichtlich der Errichtung von Wohnraum in Festbauweise wird in 2016 lediglich die Finanzierung von Planungsleistungen sicherzustellen sein. Das investive Auszahlungsbudget wird reduziert. Die Abschreibungsaufwendungen in der Produktgruppe 1.01.15 "Gebäudewirtschaft" sind entsprechend angepasst worden.

Die **Anlage 2** stellt die gesamten Auswirkungen der Veränderungen auf den Ergebnisplan und die Teilergebnispläne dar. Hiernach verringern sich in den Jahren 2016 bis 2021 die Fehlbedarfe um rd. 925.217 €. Die Verbesserungen im Jahre 2021 führen zur Stärkung des Haushaltsausgleiches um 150.546 € bei Wahrung der dem Entwurf des 2. Nachtragshaushaltes 2016 zu Grunde liegenden Hebesatzerhöhungen.

Die **Anlage 3** stellt die Auswirkungen auf den Finanzplan und die Teilfinanzpläne dar. Die aktuellen Änderungsbedarfe erstrecken sich auf die ergebnis- und gleichzeitig zahlungswirksamen Vorgänge in der Produktgruppe 1.05.02. Keine Auswirkung auf den Finanzplan stellt die Reduzierung der jährlichen Abschreibungen dar. Daher sind insgesamt die Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit tangiert.

Die **Anlage 4** beinhaltet die aktualisierte 2. Nachtragssatzung 2016.

In der **Anlage 5** sind die Gesamtkosten für die Flüchtlingsunterbringung und -betreuung in den Jahren 2015 bis 2021 dargestellt. Hierbei handelt es sich um eine kostenrechnerische Betrachtung, die in dieser Form nicht im Haushaltsplan abgebildet wird.

In Abstimmung mit den Projektergebnissen der KGSt "Kommunales Flüchtlingsmanagement - Leitfaden für die Kostenrechnung" sind dem Kostenträger (Produkt) "Flüchtlingsunterbringung und -betreuung folgende primären und sekundären Kosten zuzuordnen:

- primäre Kosten für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Transferleistungen, sonstige ordentliche Aufwendungen der Produktgruppe "Soziale Einrichtungen und Leistungen"
- sekundäre Kosten für Unterkunft (Produktgruppe "Gebäudewirtschaft") sowie Personal (Leiharbeitskräfte; Produktgruppe "Personalmanagement")
- sekundäre Kosten für Service- und Steuerungsleistungen des "Querschnitts".

Auf der Basis der Planung für die Haushaltsjahre 2016 bis 2021 ergeben sich Unterdeckungen in einer Größenordnung von rd. 4,6 bzw. 2,7 Mio. € in 2016 und 2017 bis zu rd. 1,6 Mio. € in 2021.

Hinsichtlich der Durchsetzbarkeit städtischer Ansprüche gegen das Land NRW aus der Verpflichtung zur Konnexität ist eine rechtsgutachterliche Stellungnahme in Auftrag gegeben worden. Es liegt derzeit noch kein Ergebnis vor.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass eine weitere Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2017 bis 2026 mit der Einbringung des Haushaltes 2017/2018 erfolgen wird.

Anlagen

Anlage 1	Änderungsbedarfe
Anlage 2	Ergebnisplan und Teilergebnispläne
Anlage 3	Finanzplan und Teilfinanzpläne
Anlage 4	2. Nachtragssatzung 2016
Anlage 5	Gesamtkosten Flüchtlingsunterbringung und -betreuung 2015 bis 2021
Anlage 6	Übersicht über die geplanten Investitionen Stand 30.08.2016

Ö 6

Anlage 1

Stand: 30.08.2016

Abweichungen zwischen

2. Nachtrag Entwurf (Einbringung Rat am 07.07.2016) und

2. Nachtrag Stand 30.08.2016

a) Produktgruppe 1.01.15 (Gebäudewirtschaft):

Abschreibungen für Flüchtlingsunterkünfte (Container): Verringerung der Abschreibungsaufwendungen durch Änderung der Abschreibungsdauer der Container von 10 auf 20 Jahre (Sachkonto 573200, KSt 12406) und wegen Anpassung der Investitionsbudgets

Aufwendungen (Sachkonten)	**ENTWURF 2016**	**2016 Stand 30.08.2016**	**Abweichung 2016**
573200 Abschreibungen Gebäude	219.663	96.550	123.113

b) Produktgruppe 1.05.02 (Soziale Einrichtungen und Leistungen)

Aufgrund geänderter prognostizierter Flüchtlingszahlen wurden Landeszuweisungen, Transferaufwendungen und Sach- und Dienstleistungen verändert:

Erträge und Aufwendungen (Sachkonten)	**ENTWURF 2016**	**2016 Stand 23.08.2016**	**Abweichung 2016**
414200 Zuweisungen Land	3.365.000,00-	3.480.000,00-	115.000,00
SUMME Ordentliche Erträge	**3.365.000,00-**	**3.480.000,00-**	**115.000,00**
523100 Unterhaltung der Grundstücke und	10.000,00	9.000,00	1.000,00
523600 Unterhaltung der BuG	22.000,00	21.000,00	1.000,00
SUMME Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	**1.981.000,00**	**1.979.000,00**	**2.000,00**
533810 Leistungen §4 AsylbLG-Krankheit,S.	1.042.000,00	947.000,00	95.000,00
533820 Leistungen §2 AsylbLG-Besondere F.	548.000,00	507.000,00	41.000,00
533830 Leistungen §3 AsylbLG-Grundleist.	2.121.000,00	1.910.000,00	211.000,00
533850 Leistungen §6 AsylbLG-Sonstige L.	33.000,00	31.000,00	2.000,00
533860 Leistungen Bildung Teilhabe Asylb.	26.000,00	24.000,00	2.000,00
SUMME Transferaufwendungen	**3.770.000,00**	**3.419.000,00**	**351.000,00**
542100 Miete/Pacht unbeweg. Wirtschaftsgüter	52.000,00	49.000,00	3.000,00
SUMME Sonstige ordentliche Aufwendungen	**52.000,00**	**49.000,00**	**3.000,00**
SUMME Ordentliche Aufwendungen	**5.854.407,63**	**5.498.407,63**	**356.000,00**
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	**2.489.407,63**	**2.018.407,63**	**471.000,00**

Gesamtergebnisplan Stadt Bornheim

Stand: 30.08.2016

Erträge und Aufwendungen	Plan* 2016	2. Nachtrag 2016	Summe 2016	Plan 2017	2. Nachtrag 2017	Summe 2017	Plan 2018	2. Nachtrag 2018	Summe 2018	Plan 2019	2. Nachtrag 2019	Summe 2019	Plan 2020	2. Nachtrag 2020	Summe 2020
** Steuern und ähnliche Abgaben	-52.343.000	-200.000	-52.543.000	-55.652.000	-878.472	-56.530.472	-57.267.000	-897.509	-58.164.509	-60.407.000	-1.578.429	-61.985.429	-62.372.000	-1.507.714	-63.879.714
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-19.795.898	-3.480.000	-23.275.898	-20.512.930	-5.895.000	-26.407.930	-20.768.081	-5.095.000	-25.863.081	-21.073.850	-4.615.000	-25.688.850	-21.397.469	-4.327.000	-25.724.469
** Sonstige Transfererträge	-243.200	0	-243.200	-243.200	-25.000	-268.200	-243.200	-15.000	-258.200	-243.200	-10.000	-253.200	-243.200	-5.000	-248.200
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.676.599	0	-4.676.599	-4.622.526	-510.000	-5.132.526	-4.653.992	-630.000	-5.283.992	-4.684.755	-630.000	-5.314.755	-4.713.169	-630.000	-5.343.169
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-559.098	0	-559.098	-552.198	0	-552.198	-552.198	0	-552.198	-552.198	0	-552.198	-552.198	0	-552.198
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-1.448.140	0	-1.448.140	-1.493.150	0	-1.493.150	-1.451.180	0	-1.451.180	-1.475.231	0	-1.475.231	-1.464.450	0	-1.464.450
** Sonstige ordentliche Erträge	-3.258.494	0	-3.258.494	-8.755.308	0	-8.755.308	-5.184.914	0	-5.184.914	-4.693.501	0	-4.693.501	-3.393.498	0	-3.393.498
** Aktivierte Eigenleistungen	-225.888	0	-225.888	-184.800	0	-184.800	-194.880	0	-194.880	-211.128	0	-211.128	-150.000	0	-150.000
***** **Ordentliche Erträge**	**-82.550.317**	**-3.680.000**	**-86.230.317**	**-92.016.112**	**-7.308.472**	**-99.324.584**	**-90.315.445**	**-6.637.509**	**-96.952.954**	**-93.340.863**	**-6.833.429**	**-100.174.292**	**-94.285.984**	**-6.469.714**	**-100.755.698**
** Personalaufwendungen	21.020.603	765.399	21.786.002	21.218.778	1.510.599	22.729.377	21.398.615	1.561.400	22.960.015	21.650.903	1.586.199	23.237.102	21.860.223	1.610.800	23.471.022
** Versorgungsaufwendungen	1.736.644	130.000	1.866.644	1.752.005	130.000	1.882.005	1.767.522	130.000	1.897.522	1.783.199	130.000	1.913.199	1.801.031	130.000	1.931.031
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	17.172.628	2.320.510	19.493.138	17.292.901	1.513.340	18.806.241	16.664.601	1.458.307	18.122.908	16.166.798	1.384.413	17.551.211	16.103.063	1.348.661	17.451.724
** Bilanzielle Abschreibungen	7.164.441	113.050	7.277.491	7.251.853	226.100	7.477.953	7.416.891	226.100	7.642.991	7.600.875	226.100	7.826.975	7.612.356	226.100	7.838.456
** Transferaufwendungen	40.653.529	3.419.000	44.072.529	41.401.753	3.453.000	44.854.753	41.941.696	2.892.000	44.833.696	42.660.095	2.555.000	45.215.095	44.373.542	2.352.000	46.725.542
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.269.723	907.742	5.177.465	4.170.861	909.317	5.080.178	4.055.489	910.103	4.965.592	3.931.644	911.105	4.842.749	3.942.280	912.327	4.854.607
***** **Ordentliche Aufwendungen**	**92.017.568**	**7.655.701**	**99.673.269**	**93.088.151**	**7.742.356**	**100.830.508**	**93.244.814**	**7.177.910**	**100.422.723**	**93.793.514**	**6.792.817**	**100.586.331**	**95.692.494**	**6.579.888**	**102.272.382**
****** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**9.467.251**	**3.975.701**	**13.442.952**	**1.072.039**	**433.884**	**1.505.924**	**2.929.369**	**540.401**	**3.469.769**	**452.651**	**-40.612**	**412.039**	**1.406.510**	**110.174**	**1.516.684**
*** Finanzerträge	-4.252.817	0	-4.252.817	-4.373.173	0	-4.373.173	-4.225.352	0	-4.225.352	-4.030.629	0	-4.030.629	-3.894.096	0	-3.894.096
*** Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.252.215	0	6.252.215	6.163.180	126.312	6.289.492	6.103.690	120.628	6.224.318	5.906.805	114.876	6.021.681	5.702.196	109.054	5.811.250
****** Finanzergebnis**	**1.999.398**	**0**	**1.999.398**	**1.790.007**	**126.312**	**1.916.319**	**1.878.338**	**120.628**	**1.998.966**	**1.876.176**	**114.876**	**1.991.052**	**1.808.100**	**109.054**	**1.917.154**
******* Ordentliches Ergebnis**	**11.466.649**	**3.975.701**	**15.442.350**	**2.862.046**	**560.196**	**3.422.243**	**4.807.707**	**661.029**	**5.468.735**	**2.328.827**	**74.264**	**2.403.091**	**3.214.610**	**219.228**	**3.433.838**
******** .**	**11.466.649**	**3.975.701**	**15.442.350**	**2.862.046**	**560.196**	**3.422.243**	**4.807.707**	**661.029**	**5.468.735**	**2.328.827**	**74.264**	**2.403.091**	**3.214.610**	**219.228**	**3.433.838**

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	2. Nachtrag 2021	Summe 2021	Plan 2022	2. Nachtrag 2022	Summe 2022	Plan 2023	2. Nachtrag 2023	Summe 2023	Plan 2024	2. Nachtrag 2024	Summe 2024
** Steuern und ähnliche Abgaben	-66.585.000	-2.006.034	-68.591.034	-68.797.000	-1.970.832	-70.767.832	-71.098.000	-1.981.165	-73.079.165	-73.493.000	-2.017.034	-75.510.034
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-21.629.571	-4.154.200	-25.783.771	-21.930.450	-4.050.520	-25.980.970	-22.203.920	-3.988.312	-26.192.232	-22.419.447	-3.950.987	-26.370.434
** Sonstige Transfererträge	-243.200	-5.000	-248.200	-243.200	-5.000	-248.200	-243.200	-5.000	-248.200	-243.200	-5.000	-248.200
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.761.503	-630.000	-5.391.503	-4.801.847	-630.000	-5.431.847	-4.844.291	-630.000	-5.474.291	-4.888.128	-630.000	-5.518.128
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-552.198	0	-552.198	-552.198	0	-552.198	-552.198	0	-552.198	-552.198	0	-552.198
** Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-1.467.450	0	-1.467.450	-1.470.450	0	-1.470.450	-1.473.450	0	-1.473.450	-1.476.450	0	-1.476.450
** Sonstige ordentliche Erträge	-3.393.385	0	-3.393.385	-3.393.358	0	-3.393.358	-3.388.629	0	-3.388.629	-3.387.997	0	-3.387.997
** Aktivierte Eigenleistungen	-150.000	0	-150.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	0	-150.000
***** **Ordentliche Erträge**	**-98.782.307**	**-6.795.234**	**-105.577.541**	**-101.338.503**	**-6.656.352**	**-107.994.855**	**-103.953.688**	**-6.604.477**	**-110.558.165**	**-106.610.420**	**-6.603.021**	**-113.213.441**
** Personalaufwendungen	22.049.326	1.636.301	23.685.627	22.183.381	1.662.301	23.845.682	22.414.516	1.688.801	24.103.317	22.637.943	1.715.999	24.353.942
** Versorgungsaufwendungen	1.819.041	130.000	1.949.041	1.837.232	130.000	1.967.232	1.855.604	130.000	1.985.604	1.874.160	130.000	2.004.160
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	16.234.675	1.329.054	17.563.729	16.367.603	1.322.595	17.690.198	16.501.861	1.321.287	17.823.148	16.637.460	1.373.987	18.011.447
** Bilanzielle Abschreibungen	7.612.305	226.100	7.838.405	7.615.300	226.100	7.841.400	7.610.304	226.100	7.836.404	7.629.624	226.100	7.855.724
** Transferaufwendungen	45.391.384	2.230.000	47.621.384	46.414.989	2.157.000	48.571.989	47.434.767	2.114.000	49.548.767	48.477.118	2.088.000	50.565.118
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.953.461	913.774	4.867.235	3.964.811	925.450	4.890.261	3.976.333	937.359	4.913.692	3.988.029	949.506	4.937.535
***** **Ordentliche Aufwendungen**	**97.060.192**	**6.465.229**	**103.525.421**	**98.383.317**	**6.423.446**	**104.806.763**	**99.793.385**	**6.417.547**	**106.210.933**	**101.244.334**	**6.483.592**	**107.727.927**
****** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.722.115**	**-330.005**	**-2.052.120**	**-2.955.186**	**-232.906**	**-3.188.092**	**-4.160.303**	**-186.930**	**-4.347.232**	**-5.366.086**	**-119.429**	**-5.485.514**
*** Finanzerträge	-3.761.608	0	-3.761.608	-3.624.368	0	-3.624.368	-3.485.945	0	-3.485.945	-3.365.597	0	-3.365.597
*** Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.455.188	103.163	5.558.351	5.179.034	97.201	5.276.235	4.909.416	91.168	5.000.584	4.643.171	85.062	4.728.233
****** Finanzergebnis**	**1.693.580**	**103.163**	**1.796.743**	**1.554.666**	**97.201**	**1.651.867**	**1.423.471**	**91.168**	**1.514.639**	**1.277.574**	**85.062**	**1.362.636**
******* Ordentliches Ergebnis**	**-28.535**	**-226.842**	**-255.377**	**-1.400.520**	**-135.705**	**-1.536.225**	**-2.736.832**	**-95.762**	**-2.832.593**	**-4.088.512**	**-34.367**	**-4.122.878**
******** .**	**-28.535**	**-226.842**	**-255.377**	**-1.400.520**	**-135.705**	**-1.536.225**	**-2.736.832**	**-95.762**	**-2.832.593**	**-4.088.512**	**-34.367**	**-4.122.878**

*** Plan = vom Rat beschlossener Haushalt incl. des 1. Nachtrages (Beschluss vom 05.11.2015)**

Teilergebnisplan
10115 Gebäudewirtschaft
Darstellung ohne interne Leistungsbeziehungen
Stand: 30.08.2016

Erträge und Aufwendungen	Plan 2016	2. Nachtrag 2016	Summe 2016	Plan 2017	2. Nachtrag 2017	Summe 2017	Plan 2018	2. Nachtrag 2018	Summe 2018	Plan 2019	2. Nachtrag 2019	Summe 2019	Plan 2020	2. Nachtrag 2020	Summe 2020
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-680.263	0	-680.263	-680.261	0	-680.261	-680.265	0	-680.265	-669.020	0	-669.020	-672.747	0	-672.747
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.469	0	-6.469	-6.469	0	-6.469	-6.469	0	-6.469	-6.469	0	-6.469	-7.000	0	-7.000
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-74.913	0	-74.913	-73.913	0	-73.913	-73.913	0	-73.913	-73.913	0	-73.913	-73.913	0	-73.913
** Sonstige ordentliche Erträge	-1.625	0	-1.625	-1.625	0	-1.625	-1.625	0	-1.625	-1.625	0	-1.625	-1.624	0	-1.624
** Aktivierte Eigenleistungen	-150.216	0	-150.216	-120.000	0	-120.000	-120.000	0	-120.000	-120.000	0	-120.000	-100.000	0	-100.000
*** Ordentliche Erträge	**-913.486**	**0**	**-913.486**	**-882.268**	**0**	**-882.268**	**-882.272**	**0**	**-882.272**	**-871.027**	**0**	**-871.027**	**-855.284**	**0**	**-855.284**
** Personalaufwendungen	718.542	84.518	803.060	726.124	100.637	826.761	733.827	103.633	837.460	741.604	105.492	847.096	749.274	107.308	856.582
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	4.216.330	341.510	4.557.840	4.144.992	348.340	4.493.332	4.135.834	355.307	4.491.141	4.117.834	362.413	4.480.247	3.909.133	369.661	4.278.794
** Bilanzielle Abschreibungen	2.441.852	96.550	2.538.402	2.518.667	193.100	2.711.767	2.669.520	193.100	2.862.620	2.775.506	193.100	2.968.606	2.826.691	193.100	3.019.791
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	944.313	528.742	1.473.055	844.967	539.317	1.384.284	850.700	550.103	1.400.803	757.700	561.105	1.318.805	752.061	572.327	1.324.388
*** Ordentliche Aufwendungen	**8.321.037**	**1.051.320**	**9.372.357**	**8.234.750**	**1.181.394**	**9.416.144**	**8.389.881**	**1.202.143**	**9.592.024**	**8.392.644**	**1.222.110**	**9.614.754**	**8.237.159**	**1.242.396**	**9.479.555**
**** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	**7.407.551**	**1.051.320**	**8.458.871**	**7.352.482**	**1.181.394**	**8.533.876**	**7.507.609**	**1.202.143**	**8.709.752**	**7.521.617**	**1.222.110**	**8.743.727**	**7.381.875**	**1.242.396**	**8.624.271**
***** Ordentliches Ergebnis	**7.407.551**	**1.051.320**	**8.458.871**	**7.352.482**	**1.181.394**	**8.533.876**	**7.507.609**	**1.202.143**	**8.709.752**	**7.521.617**	**1.222.110**	**8.743.727**	**7.381.875**	**1.242.396**	**8.624.271**
****** .	7.407.551	1.051.320	8.458.871	7.352.482	1.181.394	8.533.876	7.507.609	1.202.143	8.709.752	7.521.617	1.222.110	8.743.727	7.381.875	1.242.396	8.624.271

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	2. Nachtrag 2021	Summe 2021	Plan 2022	2. Nachtrag 2022	Summe 2022	Plan 2023	2. Nachtrag 2023	Summe 2023	Plan 2024	2. Nachtrag 2024	Summe 2024
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-671.524	0	-671.524	-671.530	0	-671.530	-671.742	0	-671.742	-671.258	0	-671.258
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.000	0	-7.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	0	-7.000
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	-73.913	0	-73.913	-73.913	0	-73.913	-73.913	0	-73.913	-73.913	0	-73.913
** Sonstige ordentliche Erträge	-1.625	0	-1.625	-1.624	0	-1.624	-1.625	0	-1.625	-1.624	0	-1.624
** Aktivierte Eigenleistungen	-100.000	0	-100.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	0	-100.000
*** Ordentliche Erträge	**-854.062**	**0**	**-854.062**	**-854.067**	**0**	**-854.067**	**-854.280**	**0**	**-854.280**	**-853.795**	**0**	**-853.795**
** Personalaufwendungen	756.414	109.234	865.649	762.874	111.201	874.074	770.387	113.170	883.556	777.975	115.064	893.039
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	3.942.764	377.054	4.319.818	3.976.732	384.595	4.361.327	4.011.040	392.287	4.403.327	4.045.690	449.987	4.495.677
	2.855.454	193.100	3.048.554	2.891.278	193.100	3.084.378	2.918.512	193.100	3.111.612	2.959.239	193.100	3.152.339
* 573200 AfA Gebäude, AuB bebauter Grund	2.855.454	193.100	3.048.554	2.891.278	193.100	3.084.378	2.918.512	193.100	3.111.612	2.959.239	193.100	3.152.339
	3.703	0	3.703	3.704	0	3.704	3.703	0	3.703	3.704	0	3.704
* 575200 AfA technische Anlagen	3.703	0	3.703	3.704	0	3.704	3.703	0	3.703	3.704	0	3.704
	397	0	397	396	0	396	397	0	397	396	0	396
* 575300 AfA Betriebsvorrichtungen	397	0	397	396	0	396	397	0	397	396	0	396
** Bilanzielle Abschreibungen	2.859.554	193.100	3.052.654	2.895.378	193.100	3.088.478	2.922.612	193.100	3.115.712	2.963.339	193.100	3.156.439
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	753.099	583.774	1.336.873	754.147	595.450	1.349.597	755.205	607.359	1.362.564	756.274	619.506	1.375.780
*** Ordentliche Aufwendungen	**8.311.831**	**1.263.162**	**9.574.993**	**8.389.131**	**1.284.346**	**9.673.476**	**8.459.244**	**1.305.916**	**9.765.159**	**8.543.278**	**1.377.657**	**9.920.935**
**** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	**7.457.769**	**1.263.162**	**8.720.931**	**7.535.064**	**1.284.346**	**8.819.409**	**7.604.964**	**1.305.916**	**8.910.879**	**7.689.483**	**1.377.657**	**9.067.140**
***** Ordentliches Ergebnis	**7.457.769**	**1.263.162**	**8.720.931**	**7.535.064**	**1.284.346**	**8.819.409**	**7.604.964**	**1.305.916**	**8.910.879**	**7.689.483**	**1.377.657**	**9.067.140**
****** .	7.457.769	1.263.162	8.720.931	7.535.064	1.284.346	8.819.409	7.604.964	1.305.916	8.910.879	7.689.483	1.377.657	9.067.140

Teilergebnisplan
10302 Sekundarschule Merten
Darstellung ohne interne Leistungsbeziehungen
Stand: 23.08.2016

Erträge und Aufwendungen	Plan 2016	2. Nachtrag 2016	Summe 2016	Plan 2017	2. Nachtrag 2017	Summe 2017	Plan 2018	2. Nachtrag 2018	Summe 2018	Plan 2019	2. Nachtrag 2019	Summe 2019	Plan 2020	2. Nachtrag 2020	Summe 2020
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-249.063	0	-249.063	-248.906	0	-248.906	-248.870	0	-248.870	-248.793	0	-248.793	-248.511	0	-248.511
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
** Sonstige ordentliche Erträge	-230	0	-230	-235	0	-235	-230	0	-230	-235	0	-235	-230	0	-230
*** Ordentliche Erträge	**-249.293**	**0**	**-249.293**	**-249.141**	**0**	**-249.141**	**-249.100**	**0**	**-249.100**	**-249.028**	**0**	**-249.028**	**-248.741**	**0**	**-248.741**
** Personalaufwendungen	111.565	1.527	113.092	112.679	1.800	114.479	113.807	1.984	115.791	114.944	2.015	116.959	116.093	2.036	118.129
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	51.448	0	51.448	52.999	0	52.999	56.010	0	56.010	50.631	0	50.631	51.137	0	51.137
** Bilanzielle Abschreibungen	35.475	13.500	48.975	37.108	27.000	64.108	37.107	27.000	64.107	37.020	27.000	64.020	37.223	27.000	64.223
** Transferaufwendungen	245.000	0	245.000	245.000	0	245.000	245.000	0	245.000	245.000	0	245.000	247.450	0	247.450
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.767	0	71.767	73.712	0	73.712	75.772	0	75.772	72.482	0	72.482	73.064	0	73.064
*** Ordentliche Aufwendungen	**515.255**	**15.027**	**530.282**	**521.498**	**28.800**	**550.298**	**527.696**	**28.984**	**556.680**	**520.077**	**29.015**	**549.092**	**524.968**	**29.036**	**554.003**
**** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	**265.962**	**15.027**	**280.989**	**272.357**	**28.800**	**301.157**	**278.596**	**28.984**	**307.580**	**271.049**	**29.015**	**300.064**	**276.227**	**29.036**	**305.262**
***** Ordentliches Ergebnis	**265.962**	**15.027**	**280.989**	**272.357**	**28.800**	**301.157**	**278.596**	**28.984**	**307.580**	**271.049**	**29.015**	**300.064**	**276.227**	**29.036**	**305.262**
****** .	265.962	15.027	280.989	272.357	28.800	301.157	278.596	28.984	307.580	271.049	29.015	300.064	276.227	29.036	305.262

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	2. Nachtrag 2021	Summe 2021	Plan 2022	2. Nachtrag 2022	Summe 2022	Plan 2023	2. Nachtrag 2023	Summe 2023	Plan 2024	2. Nachtrag 2024	Summe 2024
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-247.103	0	-247.103	-247.040	0	-247.040	-246.964	0	-246.964	-246.886	0	-246.886
** Sonstige ordentliche Erträge	-235	0	-235	-230	0	-230	-235	0	-235	-135	0	-135
*** Ordentliche Erträge	**-247.338**	**0**	**-247.338**	**-247.270**	**0**	**-247.270**	**-247.199**	**0**	**-247.199**	**-247.021**	**0**	**-247.021**
** Personalaufwendungen	117.254	2.055	119.309	118.427	2.073	120.500	119.611	2.093	121.704	120.807	2.116	122.923
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	51.649	0	51.649	52.165	0	52.165	52.687	0	52.687	53.214	0	53.214
** Bilanzielle Abschreibungen	36.332	27.000	63.332	36.690	27.000	63.690	36.960	27.000	63.960	36.551	27.000	63.551
** Transferaufwendungen	249.925	0	249.925	252.424	0	252.424	254.948	0	254.948	257.498	0	257.498
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.706	0	73.706	74.358	0	74.358	75.019	0	75.019	75.692	0	75.692
*** Ordentliche Aufwendungen	**528.865**	**29.055**	**557.920**	**534.063**	**29.073**	**563.136**	**539.225**	**29.093**	**568.318**	**543.761**	**29.116**	**572.877**
**** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	**281.527**	**29.055**	**310.582**	**286.793**	**29.073**	**315.866**	**292.026**	**29.093**	**321.119**	**296.740**	**29.116**	**325.856**
***** Ordentliches Ergebnis	**281.527**	**29.055**	**310.582**	**286.793**	**29.073**	**315.866**	**292.026**	**29.093**	**321.119**	**296.740**	**29.116**	**325.856**
****** .	281.527	29.055	310.582	286.793	29.073	315.866	292.026	29.093	321.119	296.740	29.116	325.856

Teilergebnisplan
10502 Soziale Einrichtungen und Leistungen
Darstellung ohne interne Leistungsbeziehungen
Stand: 23.08.2016

Erträge und Aufwendungen	Plan 2016	D22 2016	Summe 2016	Plan 2017	D22 2017	Summe 2017	Plan 2018	D22 2018	Summe 2018	Plan 2019	D22 2019	Summe 2019	Plan 2020	D22 2020	Summe 2020
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.105.000	-3.480.000	-5.585.000	-2.105.000	-5.895.000	-8.000.000	-2.105.000	-5.095.000	-7.200.000	-2.105.000	-4.615.000	-6.720.000	-2.105.000	-4.327.000	-6.432.000
** Sonstige Transfererträge	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-50.000	-25.000	-15.000	-40.000	-25.000	-10.000	-35.000	-25.000	-5.000	-30.000
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-70.000	0	-70.000	-70.000	-510.000	-580.000	-70.000	-630.000	-700.000	-70.000	-630.000	-700.000	-70.000	-630.000	-700.000
** Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*** Ordentliche Erträge	**-2.200.000**	**-3.480.000**	**-5.680.000**	**-2.200.000**	**-6.430.000**	**-8.630.000**	**-2.200.000**	**-5.740.000**	**-7.940.000**	**-2.200.000**	**-5.255.000**	**-7.455.000**	**-2.200.000**	**-4.962.000**	**-7.162.000**
** Personalaufwendungen	245.990	48.908	294.898	248.645	395.699	644.344	251.340	403.268	654.608	254.079	409.860	663.939	256.760	416.917	673.677
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	79.000	1.979.000	2.058.000	79.000	1.165.000	1.244.000	14.000	1.103.000	1.117.000	14.000	1.022.000	1.036.000	14.140	979.000	993.140
** Bilanzielle Abschreibungen	2.885	2.500	5.385	3.084	5.000	8.084	3.265	5.000	8.265	3.416	5.000	8.416	3.376	5.000	8.376
** Transferaufwendungen	2.163.000	3.419.000	5.582.000	2.163.000	3.453.000	5.616.000	2.163.000	2.892.000	5.055.000	2.163.000	2.555.000	4.718.000	2.163.000	2.352.000	4.515.000
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	49.000	49.000	0	40.000	40.000	0	30.000	30.000	0	20.000	20.000	0	10.000	10.000
*** Ordentliche Aufwendungen	**2.490.875**	**5.498.408**	**7.989.283**	**2.493.729**	**5.058.699**	**7.552.428**	**2.431.605**	**4.433.268**	**6.864.873**	**2.434.495**	**4.011.860**	**6.446.355**	**2.437.276**	**3.762.917**	**6.200.193**
**** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	**290.875**	**2.018.408**	**2.309.283**	**293.729**	**-1.371.301**	**-1.077.572**	**231.605**	**-1.306.732**	**-1.075.127**	**234.495**	**-1.243.140**	**-1.008.645**	**237.276**	**-1.199.083**	**-961.807**
***** Ordentliches Ergebnis	**290.875**	**2.018.408**	**2.309.283**	**293.729**	**-1.371.301**	**-1.077.572**	**231.605**	**-1.306.732**	**-1.075.127**	**234.495**	**-1.243.140**	**-1.008.645**	**237.276**	**-1.199.083**	**-961.807**
****** .	290.875	2.018.408	2.309.283	293.729	-1.371.301	-1.077.572	231.605	-1.306.732	-1.075.127	234.495	-1.243.140	-1.008.645	237.276	-1.199.083	-961.807

.	Plan 2021	D22 2021	Summe 2021	Plan 2022	D22 2022	Summe 2022	Plan 2023	D22 2023	Summe 2023	Plan 2024	D22 2024	Summe 2024
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.105.000	-4.154.200	-6.259.200	-2.105.000	-4.050.520	-6.155.520	-2.105.000	-3.988.312	-6.093.312	-2.105.000	-3.950.987	-6.055.987
** Sonstige Transfererträge	-25.000	-5.000	-30.000	-25.000	-5.000	-30.000	-25.000	-5.000	-30.000	-25.000	-5.000	-30.000
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-70.000	-630.000	-700.000	-70.000	-630.000	-700.000	-70.000	-630.000	-700.000	-70.000	-630.000	-700.000
*** Ordentliche Erträge	**-2.200.000**	**-4.789.200**	**-6.989.200**	**-2.200.000**	**-4.685.520**	**-6.885.520**	**-2.200.000**	**-4.623.312**	**-6.823.312**	**-2.200.000**	**-4.585.987**	**-6.785.987**
** Personalaufwendungen	259.130	424.165	683.296	261.109	431.624	692.732	263.655	439.153	702.808	266.227	446.813	713.040
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	14.281	952.000	966.281	14.424	938.000	952.424	14.569	929.000	943.569	14.714	924.000	938.714
** Bilanzielle Abschreibungen	3.300	5.000	8.300	3.300	5.000	8.300	3.300	5.000	8.300	3.300	5.000	8.300
** Transferaufwendungen	2.163.000	2.230.000	4.393.000	2.163.000	2.157.000	4.320.000	2.163.000	2.114.000	4.277.000	2.163.000	2.088.000	4.251.000
*** Ordentliche Aufwendungen	**2.439.712**	**3.611.165**	**6.050.877**	**2.441.833**	**3.531.624**	**5.973.457**	**2.444.523**	**3.487.153**	**5.931.676**	**2.447.241**	**3.463.813**	**5.911.054**
**** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	**239.712**	**-1.178.035**	**-938.323**	**241.833**	**-1.153.896**	**-912.063**	**244.523**	**-1.136.159**	**-891.636**	**247.241**	**-1.122.174**	**-874.933**
***** Ordentliches Ergebnis	**239.712**	**-1.178.035**	**-938.323**	**241.833**	**-1.153.896**	**-912.063**	**244.523**	**-1.136.159**	**-891.636**	**247.241**	**-1.122.174**	**-874.933**
****** .	239.712	-1.178.035	-938.323	241.833	-1.153.896	-912.063	244.523	-1.136.159	-891.636	247.241	-1.122.174	-874.933

Teilergebnisplan
10801 Sportförderung & -einrichtungen
Darstellung ohne interne Leistungsbeziehungen
Stand: 23.08.2016

Erträge und Aufwendungen	Plan 2016	2. Nachtrag 2016	Summe 2016	Plan 2017	2. Nachtrag 2017	Summe 2017	Plan 2018	2. Nachtrag 2018	Summe 2018	Plan 2019	2. Nachtrag 2019	Summe 2019	Plan 2020	2. Nachtrag 2020	Summe 2020
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.932	0	-4.932	-4.374	0	-4.374	-4.222	0	-4.222	-3.916	0	-3.916	-3.828	0	-3.828
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26.000	0	-26.000	-26.000	0	-26.000	-26.000	0	-26.000	-26.000	0	-26.000	-26.000	0	-26.000
** Sonstige ordentliche Erträge	-249	0	-249	-82	0	-82	-84	0	-84	-86	0	-86	-86	0	-86
*** Ordentliche Erträge	**-31.181**	**0**	**-31.181**	**-30.456**	**0**	**-30.456**	**-30.306**	**0**	**-30.306**	**-30.002**	**0**	**-30.002**	**-29.914**	**0**	**-29.914**
** Personalaufwendungen	51.570	489	52.059	52.383	576	52.959	53.210	604	53.814	54.059	612	54.671	54.818	618	55.436
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	128.553	0	128.553	128.553	0	128.553	128.553	0	128.553	128.553	0	128.553	129.160	0	129.160
** Bilanzielle Abschreibungen	9.713	500	10.213	10.249	1.000	11.249	11.229	1.000	12.229	11.808	1.000	12.808	10.761	1.000	11.761
** Transferaufwendungen	147.300	0	147.300	147.300	0	147.300	147.300	0	147.300	147.300	0	147.300	148.548	0	148.548
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.400	0	7.400	7.400	0	7.400	7.400	0	7.400	7.400	0	7.400	7.400	0	7.400
*** Ordentliche Aufwendungen	**344.536**	**989**	**345.525**	**345.885**	**1.576**	**347.461**	**347.692**	**1.604**	**349.296**	**349.120**	**1.612**	**350.732**	**350.688**	**1.618**	**352.306**
**** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	**313.355**	**989**	**314.344**	**315.429**	**1.576**	**317.005**	**317.386**	**1.604**	**318.990**	**319.118**	**1.612**	**320.730**	**320.774**	**1.618**	**322.392**
***** Ordentliches Ergebnis	**313.355**	**989**	**314.344**	**315.429**	**1.576**	**317.005**	**317.386**	**1.604**	**318.990**	**319.118**	**1.612**	**320.730**	**320.774**	**1.618**	**322.392**
****** .	313.355	989	314.344	315.429	1.576	317.005	317.386	1.604	318.990	319.118	1.612	320.730	320.774	1.618	322.392

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	2. Nachtrag 2021	Summe 2021	Plan 2022	2. Nachtrag 2022	Summe 2022	Plan 2023	2. Nachtrag 2023	Summe 2023	Plan 2024	2. Nachtrag 2024	Summe 2024
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.769	0	-3.769	-3.769	0	-3.769	-3.768	0	-3.768	-2.734	0	-2.734
** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26.000	0	-26.000	-26.000	0	-26.000	-26.000	0	-26.000	-26.000	0	-26.000
** Sonstige ordentliche Erträge	-86	0	-86	-86	0	-86	-86	0	-86	-86	0	-86
*** Ordentliche Erträge	**-29.855**	**0**	**-29.855**	**-29.855**	**0**	**-29.855**	**-29.854**	**0**	**-29.854**	**-28.820**	**0**	**-28.820**
** Personalaufwendungen	55.063	625	55.688	54.664	632	55.296	55.111	640	55.751	55.563	648	56.210
** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	129.774	0	129.774	130.394	0	130.394	131.020	0	131.020	131.652	0	131.652
** Bilanzielle Abschreibungen	9.914	1.000	10.914	9.193	1.000	10.193	8.184	1.000	9.184	6.426	1.000	7.426
** Transferaufwendungen	149.808	0	149.808	151.082	0	151.082	152.367	0	152.367	153.666	0	153.666
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.400	0	7.400	7.400	0	7.400	7.400	0	7.400	7.400	0	7.400
*** Ordentliche Aufwendungen	**351.960**	**1.625**	**353.584**	**352.732**	**1.632**	**354.365**	**354.082**	**1.640**	**355.722**	**354.707**	**1.648**	**356.354**
**** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	**322.105**	**1.625**	**323.729**	**322.877**	**1.632**	**324.510**	**324.228**	**1.640**	**325.868**	**325.887**	**1.648**	**327.534**
***** Ordentliches Ergebnis	**322.105**	**1.625**	**323.729**	**322.877**	**1.632**	**324.510**	**324.228**	**1.640**	**325.868**	**325.887**	**1.648**	**327.534**
****** .	322.105	1.625	323.729	322.877	1.632	324.510	324.228	1.640	325.868	325.887	1.648	327.534

Teilergebnisplan
11601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Darstellung ohne interne Leistungsbeziehungen
Stand: 23.08.2016

Erträge und Aufwendungen	Plan 2016	2. Nachtrag 2016	Summe 2016	Plan 2017	2. Nachtrag 2017	Summe 2017	Plan 2018	2. Nachtrag 2018	Summe 2018	Plan 2019	2. Nachtrag 2019	Summe 2019	Plan 2020	2. Nachtrag 2020	Summe 2020
** Steuern und ähnliche Abgaben	-52.343.000	-200.000	-52.543.000	-55.652.000	-878.472	-56.530.472	-57.267.000	-897.509	-58.164.509	-60.407.000	-1.578.429	-61.985.429	-62.372.000	-1.507.714	-63.879.714
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.877.867	0	-7.877.867	-8.688.715	0	-8.688.715	-8.854.435	0	-8.854.435	-9.086.131	0	-9.086.131	-9.395.353	0	-9.395.353
** Sonstige ordentliche Erträge	-100.600	0	-100.600	-100.600	0	-100.600	-100.600	0	-100.600	-100.600	0	-100.600	-100.600	0	-100.600
*** Ordentliche Erträge	**-60.321.467**	**-200.000**	**-60.521.467**	**-64.441.315**	**-878.472**	**-65.319.787**	**-66.222.035**	**-897.509**	**-67.119.544**	**-69.593.731**	**-1.578.429**	**-71.172.160**	**-71.867.953**	**-1.507.714**	**-73.375.667**
** Personalaufwendungen	77.336	585	77.921	79.195	666	79.861	81.222	687	81.909	83.668	682	84.350	85.102	696	85.798
** Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
** Transferaufwendungen	21.499.760	0	21.499.760	22.081.550	0	22.081.550	22.499.690	0	22.499.690	23.094.750	0	23.094.750	24.628.820	0	24.628.820
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.000	0	53.000	53.000	0	53.000	53.000	0	53.000	53.000	0	53.000	53.000	0	53.000
*** Ordentliche Aufwendungen	**21.630.096**	**585**	**21.630.681**	**22.213.745**	**666**	**22.214.411**	**22.633.912**	**687**	**22.634.599**	**23.231.418**	**682**	**23.232.100**	**24.766.922**	**696**	**24.767.618**
**** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	**-38.691.371**	**-199.415**	**-38.890.786**	**-42.227.570**	**-877.806**	**-43.105.376**	**-43.588.123**	**-896.822**	**-44.484.945**	**-46.362.313**	**-1.577.747**	**-47.940.060**	**-47.101.031**	**-1.507.018**	**-48.608.049**
*** Finanzerträge	-2.042.644	0	-2.042.644	-1.921.000	0	-1.921.000	-1.802.179	0	-1.802.179	-1.677.465	0	-1.677.465	-1.559.932	0	-1.559.932
*** Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.990.215	0	5.990.215	5.913.180	126.312	6.039.492	5.865.690	120.628	5.986.318	5.681.805	114.876	5.796.681	5.489.196	109.054	5.598.250
**** Finanzergebnis	**3.947.571**	**0**	**3.947.571**	**3.992.180**	**126.312**	**4.118.492**	**4.063.511**	**120.628**	**4.184.139**	**4.004.340**	**114.876**	**4.119.216**	**3.929.264**	**109.054**	**4.038.318**
***** Ordentliches Ergebnis	**-34.743.800**	**-199.415**	**-34.943.215**	**-38.235.390**	**-751.494**	**-38.986.884**	**-39.524.612**	**-776.194**	**-40.300.806**	**-42.357.973**	**-1.462.871**	**-43.820.844**	**-43.171.767**	**-1.397.964**	**-44.569.731**
****** .	-34.743.800	-199.415	-34.943.215	-38.235.390	-751.494	-38.986.884	-39.524.612	-776.194	-40.300.806	-42.357.973	-1.462.871	-43.820.844	-43.171.767	-1.397.964	-44.569.731

Erträge und Aufwendungen	Plan 2021	2. Nachtrag 2021	Summe 2021	Plan 2022	2. Nachtrag 2022	Summe 2022	Plan 2023	2. Nachtrag 2023	Summe 2023	Plan 2024	2. Nachtrag 2024	Summe 2024
** Steuern und ähnliche Abgaben	-66.585.000	-2.006.034	-68.591.034	-68.797.000	-1.970.832	-70.767.832	-71.098.000	-1.981.165	-73.079.165	-73.493.000	-2.017.034	-75.510.034
** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.642.353	0	-9.642.353	-9.963.353	0	-9.963.353	-10.233.353	0	-10.233.353	-10.473.353	0	-10.473.353
** Sonstige ordentliche Erträge	-100.600	0	-100.600	-100.600	0	-100.600	-100.600	0	-100.600	-100.600	0	-100.600
*** Ordentliche Erträge	**-76.327.953**	**-2.006.034**	**-78.333.987**	**-78.860.953**	**-1.970.832**	**-80.831.785**	**-81.431.953**	**-1.981.165**	**-83.413.118**	**-84.066.953**	**-2.017.034**	**-86.083.987**
** Personalaufwendungen	85.124	702	85.826	83.379	699	84.077	83.940	707	84.647	84.508	710	85.218
** Transferaufwendungen	25.465.560	0	25.465.560	26.306.320	0	26.306.320	27.141.490	0	27.141.490	27.997.450	0	27.997.450
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.000	0	53.000	53.000	0	53.000	53.000	0	53.000	53.000	0	53.000
*** Ordentliche Aufwendungen	**25.603.684**	**702**	**25.604.386**	**26.442.699**	**699**	**26.443.397**	**27.278.430**	**707**	**27.279.137**	**28.134.958**	**710**	**28.135.668**
**** Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	**-50.724.269**	**-2.005.332**	**-52.729.601**	**-52.418.254**	**-1.970.133**	**-54.388.388**	**-54.153.523**	**-1.980.458**	**-56.133.981**	**-55.931.995**	**-2.016.324**	**-57.948.319**
*** Finanzerträge	-1.447.444	0	-1.447.444	-1.330.204	0	-1.330.204	-1.212.781	0	-1.212.781	-1.113.433	0	-1.113.433
*** Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.255.188	103.163	5.358.351	4.992.034	97.201	5.089.235	4.735.416	91.168	4.826.584	4.483.171	85.062	4.568.233
**** Finanzergebnis	**3.807.744**	**103.163**	**3.910.907**	**3.661.830**	**97.201**	**3.759.031**	**3.522.635**	**91.168**	**3.613.803**	**3.369.738**	**85.062**	**3.454.800**
***** Ordentliches Ergebnis	**-46.916.525**	**-1.902.169**	**-48.818.694**	**-48.756.424**	**-1.872.932**	**-50.629.357**	**-50.630.888**	**-1.889.290**	**-52.520.178**	**-52.562.257**	**-1.931.262**	**-54.493.519**
****** .	-46.916.525	-1.902.169	-48.818.694	-48.756.424	-1.872.932	-50.629.357	-50.630.888	-1.889.290	-52.520.178	-52.562.257	-1.931.262	-54.493.519

Ö 6

Gesamtfinanzplan Stadt Bornheim

Stand: 30.08.2016

Ein- und Auszahlungen	Plan* 2016	2. Nachtrag 2016	Summe 2016	Plan 2017	2. Nachtrag 2017	Summe 2017	Plan 2018	2. Nachtrag 2018	Summe 2018	Plan 2019	2. Nachtrag 2019	Summe 2019	Plan 2020	2. Nachtrag 2020	Summe 2020
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-52.343.000	-200.000	-52.543.000	-55.652.000	-878.472	-56.530.472	-57.267.000	-897.509	-58.164.509	-60.407.000	-1.578.429	-61.985.429	-62.372.000	-1.507.714	-63.879.714
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-18.133.612	-3.480.000	-21.613.612	-18.760.088	-5.895.000	-24.655.088	-18.919.150	-5.095.000	-24.014.150	-19.144.592	-4.615.000	-23.759.592	-19.372.592	-4.327.000	-23.699.592
3 Sonstige Transfereinzahlungen	-243.200		-243.200	-243.200	-25.000	-268.200	-243.200	-15.000	-258.200	-243.200	-10.000	-253.200	-243.200	-5.000	-248.200
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-3.997.458		-3.997.458	-3.936.436	-510.000	-4.446.436	-3.967.440	-630.000	-4.597.440	-3.998.207	-630.000	-4.628.207	-4.009.820	-630.000	-4.639.820
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-559.098		-559.098	-552.198		-552.198	-552.198		-552.198	-552.198		-552.198	-552.198		-552.198
6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-1.448.140		-1.448.140	-1.493.150		-1.493.150	-1.451.180		-1.451.180	-1.475.231		-1.475.231	-1.464.450		-1.464.450
7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkei	-2.690.920		-2.690.920	-8.179.240		-8.179.240	-4.580.920		-4.580.920	-4.079.240		-4.079.240	-2.779.240		-2.779.240
8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlunge	-2.210.173		-2.210.173	-2.452.173		-2.452.173	-2.423.173		-2.423.173	-2.353.164		-2.353.164	-2.334.164		-2.334.164
9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-81.625.601**	**-3.680.000**	**-85.305.601**	**-91.268.485**	**-7.308.472**	**-98.576.957**	**-89.404.261**	**-6.637.509**	**-96.041.770**	**-92.252.832**	**-6.833.429**	**-99.086.261**	**-93.127.664**	**-6.469.714**	**-99.597.378**
10 Personalauszahlungen	20.094.451	765.399	20.859.850	20.296.440	1.510.599	21.807.039	20.498.161	1.561.400	22.059.561	20.701.548	1.586.199	22.287.747	20.908.833	1.610.800	22.519.632
11 Versorgungsauszahlungen	1.736.644	130.000	1.866.644	1.752.005	130.000	1.882.005	1.767.522	130.000	1.897.522	1.783.199	130.000	1.913.199	1.801.031	130.000	1.931.031
12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	16.841.997	1.911.510	18.753.507	16.968.454	1.455.340	18.423.794	16.339.559	1.410.307	17.749.866	15.841.895	1.346.413	17.188.308	15.774.911	1.310.661	17.085.572
13 Zinsen und sonstige Finanzauszahl.	4.209.571		4.209.571	4.242.180	126.312	4.368.492	4.301.511	120.628	4.422.139	4.229.340	114.876	4.344.216	4.142.264	109.054	4.251.318
14 Transferauszahlungen	40.631.029	3.419.000	44.050.029	41.379.253	3.453.000	44.832.253	41.919.196	2.892.000	44.811.196	42.637.595	2.555.000	45.192.595	44.351.042	2.352.000	46.703.042
15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	3.971.799	907.742	4.879.541	3.899.446	909.317	4.808.763	3.847.868	910.103	4.757.971	3.763.789	911.105	4.674.894	3.774.374	912.327	4.686.701
16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**87.485.491**	**7.133.651**	**94.619.142**	**88.537.778**	**7.584.568**	**96.122.346**	**88.673.817**	**7.024.438**	**95.698.255**	**88.957.366**	**6.643.593**	**95.600.959**	**90.752.455**	**6.424.842**	**97.177.296**
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig	**5.859.890**	**3.453.651**	**9.313.541**	**-2.730.707**	**276.096**	**-2.454.611**	**-730.444**	**386.929**	**-343.515**	**-3.295.466**	**-189.836**	**-3.485.302**	**-2.375.209**	**-44.873**	**-2.420.082**
18 Investitionszuwendungen	-4.487.529		-4.487.529	-3.151.800		-3.151.800	-3.309.300		-3.309.300	-3.867.800		-3.867.800	-3.313.000		-3.313.000
19 Einz. aus Veräußerung Sachanlagen	-570.200		-570.200	-530.200		-530.200	-360.200		-360.200	-367.200		-367.200	-360.200		-360.200
21 Einz. aus Beiträge u. ähnl. Entgelte	-1.524.000		-1.524.000	-2.689.000		-2.689.000	-1.100.000		-1.100.000	-1.100.000		-1.100.000	-1.100.000		-1.100.000
22 Sonst. Investitionseinzahlungen															
23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.	**-6.581.729**		**-6.581.729**	**-6.371.000**		**-6.371.000**	**-4.769.500**		**-4.769.500**	**-5.335.000**		**-5.335.000**	**-4.773.200**		**-4.773.200**
24 Auszahlungen Erwerb Grundst./Gebäude	1.695.000	1.500.000	3.195.000	645.000		645.000	510.000		510.000	510.000		510.000	510.000		510.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.454.000	4.297.000	15.751.000	17.122.000		17.122.000	9.575.000		9.575.000	7.685.000		7.685.000	5.890.000		5.890.000
26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	1.236.781	479.000	1.715.781	818.722	58.000	876.722	810.617	48.000	858.617	925.178	38.000	963.178	1.028.152	38.000	1.066.152
27 Erwerb Finanzanlagen	5.500.000		5.500.000												
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	269.000		269.000	242.300		242.300	178.300		178.300	138.300		138.300	138.300		138.300
30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	**20.154.781**	**6.276.000**	**26.430.781**	**18.828.022**	**58.000**	**18.886.022**	**11.073.917**	**48.000**	**11.121.917**	**9.258.478**	**38.000**	**9.296.478**	**7.566.452**	**38.000**	**7.604.452**
31 Saldo aus Investitionstätigkeit	**13.573.052**	**6.276.000**	**19.849.052**	**12.457.022**	**58.000**	**12.515.022**	**6.304.417**	**48.000**	**6.352.417**	**3.923.478**	**38.000**	**3.961.478**	**2.793.252**	**38.000**	**2.831.252**
32 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**19.432.942**	**9.729.651**	**29.162.593**	**9.726.315**	**334.096**	**10.060.411**	**5.573.973**	**434.929**	**6.008.902**	**628.012**	**-151.836**	**476.176**	**418.043**	**-6.873**	**411.170**
33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-14.143.252	-6.276.000	-20.419.252	-12.987.222		-12.987.222	-6.664.617		-6.664.617	-4.290.678		-4.290.678	-3.153.452		-3.153.452
34 Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.169.237		6.169.237	3.301.500	473.670	3.775.170	3.449.168	479.354	3.928.522	3.647.338	485.106	4.132.444	3.734.857	490.928	4.225.785
35 Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-7.974.015**	**-6.276.000**	**-14.250.015**	**-9.685.722**	**473.670**	**-9.212.052**	**-3.215.449**	**479.354**	**-2.736.095**	**-643.340**	**485.106**	**-158.234**	**581.405**	**490.928**	**1.072.333**
36 Änderung des Bestandes eigenen Finan	**11.458.927**	**3.453.651**	**14.912.578**	**40.593**	**807.766**	**848.359**	**2.358.524**	**914.283**	**3.272.807**	**-15.328**	**333.270**	**317.942**	**999.448**	**484.056**	**1.483.503**
38 Liquide Mittel	**11.458.927**	**3.453.651**	**14.912.578**	**40.593**	**807.766**	**848.359**	**2.358.524**	**914.283**	**3.272.807**	**-15.328**	**333.270**	**317.942**	**999.448**	**484.056**	**1.483.503**

*** Plan = vom Rat beschlossener Haushalt incl. des 1. Nachtrages (Beschluss vom 05.11.2015)**

Gesamtfinanzplan Stadt Bornheim

Stand: 30.08.2016

Ein- und Auszahlungen	Plan* 2021	2. Nachtrag 2021	Summe 2021	Plan 2022	2. Nachtrag 2022	Summe 2022	Plan 2023	2. Nachtrag 2023	Summe 2023	Plan 2024	2. Nachtrag 2024	Summe 2024
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-66.585.000	-2.006.034	-68.591.034	-68.797.000	-1.970.832	-70.767.832	-71.098.000	-1.981.165	-73.079.165	-73.493.000	-2.017.034	-75.510.034
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-19.539.592	-4.154.200	-23.693.792	-19.780.592	-4.050.520	-23.831.112	-19.970.592	-3.988.312	-23.958.904	-20.130.592	-3.950.987	-24.081.579
3 Sonstige Transfereinzahlungen	-243.200	-5.000	-248.200	-243.200	-5.000	-248.200	-243.200	-5.000	-248.200	-243.200	-5.000	-248.200
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-4.039.820	-630.000	-4.669.820	-4.069.820	-630.000	-4.699.820	-4.099.820	-630.000	-4.729.820	-4.129.820	-630.000	-4.759.820
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-552.198		-552.198	-552.198		-552.198	-552.198		-552.198	-552.198		-552.198
6 Einzahlungen aus KErstattungen, KUml.	-1.467.450		-1.467.450	-1.470.450		-1.470.450	-1.473.450		-1.473.450	-1.476.450		-1.476.450
7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkei	-2.779.240		-2.779.240	-2.779.240		-2.779.240	-2.779.240		-2.779.240	-2.779.240		-2.779.240
8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlunge	-2.314.164		-2.314.164	-2.294.164		-2.294.164	-2.273.164		-2.273.164	-2.252.164		-2.252.164
9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-97.520.664**	**-6.795.234**	**-104.315.898**	**-99.986.664**	**-6.656.352**	**-106.643.016**	**-102.489.664**	**-6.604.477**	**-109.094.141**	**-105.056.664**	**-6.603.021**	**-111.659.685**
10 Personalauszahlungen	21.118.145	1.636.301	22.754.446	21.329.711	1.662.301	22.992.012	21.544.046	1.688.801	23.232.847	21.758.773	1.715.999	23.474.772
11 Versorgungsauszahlungen	1.819.041	130.000	1.949.041	1.837.232	130.000	1.967.232	1.855.604	130.000	1.985.604	1.874.160	130.000	2.004.160
12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	15.903.241	1.291.054	17.194.295	16.032.855	1.284.595	17.317.450	16.163.765	1.283.287	17.447.052	16.295.984	1.335.987	17.631.971
13 Zinsen und sonstige Finanzauszahl.	4.007.744	103.163	4.110.907	3.848.830	97.201	3.946.031	3.696.635	91.168	3.787.803	3.529.738	85.062	3.614.800
14 Transferauszahlungen	45.368.884	2.230.000	47.598.884	46.392.489	2.157.000	48.549.489	47.412.267	2.114.000	49.526.267	48.454.618	2.088.000	50.542.618
15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	3.785.504	913.774	4.699.278	3.796.803	925.450	4.722.253	3.808.272	937.359	4.745.631	3.819.916	949.506	4.769.422
16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**92.002.559**	**6.304.292**	**98.306.851**	**93.237.920**	**6.256.547**	**99.494.467**	**94.480.590**	**6.244.615**	**100.725.205**	**95.733.188**	**6.304.554**	**102.037.743**
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig	**-5.518.105**	**-490.942**	**-6.009.047**	**-6.748.744**	**-399.805**	**-7.148.549**	**-8.009.074**	**-359.862**	**-8.368.936**	**-9.323.476**	**-298.467**	**-9.621.942**
18 Investitionszuwendungen	-3.313.000		-3.313.000	-3.043.000		-3.043.000	-3.043.000		-3.043.000	-3.043.000		-3.043.000
19 Einz. aus Veräußerung Sachanlagen	-360.200		-360.200	-360.200		-360.200	-367.200		-367.200	-360.200		-360.200
21 Einz. aus Beiträge u. ähnl. Entgelte	-1.100.000		-1.100.000	-1.100.000		-1.100.000	-1.100.000		-1.100.000	-1.100.000		-1.100.000
23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.	**-4.773.200**		**-4.773.200**	**-4.503.200**		**-4.503.200**	**-4.510.200**		**-4.510.200**	**-4.503.200**		**-4.503.200**
24 Auszahlungen Erwerb Grundst./Gebäude	510.000		510.000	510.000		510.000	510.000		510.000	510.000		510.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.890.000		5.890.000	5.890.000		5.890.000	5.890.000		5.890.000	5.890.000		5.890.000
26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	1.031.434	38.000	1.069.434	1.034.748	38.000	1.072.748	1.038.096	38.000	1.076.096	1.041.477	38.000	1.079.477
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	138.300		138.300	138.300		138.300	138.300		138.300	138.300		138.300
30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	**7.569.734**	**38.000**	**7.607.734**	**7.573.048**	**38.000**	**7.611.048**	**7.576.396**	**38.000**	**7.614.396**	**7.579.777**	**38.000**	**7.617.777**
31 Saldo aus Investitionstätigkeit	**2.796.534**	**38.000**	**2.834.534**	**3.069.848**	**38.000**	**3.107.848**	**3.066.196**	**38.000**	**3.104.196**	**3.076.577**	**38.000**	**3.114.577**
32 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-2.721.571**	**-452.942**	**-3.174.513**	**-3.678.896**	**-361.805**	**-4.040.701**	**-4.942.879**	**-321.862**	**-5.264.740**	**-6.246.899**	**-260.467**	**-6.507.366**
33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-3.156.734		-3.156.734	-3.430.048		-3.430.048	-3.433.396		-3.433.396	-3.436.777		-3.436.777
34 Tilgung und Gewährung von Darlehen	3.865.399	496.819	4.362.218	4.070.314	502.781	4.573.095	4.286.509	508.814	4.795.323	4.509.405	514.920	5.024.325
35 Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**708.665**	**496.819**	**1.205.484**	**640.266**	**502.781**	**1.143.047**	**853.113**	**508.814**	**1.361.927**	**1.072.628**	**514.920**	**1.587.548**
36 Änderung des Bestandes eigenen Finan	**-2.012.906**	**43.877**	**-1.969.029**	**-3.038.630**	**140.976**	**-2.897.654**	**-4.089.766**	**186.952**	**-3.902.813**	**-5.174.271**	**254.453**	**-4.919.818**
38 Liquide Mittel	**-2.012.906**	**43.877**	**-1.969.029**	**-3.038.630**	**140.976**	**-2.897.654**	**-4.089.766**	**186.952**	**-3.902.813**	**-5.174.271**	**254.453**	**-4.919.818**

*** Plan = vom Rat beschlossener Haushalt incl. des 1. Nachtrages (Beschluss vom 05.11.2015)**

Teilfinanzplan
10114 Liegenschaften
Stand: 23.08.2016

Ein- und Auszahlungen	Plan 2016	2. Nachtrag 2016	Summe 2016	Plan 2017	2. Nachtrag 2017	Summe 2017	Plan 2018	2. Nachtrag 2018	Summe 2018	Plan 2019	2. Nachtrag 2019	Summe 2019	Plan 2020	2. Nachtrag 2020	Summe 2020
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-47.950		-47.950	-47.950		-47.950	-47.950		-47.950	-47.950		-47.950	-47.950		-47.950
7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkei	-2.000		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000		-2.000
9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-49.950**		**-49.950**	**-49.950**		**-49.950**	**-49.950**		**-49.950**	**-49.950**		**-49.950**	**-49.950**		**-49.950**
10 Personalauszahlungen	241.351	3.129	244.480	243.763	3.685	247.448	246.200	4.003	250.203	248.661	4.063	252.724	251.148	4.103	255.251
12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	1.225.933		1.225.933	948.926		948.926	949.129		949.129	949.129		949.129	951.812		951.812
15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	46.920		46.920	45.087		45.087	45.102		45.102	28.102		28.102	28.116		28.116
16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**1.514.204**	**3.129**	**1.517.333**	**1.237.776**	**3.685**	**1.241.461**	**1.240.431**	**4.003**	**1.244.434**	**1.225.892**	**4.063**	**1.229.955**	**1.231.076**	**4.103**	**1.235.179**
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig	**1.464.254**	**3.129**	**1.467.383**	**1.187.826**	**3.685**	**1.191.511**	**1.190.481**	**4.003**	**1.194.484**	**1.175.942**	**4.063**	**1.180.005**	**1.181.126**	**4.103**	**1.185.229**
19 Einz. aus Veräußerung Sachanlagen	-560.000		-560.000	-520.000		-520.000	-350.000		-350.000	-350.000		-350.000	-350.000		-350.000
23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.	**-560.000**		**-560.000**	**-520.000**		**-520.000**	**-350.000**		**-350.000**	**-350.000**		**-350.000**	**-350.000**		**-350.000**
24 Auszahlungen Erwerb Grundst./Gebäude	1.350.000	1.500.000	2.850.000	350.000		350.000	350.000		350.000	350.000		350.000	350.000		350.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	140.000		140.000	80.000		80.000									
30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	**1.490.000**	**1.500.000**	**2.990.000**	**430.000**		**430.000**	**350.000**		**350.000**	**350.000**		**350.000**	**350.000**		**350.000**
31 Saldo aus Investitionstätigkeit	**930.000**	**1.500.000**	**2.430.000**	**-90.000**		**-90.000**									

Ein- und Auszahlungen	Plan 2021	2. Nachtrag 2021	Summe 2021	Plan 2022	2. Nachtrag 2022	Summe 2022	Plan 2023	2. Nachtrag 2023	Summe 2023	Plan 2024	2. Nachtrag 2024	Summe 2024
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-47.950		-47.950	-47.950		-47.950	-47.950		-47.950	-47.950		-47.950
7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkei	-2.000		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000		-2.000
9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-49.950**		**-49.950**	**-49.950**		**-49.950**	**-49.950**		**-49.950**	**-49.950**		**-49.950**
10 Personalauszahlungen	253.659	4.143	257.802	256.196	4.183	260.379	258.758	4.226	262.984	261.345	4.274	265.619
12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	954.521		954.521	957.258		957.258	960.022		960.022	962.813		962.813
15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	28.116		28.116	28.116		28.116	28.116		28.116	28.116		28.116
16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**1.236.297**	**4.143**	**1.240.440**	**1.241.570**	**4.183**	**1.245.753**	**1.246.896**	**4.226**	**1.251.122**	**1.252.275**	**4.274**	**1.256.549**
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig	**1.186.347**	**4.143**	**1.190.490**	**1.191.620**	**4.183**	**1.195.803**	**1.196.946**	**4.226**	**1.201.172**	**1.202.325**	**4.274**	**1.206.599**
19 Einz. aus Veräußerung Sachanlagen	-350.000		-350.000	-350.000		-350.000	-350.000		-350.000	-350.000		-350.000
23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.	**-350.000**		**-350.000**	**-350.000**		**-350.000**	**-350.000**		**-350.000**	**-350.000**		**-350.000**
24 Auszahlungen Erwerb Grundst./Gebäude	350.000		350.000	350.000		350.000	350.000		350.000	350.000		350.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen												
30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	**350.000**		**350.000**	**350.000**		**350.000**	**350.000**		**350.000**	**350.000**		**350.000**
31 Saldo aus Investitionstätigkeit												

Teilfinanzplan
10115 Gebäudewirtschaft
Stand: 30.08.2016

Ein- und Auszahlungen	Plan 2016	2. Nachtrag 2016	Summe 2016	Plan 2017	2. Nachtrag 2017	Summe 2017	Plan 2018	2. Nachtrag 2018	Summe 2018	Plan 2019	2. Nachtrag 2019	Summe 2019	Plan 2020	2. Nachtrag 2020	Summe 2020
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-6.469		-6.469	-6.469		-6.469	-6.469		-6.469	-6.469		-6.469	-7.000		-7.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-74.913		-74.913	-73.913		-73.913	-73.913		-73.913	-73.913		-73.913	-73.913		-73.913
9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-81.382**		**-81.382**	**-80.382**		**-80.382**	**-80.382**		**-80.382**	**-80.382**		**-80.382**	**-80.913**		**-80.913**
10 Personalauszahlungen	707.757	84.518	792.275	714.834	100.637	815.471	721.983	103.633	825.616	729.202	105.492	834.694	736.494	107.308	843.802
12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	4.216.330	341.510	4.557.840	4.144.992	348.340	4.493.332	4.135.834	355.307	4.491.141	4.117.834	362.413	4.480.247	3.909.133	369.661	4.278.794
15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	944.313	528.742	1.473.055	844.967	539.317	1.384.284	850.700	550.103	1.400.803	757.700	561.105	1.318.805	752.061	572.327	1.324.388
16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**5.868.400**	**954.770**	**6.823.170**	**5.704.793**	**988.294**	**6.693.087**	**5.708.517**	**1.009.043**	**6.717.560**	**5.604.736**	**1.029.010**	**6.633.746**	**5.397.688**	**1.049.296**	**6.446.984**
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig	**5.787.018**	**954.770**	**6.741.788**	**5.624.411**	**988.294**	**6.612.705**	**5.628.135**	**1.009.043**	**6.637.178**	**5.524.354**	**1.029.010**	**6.553.364**	**5.316.775**	**1.049.296**	**6.366.071**
18 Investitionszuwendungen															
23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.															
24 Auszahlungen Erwerb Grundst./Gebäude															
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.167.000	3.862.000	12.029.000	14.370.000		14.370.000	6.500.000		6.500.000	4.000.000		4.000.000	3.270.000		3.270.000
26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	40.000		40.000												
30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	**8.207.000**	**3.862.000**	12.069.000	**14.370.000**		**14.370.000**	**6.500.000**		**6.500.000**	**4.000.000**		**4.000.000**	**3.270.000**		**3.270.000**
31 Saldo aus Investitionstätigkeit	**8.207.000**	**3.862.000**	**12.069.000**	**14.370.000**		**14.370.000**	**6.500.000**		**6.500.000**	**4.000.000**		**4.000.000**	**3.270.000**		**3.270.000**

Ein- und Auszahlungen	Plan 2021	2. Nachtrag 2021	Summe 2021	Plan 2022	2. Nachtrag 2022	Summe 2022	Plan 2023	2. Nachtrag 2023	Summe 2023	Plan 2024	2. Nachtrag 2024	Summe 2024
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-7.000		-7.000	-7.000		-7.000	-7.000		-7.000	-7.000		-7.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-73.913		-73.913	-73.913		-73.913	-73.913		-73.913	-73.913		-73.913
9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-80.913**		**-80.913**	**-80.913**		**-80.913**	**-80.913**		**-80.913**	**-80.913**		**-80.913**
10 Personalauszahlungen	743.859	109.234	853.093	751.298	111.201	862.498	758.811	113.170	871.980	766.399	115.064	881.463
12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	3.942.764	377.054	4.319.818	3.976.732	384.595	4.361.327	4.011.040	392.287	4.403.327	4.045.690	449.987	4.495.677
15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	753.099	583.774	1.336.873	754.147	595.450	1.349.597	755.205	607.359	1.362.564	756.274	619.506	1.375.780
16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**5.439.722**	**1.070.062**	**6.509.784**	**5.482.177**	**1.091.246**	**6.573.422**	**5.525.056**	**1.112.816**	**6.637.871**	**5.568.363**	**1.184.557**	**6.752.920**
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig	**5.358.809**	**1.070.062**	**6.428.871**	**5.401.264**	**1.091.246**	**6.492.509**	**5.444.143**	**1.112.816**	**6.556.958**	**5.487.450**	**1.184.557**	**6.672.007**
18 Investitionszuwendungen												
23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.												
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.270.000		3.270.000	3.270.000		3.270.000	3.270.000		3.270.000	3.270.000		3.270.000
30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	**3.270.000**		**3.270.000**	**3.270.000**		**3.270.000**	**3.270.000**		**3.270.000**	**3.270.000**		**3.270.000**
31 Saldo aus Investitionstätigkeit	**3.270.000**		**3.270.000**	**3.270.000**		**3.270.000**	**3.270.000**		**3.270.000**	**3.270.000**		**3.270.000**

Teilfinanzplan
10302 Sekundarschulen
Stand: 23.08.2016

Ein- und Auszahlungen	Plan 2016	2. Nachtrag 2016	Summe 2016	Plan 2017	2. Nachtrag 2017	Summe 2017	Plan 2018	2. Nachtrag 2018	Summe 2018	Plan 2019	2. Nachtrag 2019	Summe 2019	Plan 2020	2. Nachtrag 2020	Summe 2020
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-245.000		-245.000	-245.000		-245.000	-245.000		-245.000	-245.000		-245.000	-245.000		-245.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte															
9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-245.000**		**-245.000**	**-245.000**		**-245.000**	**-245.000**		**-245.000**	**-245.000**		**-245.000**	**-245.000**		**-245.000**
10 Personalauszahlungen	111.565	1.527	113.092	112.679	1.800	114.479	113.807	1.984	115.791	114.944	2.015	116.959	116.093	2.036	118.129
12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	44.819		44.819	47.109		47.109	49.741		49.741	45.013		45.013	45.463		45.463
14 Transferauszahlungen	245.000		245.000	245.000		245.000	245.000		245.000	245.000		245.000	247.450		247.450
15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	71.767		71.767	73.712		73.712	75.772		75.772	72.482		72.482	73.064		73.064
16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**473.151**	**1.527**	**474.678**	**478.500**	**1.800**	**480.300**	**484.320**	**1.984**	**486.304**	**477.439**	**2.015**	**479.454**	**482.071**	**2.036**	**484.106**
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig	**228.151**	**1.527**	**229.678**	**233.500**	**1.800**	**235.300**	**239.320**	**1.984**	**241.304**	**232.439**	**2.015**	**234.454**	**237.071**	**2.036**	**239.106**
18 Investitionszuwendungen															
23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.															
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		385.000	385.000												
26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	153.179	20.000	173.179	12.490		12.490	13.169		13.169	12.218		12.218	15.674		15.674
30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	**153.179**	**405.000**	**558.179**	**12.490**		**12.490**	**13.169**		**13.169**	**12.218**		**12.218**	**15.674**		**15.674**
31 Saldo aus Investitionstätigkeit	**153.179**	**405.000**	**558.179**	**12.490**		**12.490**	**13.169**		**13.169**	**12.218**		**12.218**	**15.674**		**15.674**

Ein- und Auszahlungen	Plan 2021	2. Nachtrag 2021	Summe 2021	Plan 2022	2. Nachtrag 2022	Summe 2022	Plan 2023	2. Nachtrag 2023	Summe 2023	Plan 2024	2. Nachtrag 2024	Summe 2024
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-245.000		-245.000	-245.000		-245.000	-245.000		-245.000	-245.000		-245.000
9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-245.000**		**-245.000**	**-245.000**		**-245.000**	**-245.000**		**-245.000**	**-245.000**		**-245.000**
10 Personalauszahlungen	117.254	2.055	119.309	118.427	2.073	120.500	119.611	2.093	121.704	120.807	2.116	122.923
12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	45.918		45.918	46.377		46.377	46.841		46.841	47.309		47.309
14 Transferauszahlungen	249.925		249.925	252.424		252.424	254.948		254.948	257.498		257.498
15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	73.706		73.706	74.358		74.358	75.019		75.019	75.692		75.692
16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**486.802**	**2.055**	**488.857**	**491.585**	**2.073**	**493.658**	**496.419**	**2.093**	**498.512**	**501.305**	**2.116**	**503.421**
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig	**241.802**	**2.055**	**243.857**	**246.585**	**2.073**	**248.658**	**251.419**	**2.093**	**253.512**	**256.305**	**2.116**	**258.421**
26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	15.731		15.731	15.788		15.788	15.846		15.846	15.905		15.905
30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	**15.731**		**15.731**	**15.788**		**15.788**	**15.846**		**15.846**	**15.905**		**15.905**
31 Saldo aus Investitionstätigkeit	**15.731**		**15.731**	**15.788**		**15.788**	**15.846**		**15.846**	**15.905**		**15.905**

Teilfinanzplan
10502 Soziale Einrichtungen und Leistungen
Stand: 23.08.2016

Erträge und Aufwendungen		Plan 2016	D22 2016	Summe 2016	Plan 2017	D22 2017	Summe 2017	Plan 2018	D22 2018	Summe 2018	Plan 2019	D22 2019	Summe 2019	Plan 2020	D22 2020	Summe 2020
****	2 Zuwendungen und allgemeine Umlag	-2.105.000	-3.480.000	-5.585.000	-2.105.000	-5.895.000	-8.000.000	-2.105.000	-5.095.000	-7.200.000	-2.105.000	-4.615.000	-6.720.000	-2.105.000	-4.327.000	-6.432.000
****	3 Sonstige Transfereinzahlungen	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000	-50.000	-25.000	-15.000	-40.000	-25.000	-10.000	-35.000	-25.000	-5.000	-30.000
****	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-70.000		-70.000	-70.000	-510.000	-580.000	-70.000	-630.000	-700.000	-70.000	-630.000	-700.000	-70.000	-630.000	-700.000
*****	**9 Einzahlungen aus laufender VTäti**	**-2.200.000**	**-3.480.000**	**-5.680.000**	**-2.200.000**	**-6.430.000**	**-8.630.000**	**-2.200.000**	**-5.740.000**	**-7.940.000**	**-2.200.000**	**-5.255.000**	**-7.455.000**	**-2.200.000**	**-4.962.000**	**-7.162.000**
****	10 Personalauszahlungen	239.911	48.908	288.819	242.310	395.699	638.009	244.732	403.268	648.000	247.182	409.860	657.042	249.653	416.917	666.570
****	12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl	77.000	1.570.000	1.647.000	77.000	1.107.000	1.184.000	12.000	1.055.000	1.067.000	12.000	984.000	996.000	12.120	941.000	953.120
****	14 Transferauszahlungen	2.163.000	3.419.000	5.582.000	2.163.000	3.453.000	5.616.000	2.163.000	2.892.000	5.055.000	2.163.000	2.555.000	4.718.000	2.163.000	2.352.000	4.515.000
****	15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätig		49.000	49.000		40.000	40.000		30.000	30.000		20.000	20.000		10.000	10.000
*****	**16 Auszahlungen aus lauf. VTätigke**	**2.479.911**	**5.086.908**	**7.566.819**	**2.482.310**	**4.995.699**	**7.478.009**	**2.419.732**	**4.380.268**	**6.800.000**	**2.422.182**	**3.968.860**	**6.391.042**	**2.424.773**	**3.719.917**	**6.144.690**
******	**17 Saldo aus laufender Verwaltungs**	**279.911**	**1.606.908**	**1.886.819**	**282.310**	**-1.434.301**	**-1.151.991**	**219.732**	**-1.359.732**	**-1.140.000**	**222.182**	**-1.286.140**	**-1.063.958**	**224.773**	**-1.242.083**	**-1.017.310**
****	26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	4.000	459.000	463.000	4.000	58.000	62.000	4.000	48.000	52.000	4.000	38.000	42.000	2.020	38.000	40.020
*****	**30 Auszahlungen aus Investitionstä**	**4.000**	**459.000**	**463.000**	**4.000**	**58.000**	**62.000**	**4.000**	**48.000**	**52.000**	**4.000**	**38.000**	**42.000**	**2.020**	**38.000**	**40.020**
******	**31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**4.000**	**459.000**	**463.000**	**4.000**	**58.000**	**62.000**	**4.000**	**48.000**	**52.000**	**4.000**	**38.000**	**42.000**	**2.020**	**38.000**	**40.020**

.		Plan 2021	D22 2021	Summe 2021	Plan 2022	D22 2022	Summe 2022	Plan 2023	D22 2023	Summe 2023	Plan 2024	D22 2024	Summe 2024
****	2 Zuwendungen und allgemeine Umlag	-2.105.000	-4.154.200	-6.259.200	-2.105.000	-4.050.520	-6.155.520	-2.105.000	-3.988.312	-6.093.312	-2.105.000	-3.950.987	-6.055.987
****	3 Sonstige Transfereinzahlungen	-25.000	-5.000	-30.000	-25.000	-5.000	-30.000	-25.000	-5.000	-30.000	-25.000	-5.000	-30.000
****	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-70.000	-630.000	-700.000	-70.000	-630.000	-700.000	-70.000	-630.000	-700.000	-70.000	-630.000	-700.000
*****	**9 Einzahlungen aus laufender VTäti**	**-2.200.000**	**-4.789.200**	**-6.989.200**	**-2.200.000**	**-4.685.520**	**-6.885.520**	**-2.200.000**	**-4.623.312**	**-6.823.312**	**-2.200.000**	**-4.585.987**	**-6.785.987**
****	10 Personalauszahlungen	252.148	424.165	676.313	254.671	431.624	686.295	257.217	439.153	696.370	259.789	446.813	706.603
****	12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl	12.241	914.000	926.241	12.364	900.000	912.364	12.487	891.000	903.487	12.612	886.000	898.612
****	14 Transferauszahlungen	2.163.000	2.230.000	4.393.000	2.163.000	2.157.000	4.320.000	2.163.000	2.114.000	4.277.000	2.163.000	2.088.000	4.251.000
*****	**16 Auszahlungen aus lauf. VTätigke**	**2.427.389**	**3.568.165**	**5.995.555**	**2.430.035**	**3.488.624**	**5.918.658**	**2.432.705**	**3.444.153**	**5.876.857**	**2.435.402**	**3.420.813**	**5.856.215**
******	**17 Saldo aus laufender Verwaltungs**	**227.389**	**-1.221.035**	**-993.645**	**230.035**	**-1.196.896**	**-966.862**	**232.705**	**-1.179.159**	**-946.455**	**235.402**	**-1.165.174**	**-929.772**
****	26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	2.040	38.000	40.040	2.061	38.000	40.061	2.081	38.000	40.081	2.102	38.000	40.102
*****	**30 Auszahlungen aus Investitionstä**	**2.040**	**38.000**	**40.040**	**2.061**	**38.000**	**40.061**	**2.081**	**38.000**	**40.081**	**2.102**	**38.000**	**40.102**
******	**31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**2.040**	**38.000**	**40.040**	**2.061**	**38.000**	**40.061**	**2.081**	**38.000**	**40.081**	**2.102**	**38.000**	**40.102**

Teilfinanzplan
10801 Sport
Stand: 23.08.2016

Ein- und Auszahlungen	Plan 2016	2. Nachtrag 2016	Summe 2016	Plan 2017	2. Nachtrag 2017	Summe 2017	Plan 2018	2. Nachtrag 2018	Summe 2018	Plan 2019	2. Nachtrag 2019	Summe 2019	Plan 2020	2. Nachtrag 2020	Summe 2020
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-26.000		-26.000	-26.000		-26.000	-26.000		-26.000	-26.000		-26.000	-26.000		-26.000
9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-26.000**		**-26.000**	**-26.000**		**-26.000**	**-26.000**		**-26.000**	**-26.000**		**-26.000**	**-26.000**		**-26.000**
10 Personalauszahlungen	42.122	489	42.611	42.545	576	43.121	42.970	604	43.574	43.401	612	44.013	43.835	618	44.453
12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	121.353		121.353	121.353		121.353	121.353		121.353	121.353		121.353	121.888		121.888
14 Transferauszahlungen	124.800		124.800	124.800		124.800	124.800		124.800	124.800		124.800	126.048		126.048
15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	1.400		1.400	1.400		1.400	1.400		1.400	1.400		1.400	1.400		1.400
16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**289.675**	**489**	**290.164**	**290.098**	**576**	**290.674**	**290.523**	**604**	**291.127**	**290.954**	**612**	**291.566**	**293.172**	**618**	**293.790**
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig	**263.675**	**489**	**264.164**	**264.098**	**576**	**264.674**	**264.523**	**604**	**265.127**	**264.954**	**612**	**265.566**	**267.172**	**618**	**267.790**
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	50.000												
26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	7.200		7.200	7.200		7.200	7.200		7.200	7.200		7.200	7.272		7.272
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	6.000		6.000	6.000		6.000	6.000		6.000	6.000		6.000	6.000		6.000
30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	**13.200**	**50.000**	**63.200**	**13.200**		**13.200**	**13.200**		**13.200**	**13.200**		**13.200**	**13.272**		**13.272**
31 Saldo aus Investitionstätigkeit	**13.200**	**50.000**	**63.200**	**13.200**		**13.200**	**13.200**		**13.200**	**13.200**		**13.200**	**13.272**		**13.272**

Ein- und Auszahlungen	Plan 2021	2. Nachtrag 2021	Summe 2021	Plan 2022	2. Nachtrag 2022	Summe 2022	Plan 2023	2. Nachtrag 2023	Summe 2023	Plan 2024	2. Nachtrag 2024	Summe 2024
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-26.000		-26.000	-26.000		-26.000	-26.000		-26.000	-26.000		-26.000
9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit	**-26.000**		**-26.000**	**-26.000**		**-26.000**	**-26.000**		**-26.000**	**-26.000**		**-26.000**
10 Personalauszahlungen	44.273	625	44.898	44.716	632	45.348	45.163	640	45.803	45.615	648	46.262
12 Auszahlungen für Sach-und Dienstl.	122.429		122.429	122.976		122.976	123.527		123.527	124.085		124.085
14 Transferauszahlungen	127.308		127.308	128.582		128.582	129.867		129.867	131.166		131.166
15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	1.400		1.400	1.400		1.400	1.400		1.400	1.400		1.400
16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit	**295.411**	**625**	**296.036**	**297.673**	**632**	**298.305**	**299.958**	**640**	**300.598**	**302.265**	**648**	**302.913**
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig	**269.411**	**625**	**270.036**	**271.673**	**632**	**272.305**	**273.958**	**640**	**274.598**	**276.265**	**648**	**276.913**
26 Auszahlungen Erwerb bewegl. AV	7.345		7.345	7.418		7.418	7.492		7.492	7.567		7.567
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	6.000		6.000	6.000		6.000	6.000		6.000	6.000		6.000
30 Auszahlungen aus Investitionstätigk.	**13.345**		**13.345**	**13.418**		**13.418**	**13.492**		**13.492**	**13.567**		**13.567**
31 Saldo aus Investitionstätigkeit	**13.345**		**13.345**	**13.418**		**13.418**	**13.492**		**13.492**	**13.567**		**13.567**

Teilfinanzplan
11601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Stand: 23.08.2016

Ein- und Auszahlungen	Plan 2016	2. Nachtrag 2016	Summe 2016	Plan 2017	2. Nachtrag 2017	Summe 2017	Plan 2018	2. Nachtrag 2018	Summe 2018	Plan 2019	2. Nachtrag 2019	Summe 2019	Plan 2020	2. Nachtrag 2020	Summe 2020
**** 1 Steuern und ähnliche Abgaben	-52.343.000	-200.000	-52.543.000	-55.652.000	-878.472	-56.530.472	-57.267.000	-897.509	-58.164.509	-60.407.000	-1.578.429	-61.985.429	-62.372.000	-1.507.714	-63.879.714
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.629.600		-7.629.600	-8.347.600		-8.347.600	-8.419.600		-8.419.600	-8.556.700		-8.556.700	-8.784.700		-8.784.700
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkei	-100.600		-100.600	-100.600		-100.600	-100.600		-100.600	-100.600		-100.600	-100.600		-100.600
**** 8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlunge															
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-60.073.200**	**-200.000**	**-60.273.200**	**-64.100.200**	**-878.472**	**-64.978.672**	**-65.787.200**	**-897.509**	**-66.684.709**	**-69.064.300**	**-1.578.429**	**-70.642.729**	**-71.257.300**	**-1.507.714**	**-72.765.014**
**** 10 Personalauszahlungen	52.890	585	53.475	53.442	666	54.108	53.974	687	54.661	54.516	682	55.198	55.061	696	55.757
**** 13 Zinsen und sonstige Finanzauszahl.	3.947.571		3.947.571	3.992.180	126.312	4.118.492	4.063.511	120.628	4.184.139	4.004.340	114.876	4.119.216	3.929.264	109.054	4.038.318
**** 14 Transferauszahlungen	21.499.760		21.499.760	22.081.550		22.081.550	22.499.690		22.499.690	23.094.750		23.094.750	24.628.820		24.628.820
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	53.000		53.000	53.000		53.000	53.000		53.000	53.000		53.000	53.000		53.000
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**25.553.221**	**585**	**25.553.806**	**26.180.172**	**126.978**	**26.307.150**	**26.670.175**	**121.315**	**26.791.490**	**27.206.606**	**115.558**	**27.322.164**	**28.666.145**	**109.750**	**28.775.895**
****** **17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig**	**-34.519.979**	**-199.415**	**-34.719.394**	**-37.920.028**	**-751.494**	**-38.671.522**	**-39.117.025**	**-776.194**	**-39.893.219**	**-41.857.694**	**-1.462.871**	**-43.320.565**	**-42.591.155**	**-1.397.964**	**-43.989.119**
**** 18 Investitionszuwendungen	-4.008.529		-4.008.529	-2.578.800		-2.578.800	-2.603.300		-2.603.300	-2.627.800		-2.627.800	-2.400.000		-2.400.000
***** 23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.	-4.008.529		-4.008.529	-2.578.800		-2.578.800	-2.603.300		-2.603.300	-2.627.800		-2.627.800	-2.400.000		-2.400.000
****** **31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4.008.529**		**-4.008.529**	**-2.578.800**		**-2.578.800**	**-2.603.300**		**-2.603.300**	**-2.627.800**		**-2.627.800**	**-2.400.000**		**-2.400.000**

Ein- und Auszahlungen	Plan 2021	2. Nachtrag 2021	Summe 2021	Plan 2022	2. Nachtrag 2022	Summe 2022	Plan 2023	2. Nachtrag 2023	Summe 2023	Plan 2024	2. Nachtrag 2024	Summe 2024
**** 1 Steuern und ähnliche Abgaben	-66.585.000	-2.006.034	-68.591.034	-68.797.000	-1.970.832	-70.767.832	-71.098.000	-1.981.165	-73.079.165	-73.493.000	-2.017.034	-75.510.034
**** 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.951.700		-8.951.700	-9.192.700		-9.192.700	-9.382.700		-9.382.700	-9.542.700		-9.542.700
**** 7 Sonstige Einzahlungen lauf. VTätigkei	-100.600		-100.600	-100.600		-100.600	-100.600		-100.600	-100.600		-100.600
**** 8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlunge												
***** **9 Einzahlungen aus laufender VTätigkeit**	**-75.637.300**	**-2.006.034**	**-77.643.334**	**-78.090.300**	**-1.970.832**	**-80.061.132**	**-80.581.300**	**-1.981.165**	**-82.562.465**	**-83.136.300**	**-2.017.034**	**-85.153.334**
**** 10 Personalauszahlungen	55.612	702	56.314	56.168	699	56.867	56.730	707	57.437	57.297	710	58.007
**** 13 Zinsen und sonstige Finanzauszahl.	3.807.744	103.163	3.910.907	3.661.830	97.201	3.759.031	3.522.635	91.168	3.613.803	3.369.738	85.062	3.454.800
**** 14 Transferauszahlungen	25.465.560		25.465.560	26.306.320		26.306.320	27.141.490		27.141.490	27.997.450		27.997.450
**** 15 Sonstige Auszahlungen lauf. VTätigk.	53.000		53.000	53.000		53.000	53.000		53.000	53.000		53.000
***** **16 Auszahlungen aus lauf. VTätigkeit**	**29.381.916**	**103.865**	**29.485.781**	**30.077.318**	**97.900**	**30.175.218**	**30.773.855**	**91.875**	**30.865.730**	**31.477.485**	**85.772**	**31.563.257**
****** **17 Saldo aus laufender Verwaltungstätig**	**-46.255.384**	**-1.902.169**	**-48.157.553**	**-48.012.982**	**-1.872.932**	**-49.885.914**	**-49.807.445**	**-1.889.290**	**-51.696.735**	**-51.658.815**	**-1.931.262**	**-53.590.077**
**** 18 Investitionszuwendungen	-2.400.000		-2.400.000	-2.400.000		-2.400.000	-2.400.000		-2.400.000	-2.400.000		-2.400.000
***** 23 Einzahlungen aus Investitionstätigk.	-2.400.000		-2.400.000	-2.400.000		-2.400.000	-2.400.000		-2.400.000	-2.400.000		-2.400.000
****** **31 Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.400.000**		**-2.400.000**	**-2.400.000**		**-2.400.000**	**-2.400.000**		**-2.400.000**	**-2.400.000**		**-2.400.000**

2. Nachtragssatzung

2015 / 2016

Stand 30.08.2016

2. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Bornheim für die Jahre 2015 und 2016 Stand: 30.08.2016

Aufgrund des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 495) hat der Rat der Stadt Bornheim mit Beschluss vom xx.xx.xxxx folgende 2. Nachtragssatzung zur 1. Nachtragssatzung vom 05.11.2015, bezogen auf das Jahr 2016, erlassen:

§ 1

Mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan werden für das Haushaltsjahr 2016 festgesetzt:

	2. Nachtragssatzung 2016			
	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. 2. Nachtrag festgesetzt auf
	EUR			EUR
Ergebnisplan				
Erträge	86.803.134	3.680.000	0	**90.483.134**
Aufwendungen	98.269.783	7.655.701	0	**105.925.484**
Finanzplan				
aus laufender Verwaltungstätigkeit				
Einzahlungen	81.625.601	3.680.000	0	**85.305.601**
Auszahlungen	87.485.491	7.133.651	0	**94.619.142**
aus Investitionstätigkeit				
Einzahlungen	6.581.729	0	0	**6.581.729**
Auszahlungen	20.154.781	6.276.000	0	**26.430.781**
aus Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen	14.143.252	6.276.000	0	**20.419.252**
Auszahlungen	6.169.237	0	0	**6.169.237**

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite, deren Aufnahme für Investitionen** erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in 2016 von 14.143.252 EUR **um 6.276.000 EUR erhöht** und damit auf 20.419.252 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird nicht verändert.

§ 4

Die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage auf Grund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in 2016 in Höhe von 11.466.649 EUR **um 3.975.701 EUR erhöht** und damit auf 15.442.350 EUR festgesetzt.

§ 5

Der bisher festgesetzte **Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung** wird nicht geändert.

§ 6

Die **Steuersätze** werden nicht geändert.

§ 7

Die Regelungen werden nicht geändert.

§ 8

Die Regelungen werden nicht geändert.

Gesamtkosten Unterbringung u. Betreuung Flüchtlinge 2015 bis 2021 19.08.2016

in Euro AH

Aufwendungen / Sachkto	Ist 2015	HH 2016 (inkl. Nachträge 15/16)	HH 2017	HH 2018	HH 2019	HH 2020	HH 2021
Personal und Versorgungsaufwendungen	**368.094**	**669.994**	**974.288**	**984.468**	**994.767**	**1.005.202**	**1.015.778**
Aufw. Sach- u. Dienstleistungen gesamt	**184.948**	**2.031.545**	**1.255.073**	**1.127.273**	**1.046.073**	**1.003.123**	**976.173**
Leistungen nach AsylblG gesamt	**1.848.323**	**5.582.000**	**5.616.000**	**5.055.000**	**4.718.000**	**4.515.000**	**4.393.000**
Sonstige ordentliche Aufwendungen	**92.267**	**52.500**	**3.800**	**3.300**	**3.300**	**2.950**	**2.600**
571100...579100 AfA / Abschreibungen	**638**	**5.385**	**7.826**	**10.854**	**11.513**	**11.681**	**11.805**
Gesamtkosten Flüchtlinge Amt 5 Soziales u. Integration	**2.494.271**	**8.341.424**	**7.856.987**	**7.180.894**	**6.773.653**	**6.537.955**	**6.399.356**
1.01.12 TUI - Kosten	**4.952**	**1.230**	**8.400**	**8.610**	**8.825**	**9.046**	**9.272**
501100...509800 Personalaufw. (Personalgestellung)	26.757						
542400 Leiharbeitskräfte	22.658		144.000	144.000	144.000	144.000	144.000
1.01.09 Personalmangement (Personalgestellung / Leiharbeit)	**49.415**		**144.000**	**144.000**	**144.000**	**144.000**	**144.000**
Gesamtkosten Flüchtlinge Amt 5 + TUI + Persmgmt.	**2.548.638**	**8.342.654**	**8.009.387**	**7.333.504**	**6.926.478**	**6.691.001**	**6.552.628**
Unterbringungskosten							
Aufwendungen Notunterkünfte gesamt (Container etc.)	**744.021**	**1.630.513**	**1.697.394**	**1.680.391**	**1.703.232**	**1.699.181**	**1.676.517**
Aufwendungen Unterkünfte gesamt (z. B. Mietwohnungen)	**11.277**	**10.494**	**1.005.975**	**1.237.135**	**1.204.795**	**1.204.856**	**1.204.918**
Kosten Flüchlingsunterkünfte gesamt (1.01.15)	**755.298**	**1.641.007**	**2.703.369**	**2.917.526**	**2.908.028**	**2.904.037**	**2.881.435**
Anteilige Personalkosten Flüchlingsunterkünfte (1.01.15)	**138.163**		**157.382**	**227.079**	**229.349**	**231.642**	**233.960**
Kosten Flüchlingsunterkünfte Außenanl. (1.13.01)			**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
Kosten Flüchlingsunterkünfte sonstige gesamt (1.01.14))			**17.000**	**19.000**	**19.000**	**4.000**	**4.000**
Unterbringungskosten gesamt	**893.461**	**1.641.007**	**2.892.751**	**3.178.605**	**3.171.377**	**3.154.679**	**3.134.395**
Direkte Kosten Betreuung u. Unterbringung	**3.442.099**	**9.983.661**	**10.902.138**	**10.512.109**	**10.097.855**	**9.845.680**	**9.687.023**
Verwaltungskostenzuschlag gesamt	**132.639**	**175.538**	**296.498**	**317.425**	**320.718**	**324.053**	**327.431**
Gesamtkosten Betreuung u. Unterbringung	**3.574.738**	**10.159.199**	**11.198.635**	**10.829.534**	**10.418.573**	**10.169.734**	**10.014.454**
ø Anzahl betreute/untergebrachte Personen p. a.	454	795	970	1.210	1.450	1.690	1.930
davon Personen mit Status "Flüchtling"	454	795	800	720	672	643	626
Gesamtkosten Flüchtlinge Amt 5 + TUI + Persmgmt.	**2.548.638**	**8.342.654**	**8.009.387**	**7.333.504**	**6.926.478**	**6.691.001**	**6.552.628**
Unterbringungskosten auf Flüchtlinge angewendet	**893.461**	**1.641.007**	**2.385.774**	**1.891.401**	**1.469.769**	**1.200.271**	**1.016.648**
Verwaltungskostenzuschlag gesamt	**132.639**	**175.538**	**296.498**	**317.425**	**320.718**	**324.053**	**327.431**
Gesamtkosten auf Flüchtlinge angewendet	**3.574.738**	**10.159.199**	**10.691.658**	**9.542.331**	**8.716.966**	**8.215.326**	**7.896.708**
Landeszuweisungen	**2.146.626**	**5.585.000**	**8.000.000**	**7.200.000**	**6.720.000**	**6.432.000**	**6.259.200**
durchschn. Kosten pro Flüchtling	**7.873,87**	**12.778,87**	**13.364,57**	**13.253,24**	**12.971,68**	**12.776,56**	**12.614,55**
Unter-(-) / Überdeckung(+) gesamt (zu Landspauschale/-zuweisung	**-1.428.112**	**-4.574.199**	**-2.691.658**	**-2.342.331**	**-1.996.966**	**-1.783.326**	**-1.637.508**

Ö 6

Stadt Bornheim
2. Nachtrag zum Haushalt 2015/2016
- Entwurf -

Übersicht über die geplanten Investitionen

Stand: 30.08.2016

Produktgruppe und Bezeichnung	Projekt / Sachkonto	Plan* 2016	2. Nachtrag 2016	Summe 2016	Plan 2017	2. Nachtrag 2017	Summe 2017	Plan 2018	2. Nachtrag 2018	Summe 2018	Plan 2019	2. Nachtrag 2019	Summe 2019
1.01.14 Liegenschaften													
	5.000345 Grundvermögen - An- und Verkauf												
	782200 Erwerb unb. Grundst.	1.490.000	1.500.000	2.990.000	430.000		430.000	350.000		350.000	350.000		350.000
1.01.15 Gebäudewirtschaft													
	5.000159 Errichtung Wohnraum Flüchtlinge (Festbauweise)												
	783110 Abw. Baumaß.-Hochbau	1.110.000		1.110.000									
	5.000355 Unterkünfte für Flüchtlinge (Wohncontainer)												
	783110 Abw. Baumaß.-Hochbau	2.000.000	3.862.000	5.862.000				2.500.000		2.500.000			
1.03.02 Sekundarschule Merten													
	5.000437 Ausbau Sekundarschule Mensa, NaWi-Räume, Lehrküc												
	783130 Abw. Baumaß.-Sonst.		405.000	405.000									
1.05.02 Soziale Einrichtungen													
	523800 Erwerb von GWG	2.000	409.000	411.000	2.000	58.000	60.000	2.000	48.000	50.000	2.000	38.000	40.000
	5.000053 NU Übergangswohnungen (BGA)												
	782600 Erwerb bew. AV > 410	2.000	50.000	52.000	2.000		2.000	2.000		2.000	2.000		2.000
1.08.01 Sportförderung und -einrichtungen													
	5.000399 Ertüchtigung Sportplatz Widdig												
	783130 Abw. Baumaß.-Sonst.		50.000	50.000									
	******* Summe	**4.604.000**	**6.276.000**	**10.880.000**	**434.000**	**58.000**	**492.000**	**2.854.000**	**48.000**	**2.902.000**	**354.000**	**38.000**	**392.000**

TOP
Ö 7

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2016
Rat	08.09.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	699/2016-2
Stand	15.08.2016

Betreff Entwurf des Kreishaushaltes für die Jahre 2017/2018

Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Informationen des Rhein-Sieg-Kreises zum Entwurf des Kreishaushaltes für die Jahre 2017/2018 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussentwurf Rat

Der Rat begrüßt ausdrücklich die beabsichtigte Verstetigung des Umlagesatzes und bittet den Kreistag,

1. in Solidarität mit den kreisangehörigen Kommunen Konsolidierungsmaßnahmen zur Sicherung des verstetigten Umlagesatzes ab dem Jahr 2018 zu beschließen
2. sich ergebende Fehlbeträge in künftigen Jahresabschlüssen durch die Inanspruchnahme von Eigenkapital zu decken und zugleich auf die Erhebung einer Sonderumlage zu verzichten
3. Liquiditätsüberschüsse aus Umlagezahlungen, die nicht zur Entschuldung bzw. zur Finanzierung von Pensionsrückstellungen eingesetzt werden, an den kreisangehörigen Raum zurückzugeben.

Sachverhalt

Nach § 55 Kreisordnung NRW (KrO NRW) erfolgt die Festsetzung der Kreisumlage „im Benehmen“ mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Dieses Benehmen ist sechs Wochen vor Aufstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung einzuleiten.
Der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises entspricht dieser Regelung mit beigefügtem Schreiben vom 12.08.2016.

Die im Rahmen der Benehmensherstellung von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden vorgelegten Stellungnahmen sind dem Kreistag mit dem Entwurf des Haushaltes zur Kenntnis zu geben. Weiterhin schreibt § 55 KrO NRW vor, dass den Städten und Gemeinden auf Wunsch Gelegenheit zur Anhörung zu geben ist.
Der Kreistag beschließt über Einwendungen der Städte und Gemeinden in öffentlicher Sitzung. Abschließend teilt der Kreis den Städten und Gemeinden das Beratungsergebnis und dessen Begründung mit.
Sollten die Anregungen der Stadt Bornheim nicht innerhalb des Verfahrens zur Aufstellung des Haushaltes 2017/2018 berücksichtigt und somit das Benehmen nicht hergestellt werden, hat der Kreistag hierüber zu entscheiden.

Der Rhein-Sieg-Kreis beabsichtigt wiederum die Verabschiedung eines Doppelhaushaltes. Der Zeitplan für den Erlass der Haushaltssatzung 2017/2018 sieht zunächst die Einbringung

des Entwurfes in der Sitzung des Kreistages am 29.09.2016 vor. Die Verabschiedung soll in der Sitzung des Kreistages am 19.12.2016 erfolgen.

In den mit Schreiben vom 12.08.2016 übersandten Informationen zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018 teilt der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises mit, dass die im Doppelhaushalt 2015/2016 für die Jahre 2017 und 2018 avisierten Umlagesätze erreicht werden. Allerdings gelinge dies nur unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage im Umfang von 5,5 Mio. Euro in 2017 und 1,8 Mio. Euro in 2018. Auch in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung wird der Rhein-Sieg-Kreis - bei Beibehaltung des Umlagesatzes - zumindest in 2019 weiteres Eigenkapital im Umfang von 0,6 Mio. Euro einsetzen müssen.
Ab 2020 könne voraussichtlich wieder ein strukturell ausgeglichener Kreishaushalt erreicht werden. Der Landrat weist allerdings zugleich darauf hin, dass hinsichtlich der aktuellen Planung nicht unerhebliche Risiken bestehen.

Zur Erreichung eines ausgeglichenen Ergebnisplanes geht der Entwurf des Kreishaushaltes 2017/2018 von folgenden Umlagesätzen aus:

	2016	**2017**	**2018**	2019	2020	2021
Umlagehebesatz	36,59 %	**36,17 %**	**35,57 %**	35,57 %	35,57 %	35,57 %
Hebesatz nach bisheriger Finanzplanung		**36,17 %**	**35,57 %**	35,36 %		

Der Landrat weist in seinen Ausführungen ausdrücklich darauf hin, dass der Umlagesatz für die allgemeine Kreisumlage sowie deren Umlageaufkommen je Einwohner im Rhein-Sieg-Kreis landesweit weiterhin deutlich unterdurchschnittlich sein wird.

Für den Haushalt 2017/2018 zeigt der Landrat ausgehend von der bisherigen Finanz- und Ergebnisplanung folgende Änderungen auf:

	2017	**2018**
Verbesserungen		
Allgemeine Kreisumlage (auf Basis der oben dargestellten Umlagesätze)	+ 2,8 Mio. €	+ 6,0 Mio. €
Kreisschlüsselzuweisungen	-	+ 3,3 Mio. €
weitere Verbesserungen -saldiert-	+ 4,6 Mio. €	+ 4,8 Mio. €
	+ 7,4 Mio. €	+ 14,1 Mio. €

Die aufgezeigten Verbesserungen betreffen insbesondere den Bereich "Allgemeine Finanzwirtschaft/Finanzausgleich". Die Zuwächse bei den Kreisschlüsselzuweisungen in 2018 resultieren aus den Orientierungsdaten des Landes NRW, welche bereits die Aufstockung der Schlüsselmasse aus dem auf das Land NRW entfallenden zusätzlichen Umsatzsteueranteils aus den Finanzhilfen des Bundes in Höhe von insgesamt 217 Mio. Euro berücksichtigt.
Die Verbesserungen bei der allgemeinen Kreisumlage sind darauf zurückzuführen, dass bei gegenüber der bisherigen Planung unveränderten Umlagesätzen alleine aufgrund von besseren Umlagegrundlagen höhere Erträge und Einzahlungen aus der Kreisumlage zu erwarten sind.

Die saldierten Verbesserungen sind auf geringere Aufwendungen für Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden, geringere Zinsaufwendungen sowie ein höheres Gebührenaufkommen - insbesondere im Straßenverkehrsamt - zurückzuführen.

	2017	2018
Verschlechterungen		
Kreisschlüsselzuweisungen	- 0,6 Mio. €	-
Landschaftsumlage	- 0,7 Mio. €	- 2,2 Mio. €
Wirtschaftliche Beteiligungen	- 0,5 Mio. €	- 2,0 Mio. €
Sozialtransferleistungen	- 2,8 Mio. €	- 2,5 Mio. €
Personal- und Versorgungsaufwand (ohne Anteil Teilhaushalt Jugendamt)	- 8,0 Mio. €	- 8,3 Mio. €
Verkehrsverluste - saldiert -	-	- 0,6 Mio. €
Pauschale Zuweisungen	- 0,3 Mio. €	- 0,3 Mio. €
	- 12,9 Mio. €	- 15,9 Mio. €

Verschlechterungen werden seitens des Landrats vor allem bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie bei den Sozialtransferleistungen gesehen.

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen wirken sich in den Haushaltsjahren 2017 und 2018

- die aktuellen und zu erwartenden Tarif- und Besoldungserhöhungen
- die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Bewältigung der Flüchtlingsbetreuung und -versorgung erforderlichen Personalverstärkungen
- höhere Zuführungen zu Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen sowie höhere Beiträge zur Versorgungskasse, deren Ursache insbesondere in der Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen liegt, sowie
- höhere Beihilfen und Zuführungen zu Beihilferückstellungen

aus.
Diese Planung des Rhein-Sieg-Kreises deckt sich mit den Erwartungen der Stadt Bornheim im städtischen Haushaltsentwurf für 2017/2018.

Im Bereich der Sozialtransferleistungen werden bei den Leistungen nach dem SGB II Verbesserungen im Umfang von 1 Mio. Euro in 2017 und 1,7 Mio. Euro in 2018 erwartet, die auf die im Rahmen der kommunalen Finanzhilfen des Bundes in Form von Erstattungsleistungen bei den Kosten der Unterkunft zurückzuführen sind. Diesen Verbesserungen stehen jedoch erwartete Verschlechterungen bei den Leistungen nach dem SGB XII gegenüber, die insgesamt zu Verschlechterungen bei den Sozialtransferleistungen in beiden Haushaltsjahren führen.

Weitere Verschlechterungen werden bei der Landschaftsumlage, den wirtschaftlichen Beteiligungen sowie im Bereich der pauschalen Zuweisungen erwartet.

Per Saldo führen sämtliche Verbesserungen und Verschlechterungen zu höheren Belastungen in den Haushaltsjahren 2017 und 2018, die durch den Einsatz von Eigenkapital (Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage) kompensiert werden sollen.

Die aufgrund der genannten Umlagesätze seitens der Stadt Bornheim zu leistenden Kreisumlagezahlungen stellen sich wie folgt dar:

Umlagesatz	**36,59 %**	**36,17 %**	**35,57 %**	**35,57 %**	**35,57 %**	**35,57 %**
	2016	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
Umlagegrundlagen Stadt Bornheim		**53.592.985**	**56.419.505**	**59.308.870**	**62.126.362**	**65.083.936**
zu zahlende Kreisumlage	**-**	**19.384.583**	**20.068.418**	**21.096.165**	**22.098.347**	**23.150.356**
Kreisumlage nach städt. Haushalt 2015/2016		19.781.000	20.200.000	20.899.000	22.019.000	22.736.000
Minder- / Mehrbelastung		**- 396.417**	**- 131.582**	**+ 197.165**	**+ 79.347**	**+ 414.356**

Die Beibehaltung der Umlagesätze für die Jahre 2017 und 2018 aus der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung des Doppelhaushaltes für die Jahre 2015/2016 führt zu Minderbelastungen im städtischen Haushalt im Vergleich zur bisherigen mittelfristigen Planung aus dem Doppelhaushalt 2015/2016 und ist daher zu begrüßen. Die aktualisierten Daten werden im städtischen Haushaltsentwurf für 2017/2018 berücksichtigt.
Allerdings führt die Verstetigung des Umlagesatzes in Höhe von 35,57 %-Punkten ab dem Jahr 2019 zu höheren Belastungen des städtischen Haushalts als zuletzt geplant.
In der bisherigen Planung des Kreises war beabsichtigt, den Umlagesatz in 2019 auf 35,36 % abzusenken. Diese Planung wird nunmehr aufgegeben.

Die finanziellen Hilfen des Bundes in Form der Beteiligung an den Kosten der Unterkunft werden seitens des Kreises durch die geplante Eigenkapitalinanspruchnahme zum Ausgleich des Kreishaushaltes lediglich anteilig an den kreisangehörigen Raum weitergegeben.

Hinsichtlich der auch seitens des Landrats betonten Risiken in der Haushaltsplanung regt der Bürgermeister - wie im letzten Verfahren - an, den Kreistag zu bitten, in Solidarität zu den kreisangehörigen Kommunen ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen.

Die dargestellte Entwicklung der Verluste der Verkehrsunternehmen zeigt sowohl für 2017 als auch für 2018 einen deutlichen Anstieg um jeweils rd. 2,7 Mio. Euro gegenüber 2016. Für die Stadt Bornheim führt dies zu Belastungen bei der ÖPNV-Umlage in Höhe von 1,85 Mio. Euro in 2017 und 1,81 Mio. Euro in 2018.

Finanzielle Auswirkungen

Wie im Sachverhalt dargestellt

Anlagen zum Sachverhalt

Schreiben des Landrats des Rhein-Sieg-Kreises vom 12.08.2016 mit Informationen zum Haushaltsentwurf 2017/2018

Ö 7

:rhein-sieg-kreis
Der Landrat

Rhein-Sieg-Kreis • Der Landrat • Postfach 15 51 • 53705 Siegburg

An die
Bügermeisterinnen und die Bürgermeister
o.V.i.A.
im Rhein-Sieg-Kreis

Amt für Finanzwesen | Kämmerei
Frau Waibel
Zimmer: A 10.22
Telefon: 02241/13-2422
Telefax: 02241/13-2431
E-Mail: sabine.waibel@rhein-sieg-kreis.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen	Datum
	20	12.08.2016

Entwurf des Kreishaushalts 2017/2018;
Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit leite ich das gemäß § 55 Kreisordnung NRW (KrO) vorgeschriebene Verfahren zur Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden an der Festsetzung der Kreisumlagen für die Jahre 2017/2018 ein.
Diese erfolgt im Benehmen mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden; die Benehmensherstellung ist sechs Wochen vor Aufstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung einzuleiten.
Nach § 55 Abs. 2 KrO haben Sie die Möglichkeit, zur Festsetzung der Kreisumlagen Stellung zu nehmen.
Ihre Stellungnahmen, die ich bis zum 09.09.2016 erbitte, werde ich dem Kreistag mit der Zuleitung des Haushaltsentwurfs zur Kenntnis geben; die Zuleitung erfolgt in der Sitzung des Kreistages am 29.09.2016.

Anliegend erhalten Sie Informationen zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018, die den derzeitigen Planungsstand beinhalten. Änderungen aufgrund fortschreitender Arbeiten zur Haushaltsplanaufstellung oder sonstiger Veränderungen aufgrund neuer Entwicklungen und Erkenntnisse sind vorbehalten.
Im Rahmen der Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten am 12.09.2016 haben Sie Gelegenheit zum Austausch über die Haushaltsplanung des Rhein-Sieg-Kreises 2017/2018.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Ö 7

:rhein-sieg-kreis

Informationen zum Haushaltsentwurf 2017/2018

Informationen

zum Haushaltsplanentwurf 2017 / 2018 des Rhein-Sieg-Kreises

Im Rahmen des Verfahrens zur Benehmensherstellung nach § 55 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, wonach die Festsetzung der Kreisumlage im Benehmen mit den kreisangehörigen Gemeinden erfolgt, wird mit dem vorliegenden Informationspapier über die wesentlichen Eckpunkte zur Entwicklung des Kreishaushalts in den Jahren 2017 und 2018 berichtet. Die im Verfahren zur Benehmensherstellung einzuhaltenden Fristen bedingen, dass der Haushaltsentwurf noch nicht bis ins Detail fertiggestellt ist. Die Angaben beruhen auf dem derzeitigen Planungsstand; Änderungen, die sich im Rahmen des weiteren Verfahrens der Haushaltsplanaufstellung ergeben können (wie z. B. aus der noch nicht abschließend erfolgten Durchführung der internen Leistungsverrechnung), bleiben somit ausdrücklich vorbehalten.

Der Kreishaushalt 2017/2018 wird wieder in der bewährten Form des Doppelhaushalts vorgelegt. Die Einbringung des Haushaltsentwurfs ist für die Sitzung des Kreistags am 29.09.2016 vorgesehen; die Verabschiedung soll am 19.12.2016 erfolgen.

Dem Haushaltsplanentwurf 2017/2018 werden nach dem derzeitigen Planungsstand folgende Umlagesätze zu Grunde liegen:

	2016	**2017**	**2018**	2019	2020	2021
Allgemeine Kreisumlage:	36,59**%**	**36,17%**	**35,57%**	35,57%	35,57%	35,57%
Kreisumlage Jugendamt:	30,34%	**30,16%**	**30,62%**	30,23%	29,63%	29,01%

Damit werden die im Doppelhaushalt 2015/2016 für die Jahre 2017 und 2018 avisierten Umlagesätze erreicht. Dies gelingt jedoch nur unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage im Umfang von rd. 5,5 Mio. € in 2017 und 1,8 Mio. € in 2018. Die Haushaltsplanung inkludiert dabei an einigen Stellen nicht unerhebliche Planungsrisiken, auf die im Weiteren näher eingegangen wird.
Der Umlagesatz für die allgemeine Kreisumlage sowie deren Umlageaufkommen je Einwohner im Rhein-Sieg-Kreis wird landesweit weiterhin deutlich unterdurchschnittlich sein.

Im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung wird in 2019 bei Beibehaltung des vergleichsweise niedrigen Umlagesatzes von 35,57 % noch eine Rücklagenentnahme in Höhe von 0,6 Mio. € erforderlich, ab 2020 kann voraussichtlich wieder ein strukturell ausgeglichener Kreishaushalt erreicht werden.

Bei der Kreisumlage zum Ausgleich der Mehrbelastung für das Jugendamt kann die im Doppelhaushalt 2015/2016 avisierte Umlagesenkung nicht erreicht werden. Insbesondere vor dem Hintergrund der erheblich steigenden Bedarfe im Bereich der Kindertagesbetreuung ist eine Anhebung des Umlagesatzes unvermeidbar.

Entwicklung der wichtigsten Haushaltspositionen 2017/2018

Allgemeine Finanzwirtschaft / Finanzausgleich

Die Berechnungen zum Finanzausgleich 2017 beruhen auf der im Juli 2016 herausgegebenen „Arbeitskreis-Rechnung" zum GFG 2017 der Landesregierung und der kommunalen Spitzenverbände. Diese erfolgte auf Basis der Eckpunkte zum Entwurf des GFG 2017. Die hierin prognostizierte Dotierung der Teilschlüsselmassen resultiert aus den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2016. Die tatsächlichen Ist-Zahlen werden im Oktober 2016 vorliegen, so dass sich hieraus noch Veränderungen ergeben können.

Kreisschlüsselzuweisungen (in Mio. €)

	2016	**2017**	**2018**	2019	2020	2021
Kreisschlüsselzuweisungen (brutto)	83,8	84,8	92,2	96,4	100,3	103,8
./. ELAG-Abrechnung	-2,3	-2,4	-2,4	-2,4	-2,4	-2,4
Kreisschlüsselzuweisungen (netto)	**81,5**	**82,4**	**89,8**	**94,0**	**97,9**	**101,4**
angenommene Steigerung			+ 8,8%	+ 4,5%	+ 4,0%	+ 3,5%

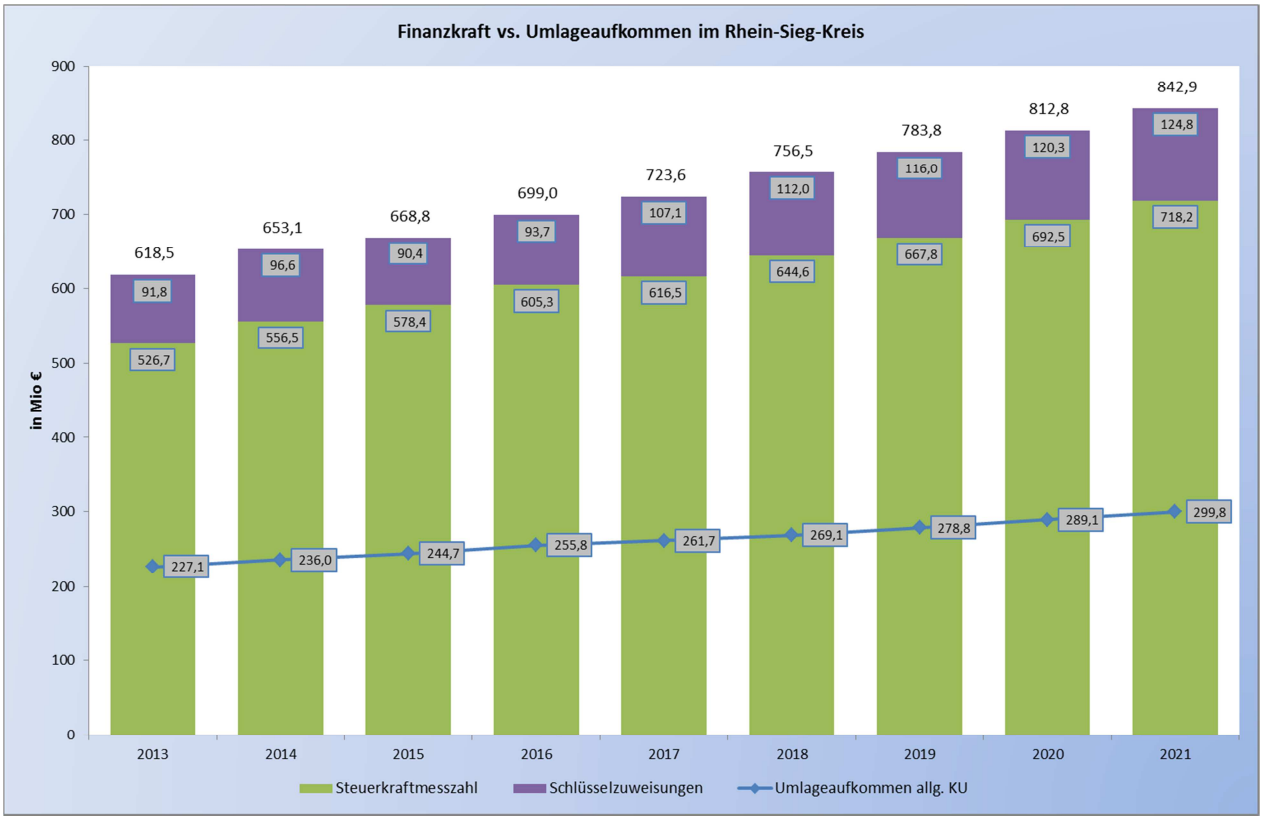
Der angesetzte Steigerungssatz für 2018 basiert auf den Orientierungsdaten 2017 – 2020 des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 25.07.2016 und beinhaltet bereits die Aufstockung der Schlüsselmasse aus dem auf das Land NRW entfallenden zusätzlichen Umsatzsteueranteil aus der Bundeshilfe zur Entlastung der Kommunen (sogenanntes "5-Mrd.-Paket") in Höhe von 217 Mio. €.
Die Annahme der in den Orientierungsdaten prognostizierten, sprunghaften Steigerung der Kreisschlüsselzuweisungen im Jahr 2018 um 8,8% ist aus hiesiger Sicht mit erheblichen **Risiken** behaftet, denn der bereits erwähnte Landesanteil am 5-Mrd.-Paket des Bundes macht lediglich einen Anteil von 2,4 %-Punkten der Steigerung aus.
Damit wird allein aus dem Steueraufkommen ein Anstieg von 6,4 % prognostiziert. Zum Vergleich: Der (Teil-) Schlüsselmassenanstieg der Kreise von 2016 zur Prognoserechnung 2017 beträgt lediglich 1,71%.

Allgemeine Kreisumlage

Die Entwicklung der allgemeinen Kreisumlage sowie der ihrer Berechnung zu Grunde liegenden Rahmendaten ist in der folgenden Übersicht zusammengefasst:

	2016	**2017**	**2018**	2019	2020	2021
Umlagegrundlagen (in T€)	**698.993**	**723.610**	**756.534**	**783.845**	**812.847**	**842.923**
angenommene Steigerung gegenüber dem Vorjahr (gem. Orientierungsdaten):	-	-	4,55%	3,61%	3,70%	3,70%
Umlagesatz:	**36,59%**	**36,17%**	**35,57%**	**35,57%**	**35,57%**	**35,57%**
zum Vergleich: in der Finanzplanung 2015/2016 vorgesehen	-	36,17%	35,57%	35,36%	-	-
Umlageaufkommen (in T€)	**255.762**	**261.730**	**269.099**	**278.814**	**289.130**	**299.828**
zum Vergleich: in der Finanzplanung 2015/2016 vorgesehen	-	258.945	263.053	270.129	-	-

Folgendes Schaubild verdeutlicht den Zuwachs der Finanzkraft (bildet den tatsächlichen Zuwachs nicht in vollem Umfang ab, da eine Hebesatznivellierung eingerechnet ist) der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und die entsprechende geplante bzw. tatsächliche Entwicklung der allgemeinen Kreisumlage:



Hintergrund für den Ertragszuwachs der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ist deren deutlich steigende Steuerkraft ab dem Jahr 2017:
Der Bund kehrt die Mittel zur Entlastung der durch die Entwicklungen im Sozialbereich (z. B. Eingliederungshilfe) erheblich belasteten kommunalen Ebene ("5 Mrd.-Paket") zum größten Teil über die kommunalen Umsatzsteueranteile und damit unmittelbar an die Städte und Gemeinden aus.

Beginnend mit den Jahren 2015 und 2016 (mit je 1 Mrd. Entlastung, zu 50 % über kommunale Umsatzsteueranteile) und 2017 (mit 2,5 Mrd. Entlastung, davon 1,5 Mrd. über kommunale Umsatzsteueranteile) werden ab 2018 jährlich 5 Mrd. € wie folgt vom Bund zur Verfügung gestellt:

- 2,4 Mrd. € über kommunale Umsatzsteueranteile (Städte und Gemeinden)
- 1,6 Mrd. über Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft (Kreise / kreisfreie Städte)
- 1,0 Mrd. € an die Länder, davon 217 Mio. € Anteil NRW, der auf alle Kommunen im Rahmen des Finanzausgleichs verteilt wird.

Die Entlastung durch die Bundesmittel kommt somit vor allem in den Haushalten der Städte und Gemeinden an, wogegen die steigenden Aufwendungen im Sozialbereich jedoch im kreisangehörigen Raum insbesondere die Kreishaushalte belasten (im Rahmen eigener Kostenträgerschaften sowie durch Belastungen aus der Landschaftsumlage).

Im Jahr 2017 erhält der Rhein-Sieg-Kreis aus den Bundesmitteln ca. 6,9 Mio. €, die Städte und Gemeinden hingegen 7,4 Mio. €. In 2018 ff. entfallen auf den Kreishaushalt 10,2 Mio. €, auf die Haushalte der Kommunen 12,4 Mio. €.

Der im kommunalen Finanzierungssystem bestehende Webfehler, dass in städtischen/gemeindlichen Haushalten Mittel ankommen, die zur Finanzierung von Lasten in Kreishaushalten dienen, potenziert sich damit. Die Umlageverbände als Träger der Soziallasten, damit auch der Rhein-Sieg-Kreis, sind deshalb gezwungen, die aufwachsenden Soziallasten über ein höheres Umlageaufkommen bei der allgemeinen Kreisumlage zu kompensieren.

Trotz des dargestellten Sachverhalts kann der Kreisumlagesatz nach derzeitiger Planung in 2017 gegenüber dem Vorjahressatz um 0,42 %-Punkte und in 2018 um weitere 0,60 %-Punkte reduziert werden und bleibt danach auf dem erreichten niedrigen Niveau von 35,57 % stabil.

Landschaftsumlage

Die Landschaftsumlage ist mit folgenden Parametern in die Haushaltsplanung eingeflossen.

	2016	**2017**	**2018**	2019	2020	2021
Umlagebelastung (in T€)	130.729	**135.023**	**141.775**	**147.045**	**152.549**	**158.174**
Umlagesatz	16,75%	16,75%	16,75%	16,75%	16,75%	16,75%

Im **Finanzausgleich** ergeben sich für den allgemeinen Haushalt gegenüber der Finanzplanung aus dem Doppelhaushalt 2015/2016 insgesamt folgende wesentliche Veränderungen:

(Verbesserungen + / Verschlechterungen -)	2017	2018
Kreisschlüsselzuweisungen (inkl. ELAG-Abrechnung)	- 0,6 Mio. €	+ 3,3 Mio. €
Aufkommen allg. Kreisumlage	+ 2,8 Mio. €	+ 6,0 Mio. €
Landschaftsumlage	- 0,7 Mio. €	- 2,2 Mio. €
Pauschale Zuweisungen (Investitions- / Schulpauschale, Belastungsausgleich "Inklusion")	- 0,3 Mio. €	- 0,3 Mio. €
Verbesserung	**+ 1,2 Mio. €**	**+ 6,8 Mio. €**

Verkehrsverluste, Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV

Entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 09.03.2016 zur ÖPNV-Finanzierung werden die Verkehrsverluste der Busunternehmen (einschließlich Taxibus- und ab 2017 auch AST-Verkehre) zu 55 % über die Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV entsprechend den in den einzelnen Städten und Gemeinden gefahrenen Wagenkilometern und zu 45 % über die allgemeine Kreisumlage umgelegt. Die Verluste des Schienenverkehrs werden mit jeweils 50 % über die allgemeine Kreisumlage und die Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV finanziert.

Die in die Berechnung einfließenden Verluste der Verkehrsunternehmen entwickeln sich nach derzeitigen Erkenntnissen, denen noch keine detaillierten Wirtschaftspläne für die Jahre 2017 ff. zu Grunde liegen, wie folgt:

in T€	2016	**2017**	**2018**
RSVG	12.663	**14.278**	**14.856**
RVK (vormals LVG)	4.241	**5.570**	**5.700**
OVAG	125	**110**	**110**
SSB	5.253	**5.121**	**4.809**
KVB	2.271	**2.200**	**2.222**
Insgesamt	24.553	**27.279**	**27.697**

Daraus ergeben sich die über die Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV umzulegenden Beträge, die sich im Durchschnitt aller Städte und Gemeinden folgendermaßen in % der jeweiligen Umlagegrundlagen für die allgemeine Kreisumlage ausdrücken:

2017 = 14,637 Mio. € = 2,02 % / **2018 = 14,882 Mio. € = 1,97 %**.

Die sich auf der Basis der Wagen-km-Verteilung ergebenden Belastungen der Städte und Gemeinden stellen sich nach der aktuellen Datenlage (es liegen noch nicht alle Meldungen zu den planmäßigen Verkehren 2017 vor) wie folgt dar :

in T€	2016 (Ist)	**Ansatz 2017**	**Ansatz 2018**
Alfter	503	**575**	**580**
Bad Honnef	486	**558**	**559**
Bornheim	1.738	**1.854**	**1.812**
Eitorf	255	**256**	**265**
Hennef	1.082	**1.156**	**1.197**
Königswinter	1.649	**1.687**	**1.696**
Lohmar	414	**540**	**559**
Meckenheim	366	**515**	**533**
Much	204	**221**	**228**
Neunkirchen-Seelscheid	211	**227**	**235**
Niederkassel	770	**856**	**887**
Rheinbach	230	**434**	**449**
Ruppichteroth	242	**256**	**265**
Sankt Augustin	1.895	**1.882**	**1.874**
Siegburg	1.209	**1.021**	**1.051**
Swisttal	277	**406**	**421**
Troisdorf	1.240	**1.531**	**1.586**
Wachtberg	265	**377**	**390**
Windeck	235	**285**	**295**
Insgesamt	13.271	**14.637**	**14.882**

Gegenüber der Finanzplanung aus dem Doppelhaushalt 2015/2016 ergeben sich für den Kreishaushalt aus dem ÖPNV-Bereich insgesamt folgende Veränderungen:

(Verbesserungen + / Verschlechterungen -)	**2017**	**2018**
Verkehrsverluste insgesamt (inkl. Naturalausgleich und AST-Verkehre)	- 0,5 Mio. €	-1,9 Mio. €
Aufkommen Kreisumlage MB ÖPNV (neu: einschl. 100% AST)	+ 0,5 Mio. €	+ 1,3 Mio. €
Saldo:	**0,0 Mio. €**	**- 0,6 Mio. €**

Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personalaufwendungen beinhalten die Entgelte und Bezüge der Beschäftigten sowie die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung. Das Gesamtvolumen in diesem Bereich beträgt:

Personalaufwand Beschäftigte:	**Ansatz 2017**	**Ansatz 2018**
	74,5 Mio. €	**75,9 Mio. €**

Gegenüber der Ansatzplanung für die Jahre 2017 und 2018 aus dem Doppelhaushalt 2015/2016 ergibt sich insgesamt ein **Mehrbedarf von 5,19 Mio. € in 2017** bzw. **5,9 Mio. € in 2018.**

in Mio €	**2017**	**2018**	**Erläuterung**
Tarif- und Besoldungserhöhungen: Die Auswirkung des Tarifabschlusses 2016/2017 wurde in Höhe von 2,4% ab 01.03.2016 sowie 2,35% ab 01.02.2017 eingeplant. Die zum 01.08.2016 beschlossene Besoldungserhöhung von 2,1% wirkt sich in 2017 vollumfänglich aus, weitergehende Steigerungen werden mit 2% (vorher 1 %) berücksichtigt.	**1,69**	**2,40**	
Personalveränderungen: In 2016 waren im Budget der Ämter 20 und 36 Aufwendungen für Personalkosten-erstattungen an Dritte im Zusammenhang mit der Errichtung einer neuen stationären Messstation auf der Autobahn 59 in Höhe von insgesamt 0,44 Mio. € veranschlagt, da dies zunächst mit externen Kräften erledigt werden sollte. Da sich diese Möglichkeit nicht realisieren ließ, mussten hierfür eigene Kräfte beschäftigt werden, so dass diese Mittel in den Personalhaushalt für 2017 und 2018 zu überführen sind. Der Gesamthaushalt wird hierdurch nicht zusätzlich belastet.	**0,44**	**0,44**	Umplanung von Dienst-leistung in Personalaufwand
Darüber hinaus sind, vor allem zur Betreuung der sprunghaft gestiegenen Flüchtlingszahlen, in verschiedenen Fachbereichen Personalverstärkungen vorzunehmen. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Bereiche:			

• 23 Stellen im job-center Rhein-Sieg (im Personalausschuss am 16.02.2016 beschlossen)	**1,38**	**1,38**	Der Rhein-Sieg-Kreis trägt 15,2 % der Personalkosten im Jobcenter, unabhängig davon, bei welchem Dienstherrn das Personal angestellt ist. Die Stellenmehrung führt daher nicht zu einer Verschlechterung im Gesamthaushalt, da Mehrerträge durch Kostenerstattungen der Bundesagentur für Arbeit im Budget des Sozialamtes anfallen.
• 2 Stellen im Jugendamt wg. Fallzahlensteigerungen (120 T€) zuzüglich 6 befristete Kräfte (ohne Stellen) für die Betreuung unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge (365 T€). Da jedoch in diesem Bereich erfahrungsgemäß eine hohe Fluktuation herrscht, wird davon ausgegangen, dass für diese insgesamt 8 Kräfte im Jugendamt rd. 375 T€ ausreichend sind.	**0,38**	**0,38**	Nur ein Teil der befristeten Beschäftigungen wird durch die Verwaltungskostenpauschale des Landes von 3.100 € pro unbegleitetem minderjährigem Flüchtling gedeckt (diese beträgt insgesamt - einschließlich abzudeckender Sachaufwendungen - etwa 230 T€ p.a.). Hiervon ist Personal- und Sachaufwand abzudecken.
• 4 Disponenten für Krankentransporte	**0,21**	**0,21**	Mehrkosten werden in Gebührenkalkulation einbezogen und insofern durch höhere Erträge gedeckt.
• 5 befristete Kräfte für das Kommunale Integrationszentrum (ohne Stellen)	**0,36**	**0,36**	100ige% Landesförderung
• 1 Fachkraft Koordination von Bildungsprojekten (ohne Stelle: Auf Wunsch der Hauptverwaltungsbeamten und mit Beschluss des Kreisausschusses am 7. März 2016 wird eine Fachkraft (E10) zur Koordination verschiedener Bildungsprojekte befristet eingestellt.	**0,07**	**0,07**	Die Personalausgaben werden zu 50% vom Land gefördert
• 10 Stellen im Bereich Ausländerangelegenheiten aufgrund der sprunghaft gestiegenen Flüchtlingszahlen (2xgD, 6xmD, 2xE5)	**0,66**	**0,66**	
Summen	**5,19**	**5,90**	

Aufgrund der vorgenannten *Personalveränderungen* ergibt sich - unter Berücksichtigung von Mehrerträgen oder Wenigeraufwendungen an anderen Stellen im Haushalt - per Saldo eine Netto-Haushaltsmehrbelastung von etwa 0,9 Mio. € p. a.

Weitere unabdingbar notwendige Personalverstärkungen können durch wegfallende Stellen finanziell kompensiert werden und führen daher nicht zu finanziellem Mehrbedarf. Hierbei handelt es sich um folgende Funktionen:

- IT-Sicherheitsbeauftragter
- Versorgungsingenieur und befristeter Teilzeitjurist (ohne Stelle) für den Bereich der Gebäudewirtschaft wegen der laufenden Großprojekte
- Hausmeister für Förderschule Siegburg (wurde bisher von der Stadt Siegburg gegen Kostenerstattung erledigt)
- 4 Disponenten Leitstelle (Personalausgaben zu 60% durch Gebührenerträge gedeckt)
- 1 Kraft mittlerer Dienst wegen Aufgabenzuwachs im Bereich des Sozialamtes (Krankenhilfe aufgrund Flüchtlingszahlen)
- 1 Kraft gehobener Dienst Heimaufsicht Sozialamt (Erweiterung des Prüfauftrages durch neues Wohn- und Teilhabegesetz).

Weitere Personal- und Versorgungsaufwendungen

Hierin enthalten sind zum Beispiel Aufwendungen für Beihilfe, der Beitrag zur Versorgungskasse der Beamten und die Veränderungen aus Pensions- und Beihilferückstellungen, die den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskasse entsprechen und die zum 01.08.2016 beschlossenen Besoldungserhöhungen einschließen. Zu erwartende Besoldungserhöhungen wurden bei dieser Berechnung mit 2 % p. a. berücksichtigt. Im Einzelnen sind folgende Beträge veranschlagt:

	Ansatz 2017	**Ansatz 2018**
Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen sowie Beitrag Versorgungskasse:	14,1 Mio. €	14,4 Mio. €
Beihilfen (inkl. Rückstellungen)	5,5 Mio. €	5,6 Mio. €
Summen	**19,6 Mio. €**	**20,0 Mio. €**

Im Überblick ergeben sich gegenüber der Finanzplanung aus dem Doppelhaushalt 2015/2016 folgende Veränderungen:

(Verbesserungen + / Verschlechterungen -)	**2017**	**2018**
Vergütung und Besoldung	- 5,2 Mio. €	- 5,9 Mio. €
Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen sowie Beitrag Versorgungskasse:	- 2,1 Mio. €	- 1,8 Mio. €
Beihilfen und Beihilferückstellungen:	- 1,5 Mio. €	-1,4 Mio. €
Verschlechterung (davon Jugendamt)	**- 8,8 Mio. €** (- 0,8 Mio. €)	**- 9,1 Mio. €** (-0,8 Mio. €)

Sozialtransferleistungen

Bei den maßgeblichen Sozialtransferleistungen ergeben sich gegenüber der Finanzplanung aus dem Doppelhaushalt 2015/2016 die in der nachfolgenden Übersicht dargestellten, wesentlichen Veränderungen (per Saldo, inkl. Zuweisungen, Erstattungen, sonstigen Transfererträgen, etc.):

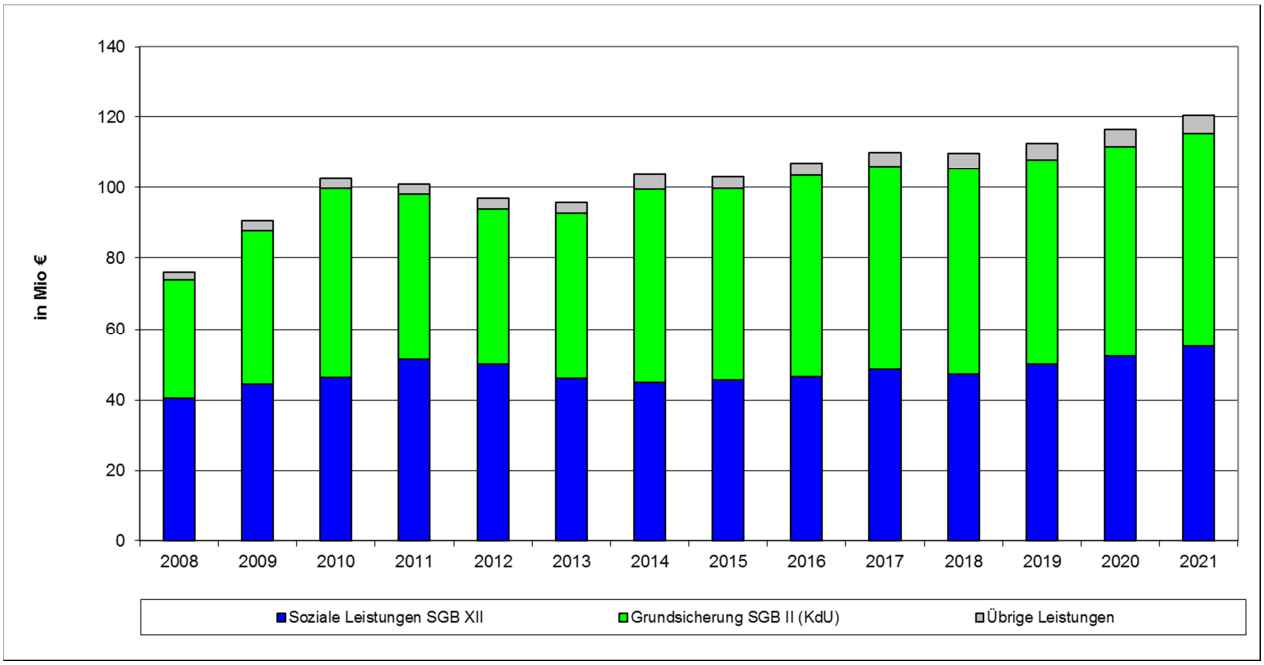
(Verbesserungen + / Verschlechterungen -)	**2017**	**2018**
Leistungen nach dem SGB XII		
- Hilfe zum Lebensunterhalt	- 2,4 Mio. €	- 2,5 Mio. €
- Eingliederungshilfe (inkl. Anteil aus Bundesmitteln zur Entlastung der Kommunen, sog. "Bundesmilliarden"; 2017: 6,9 Mio. €, ab 2018: 10,2 Mio. €)	- 1,7 Mio. €	- 2,0 Mio. €
- Hilfe zur Pflege / Pflegewohngeld	- 0,6 Mio. €	- 0,6 Mio. €
- Krankenhilfe	+ 0,9 Mio. €	+ 0,9 Mio. €
Leistungen nach dem SGB II		
- Landeszuweisung Wohngeldersparnis	- 0,6 Mio. €	- 0,6 Mio. €
- Bundeserstattung für Kosten der Unterkunft (inkl. BuT SGB II)	+ 11,1 Mio. €	+ 17,8 Mio. €
- Transferaufwand (KdU und sonst. Leistungen, BuT SGB II)	- 9,5 Mio. €	- 15,5 Mio. €
Verschlechterung:	**- 2,8 Mio. €**	**- 2,5 Mio. €**

Die Ansätze 2017 ff. wurden auf der Basis der Entwicklung in 2015 und den bisherigen Erkenntnissen des Jahres 2016 kalkuliert.
Insbesondere im Bereich der Aufwendungen für Leistungen nach dem SGB II (vor allem Kosten der Unterkunft und Heizung), aber auch bei verschiedenen Leistungen nach dem SGB XII, wie z. B. der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege mit Pflegewohngeld, wurden für die Jahre 2017 und 2018 nur geringe Steigerungen gegenüber dem erwarteten Ergebnis in 2016 angenommen. Dem liegt die Erwartung zu Grunde, dass eingeleitete Konsolidierungsmaßnahmen (z. B. Organisationsuntersuchungen, Fallmanager für Eingliederungshilfe, zusätzliches Personal zur Verfolgung von Erstattungsansprüchen, Verfahrensprüfungen im Jobcenter, usw.) positive Wirkungen entfalten. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Annahmen mit einem erheblichen **Haushaltsrisiko von bis zu 5-6 Mio. € pro Jahr** verbunden sind, sollten sich die Kostensteigerungen der letzten Jahre fortsetzen.

Die oben dargestellten Verschlechterungen im Bereich der Leistungen nach dem SGB XII sind allein auf die Anpassung der Ansätze an die Entwicklung in den letzten beiden Jahren zurückzuführen.

Der höheren Bundeserstattung für KdU liegt die Erwartung zu Grunde, dass die vom Bund ausgesprochene Zusage, 100% der flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen zu übernehmen, umgesetzt wird und auch vollständig und unmittelbar im Kreishaushalt ankommt. Hier besteht ein **weiteres Haushaltsrisiko**, da die Art und Weise der Kostenübernahme noch nicht abschließend geregelt und daher der vollständige Ausgleich der vom Kreis zu übernehmenden Aufwendungen noch nicht gesichert ist.

Die Entwicklung der Sozialtransferleistungen stellt sich im Zeitraum 2008 - 2021 wie folgt dar (2008 - 2015 IST, ab 2016 PLAN):



Es wird auch hier noch einmal deutlich, dass nur bei Realisierung der restriktiven Haushaltsplanung sowie der zusätzlichen Bundesmittel die Kostenentwicklung in den Jahren 2017 und 2018 vorübergehend aufgehalten werden kann, ab 2019 aber wieder mit erheblichen Steigerungen gerechnet werden muss. Weder die angewachsene Bundesbeteiligung an den Aufwendungen der Grundsicherung im Alter nach dem SGB XII (15% in 2011, 45% in 2012, 75% in 2013 und 100% ab 2014) noch der Anteil des Kreises aus den Bundesmitteln zur Entlastung der kommunalen Haushalte (sog. "Bundesmilliarden", 2015 und 2016 rd. 3,4 Mio. €, 2017: 6,9 Mio. € und ab 2018: 10,2 Mio. €) führen zu einer nachhaltigen Entspannung im Sozialetat des Kreishaushalts. Letztere insbesondere deshalb nicht, weil es sich um eine statische Komponente handelt, die nicht dem aufgrund demographischer Entwicklungen stetig wachsenden Bedarf an sozialen Hilfen folgt.

Die Entlastung des Kreishaushalts durch den Anteil aus den "Bundesmilliarden" wird gleichwohl bereits im Jahr 2018 trotz der restriktiven Haushaltsplanung wieder von der Kostenentwicklung eingeholt (Basisjahr 2014 ohne zusätzliche Bundesmittel, 2018 mit vollumfänglichen Bundesmitteln):

in Mio €	**Ist 2014 -saldiert-**	**Plan 2018 -saldiert-**	**Verbesserung + Verschlechterg. -**
Hilfe zum Lebensunterhalt	6,01	9,73	-3,72
Eingliederungshilfe (inkl. "Bundesmilliarden")	8,38	4,28	4,09
Hilfe zur Pflege / Pflegewohngeld	27,40	30,23	-2,83
Summen	**41,79**	**44,24**	**-2,45**

Mehrbelastung für die Kosten des Kreisjugendamtes

Die Eckdaten zur Kreisumlage "Mehrbelastung Jugendamt" stellen sich wie folgt dar:

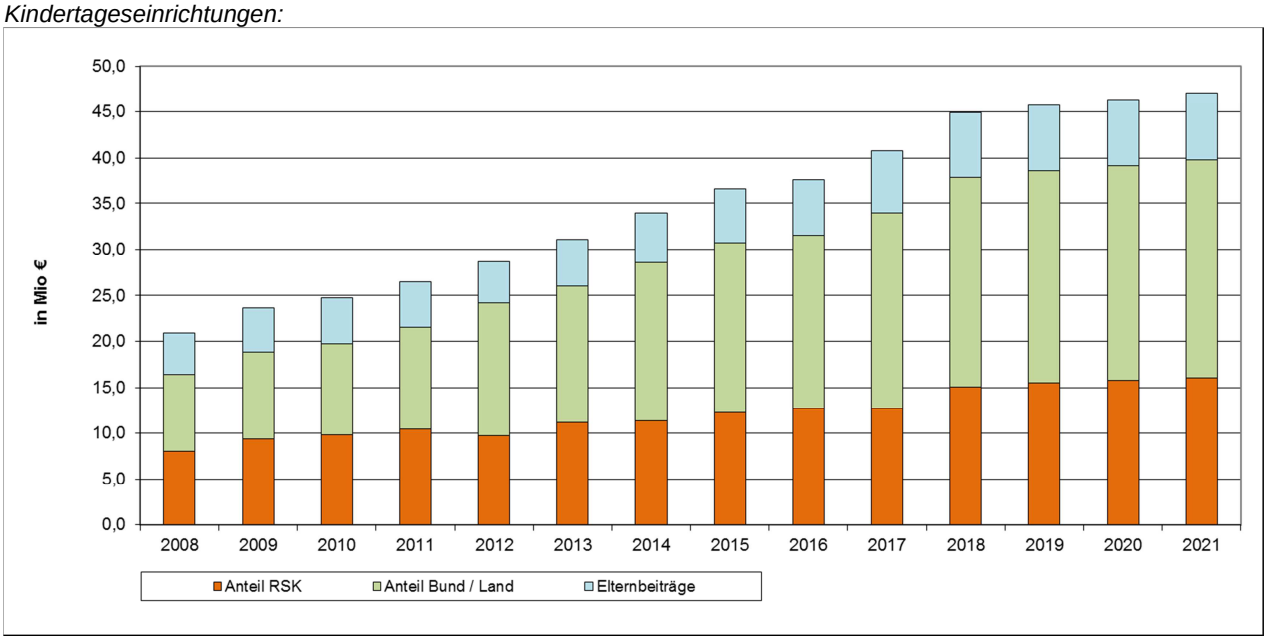
(in T€)	2016	**2017**	**2018**	2019	2020	2021
Umlagegrundlagen	143.418	**157.681**	**164.855**	170.807	177.127	183.680
angenommene Steigerung ggü. dem Vorjahr (gem. Orientierungsdaten):	-	-	4,55%	3,61%	3,70%	3,70%
Umlagesatz	30,34%	**30,16%**	**30,62%**	30,23%	29,63%	29,01%
zum Vergleich: in der Finanzplanung 2015/16 waren vorgesehen	-	29,81%	29,56%	29,25%	-	-
Fehlbedarf/Umlageaufkommen	46.343	**47.557**	**50.479**	51.635	52.483	53.286
zum Vergleich: in der Finanzplanung 2015/16 waren vorgesehen	-	46.911	48.047	49.119	-	-

Den ausgewiesenen Fehlbedarfen liegen folgende Entwicklungen zu Grunde:

1. Aufwendungen für die Kindertagesbetreuung

Die erforderliche Steigerung der Kreisumlage zum Ausgleich der Mehrbelastung für das Jugendamt im Jahr 2018 ist vor allem auf deutlich steigende Bedarfe im Bereich der Kindertagesbetreuung zurückzuführen.
In den vergangenen beiden Jahren war in den meisten Gemeinden eine gegenüber der bisherigen Kindergartenbedarfsplanung erhebliche Erhöhung der Kinderzahlen festzustellen. Ursächlich hierfür sind insbesondere unerwartet hohe Zuzugsraten sowie die erforderliche Betreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien. Nach Abstimmung mit den beteiligten Gemeinden sollen in den kommenden beiden Jahren daher 20 neue Kindergartengruppen geschaffen werden. Die monetären Auswirkungen im Ergebnishaushalt werden aller Voraussicht nach erst sukzessive zu Beginn des Kindergartenjahres 2017/2018 eintreten, so dass sich die finanzielle Belastung hieraus erst vollständig im Jugendamtshaushalt 2018 entfaltet, wie folgende Grafik verdeutlicht:

Kindertageseinrichtungen:



Noch im Jahr 2008 hat der Rhein-Sieg-Kreis per Saldo einen Betrag von rd. 8,0 Mio. € für die Kindertagesbetreuung aufgewendet, in 2018 wird sich der Eigenanteil des Kreises - insbesondere in Folge des u3-Ausbaus - bereits auf etwa 15 Mio. € erhöht und sich damit innerhalb von 10 Jahren nahezu verdoppelt haben!

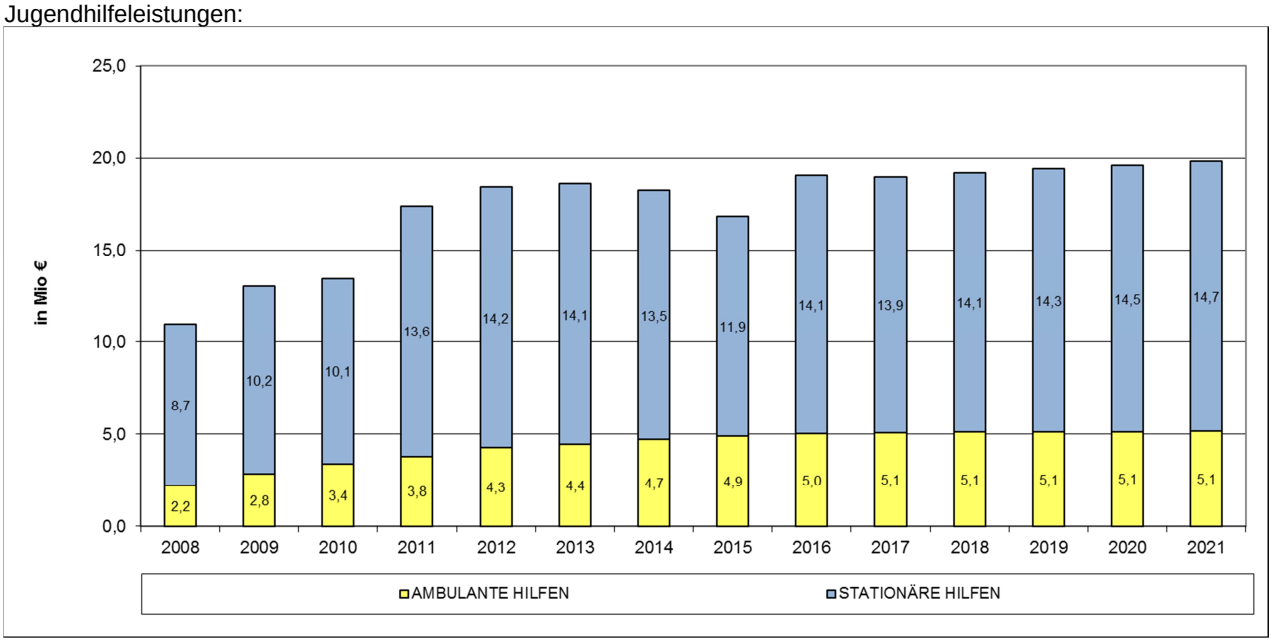
2. Ambulante und stationäre Jugendhilfeleistungen

Die für familienunterstützende und familienersetzende Jugendhilfemaßnahmen per Saldo aufzuwendenden Finanzmittel können auf der Basis der positiven Entwicklung in den letzten beiden Jahren gegenüber der Finanzplanung aus dem Doppelhaushalt 2015/2016 ab dem Jahr 2017 um rd. 1 Mio. € reduziert werden. Maßgeblichen Einfluss hierauf haben die Kostenerstattungen von anderen Trägern der Jugendhilfe, die sich aufgrund verstärkter Geltendmachung, die infolge der verbesserten Personalsituation möglich wurde, in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt haben.

Eine Besonderheit stellen die wegen der Einleitung zahlreicher Jugendhilfemaßnahmen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sprunghaft steigenden Transferaufwendungen im Jahr 2017 dar. Diesen Aufwendungen steht jedoch ein Kostenersatzanspruch gegen das Land NRW gegenüber, weshalb hieraus per Saldo nicht mit einer wesentlichen Verschlechterung im Jugendamtshaushalt gerechnet wird.
Erfreulicherweise haben sich die Aufwendungen für Jugendhilfeleistungen, insbesondere im Bereich der stationären Leistungen, in der jüngeren Vergangenheit stabilisiert. Für die Zukunft wird auf dieser Grundlage weiterhin nur von relativ geringen Steigerungsraten von 1 - 2 % ausgegangen.

Die saldierten Jugendhilfeleistungen (Transferaufwand ./. Kostenbeiträge, Ersatzleistungen und Erstattungen anderer Jugendhilfeträger) entwickelten sich im Zeitraum 2008 bis 2021 wie folgt (2008 - 2015 IST-, ab 2016 PLAN-Werte):

Jugendhilfeleistungen:



3. Personal- und Versorgungsaufwand

Die in den letzten beiden Jahren erfolgten Stellenmehrungen, eingetretene Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie der Bedarf zur Einrichtung weiterer neuer Stellen (vor allem zur Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge) führen im Teilhaushalt des Kreisjugendamtes in den Jahren 2017 und 2018 gegenüber der Finanzplanung aus dem Doppelhaushalt 2015/16 zu einer Steigerung des Personal- und Versorgungsaufwands im Umfang von rd. 0,8 Mio. € pro Jahr.

Wirtschaftliche Beteiligungen

Neben den Verkehrsverlusten ergeben sich im Bereich der wirtschaftlichen Beteiligungen weitere wesentliche Veränderungen gegenüber der Finanzplanung aus dem Doppelhaushalt 2015/2016:

(Verbesserungen + / Verschlechterungen -)	2017	2018
Kreisholding Rhein-Sieg mbH	+ 0,2 Mio. €	- 1,0 Mio. €
Dividende Kreissparkasse	- 0,6 Mio. €	- 1,1 Mio. €
Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH -BRS-	- 0,1 Mio. €	+ 0,1 Mio. €
Verschlechterung	**- 0,5 Mio. €**	**- 2,0 Mio. €**

Sonstiges

Über die dargelegten Veränderungen hinaus ergeben sich an verschiedenen Stellen des Kreishaushalts in den Jahren 2017 und 2018 per Saldo Verbesserungen gegenüber der Finanzplanung aus dem Doppelhaushalt 2015/2016 im Umfang von rd. 4,6 Mio € in 2017 und rd. 4,8 Mio. € in 2018 (z. B. geringere Aufwendungen für Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden; geringere Zinsaufwendungen; höhere Gebührenerträge, vor allem im Straßenverkehrsamt).

Investitionen

In 2017 und 2018 fallen insbesondere Investitionen im Rahmen der Brandschutzsanierung des Kreishauses, für die beginnenden Baumaßnahmen zur Sanierung des Berufskollegs in Hennef, die weitere Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans, Investitionsförderungen von Maßnahmen im Bereich der Kindertagesbetreuung sowie für den Kreisstraßenbau an.
Darüber hinaus beinhaltet die Veranschlagung den vollständigen Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis in den Jahren 2017 bis 2019.

Aus dem insgesamt veranschlagten Investitionsvolumen ergibt sich ein Kreditbedarf in Höhe von 24,4 Mio. € in 2017 und 29,1 Mio. € in 2018.

Siegburg, den 11.08.2016

gezeichnet:

Udelhoven
(Kreiskämmerin)

TOP
Ö 9

Haupt- und Finanzausschuss	12.05.2016
Rat	19.05.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	277/2016-3
Stand	13.04.2016

Betreff Feuerwehrgerätehaus Bornheim

Beschlussentwurf

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen: siehe Beschlussentwurf Rat.

Beschlussentwurf Rat:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, mögliche Standorte für einen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses Bornheim durch einen externen Gutachter aus einsatztaktischer und planerischer Sicht prüfen zulassen. Die Prüfung soll unter der Vorgabe einer Zusammenlegung der Löschgruppen Bornheim und Brenig sowie einem sukzessiven Ausbau dieser Löscheinheit im Wege der Zusammenarbeit mit der Löschgruppe Dersdorf erfolgen.

Sachverhalt

Dem Haupt- und Finanzausschuss wurde in seiner Sitzung am 09.06.2015 das Ergebnis des Gutachtens zur Frage der Kostenschätzung zur Erweiterung oder zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Bornheim in Form einer Machbarkeitsstudie vorgelegt.

Basis für das Gutachten war das durch die Mitglieder des Arbeitskreises „Feuerwehrgerätehaus Bornheim“, erarbeitete Raumkonzept.

Nach intensiven Erörterungen in der Freiwilligen Feuerwehr, insbesondere mit den Mitgliedern der Löschgruppen Roisdorf, Bornheim, Brenig und Dersdorf und dem Arbeitskreis „Feuerwehrgerätehaus Bornheim“ sowie der gesamten Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr, konnte der Wehrleiter der Verwaltung die Stellungnahme vom 19.01.2016 abgeben, die als Anlage beigefügt ist. In der Stellungnahme wird für den Standort Bornheim ein Neubau als Ersatz für das bestehende Feuerwehrgerätehauses befürwortet.

Ein Neubau wird im Bereich nordwestlich vom jetzigen Standort in Bornheim empfohlen. Die Löschgruppe Brenig soll in diesen neuen Standort sofort mit eingebunden werden. Ebenfalls soll mittelfristig die Löschgruppe Dersdorf an diesen Standort angegliedert werden.

Der Standort sollte auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und der Langlebigkeit des Gebäudes im Sinne einer nachhaltigen Planung für eine eventuelle spätere hauptamtliche Wache erweiterbar sein. Hieraus folgt, dass der Standort einsatztaktisch auch für diese Funktion geeignet sein sollte. Eine günstige Verkehrsanbindung zum schnellstmöglichen Erreichen aller 14 Ortschaften im Stadtgebiet Bornheim wird als wichtig empfohlen.

Nach Empfehlung der Wehrleitung soll über ein externes Gutachten in Ergänzung des Brandschutzbedarfsplanes der Neustandort geprüft werden und das Ergebnis mit in die Entscheidung über einen Neubau einfließen.

Finanzielle Auswirkungen

Laut angeforderten Angeboten externer Gutachter ca. 4.500 Euro.
(Einige Angebote weisen die Kosten für die Begutachtung des Standortes Bornheim nicht separat aus, sondern beziehen diese in die gesamten Gutachterleistungen ein.)

Anlagen zum Sachverhalt

Stellungnahme der Wehrführung

Ö 9

Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehr Bornheim Steinacker 8, 53332 Bornheim

Stadt Bornheim
Bürger- und Ordnungsamt
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Bornheim, den 19.01.2016

Standort FWGH Bornheim

Stellungnahme:

Den Mitgliedern der Löschgruppen Roisdorf, Bornheim, Brenig und Dersdorf sowie allen Führungskräften der Feuerwehr Bornheim wurde am 16.06.2015 die Gelegenheit gegeben sich zum Sachstand über mögliche Maßnahmen zum Standort Bornheim zu Informieren und zum Thema zu diskutieren. Es wurde der Stand der Planung und Überlegungen durch die Wehrführung und die Firma BauTec präsentiert. In verschiedenen Löschgruppen wurde das Thema nochmals intern besprochen. Hierbei wurden Führungskräfte als auch die Mannschaft eingebunden.

Aufgrund der Auswertung der vorliegenden Zahlen, Daten und Fakten sowie den Erfahrungen aus Übungs- und Einsatzdienst, weiter aus den Kenntnissen der vielen Gruppen- und Einzelgespräche mit den Feuerwehrkräften, kommt die Wehrführung zu folgendem Meinungsbild.

Leiter der Feuerwehr STBI Wolfgang Breuer
Steinacker 8 53332 Bornheim
Tel: 02222 – 3806 oder 0170 - 6325305 Mail: W.breuer@breuer-brenig.de.

Der Standort Bornheim sollte weiter als zentraler Hauptstandort ausgebaut werden. Eine Rückführung bzw. Umsetzung von vorh. Fahrzeugen oder Einstellung von neuen Fahrzeugen ist aus platztechnischen Gründen nicht möglich. Es müssten dann mindestens 4 Standorte umgebaut werden.

Die örtlichen Gerätehäuser sind, unserer Einschätzung nach für maximal eine Einheit mit Brandschutz- und ggf. mit TH- Komponente ausgerichtet.

Sonderfahrzeuge stehen am Standort Bornheim, wobei Diese dann an der Einsatzstelle von Kräften aus versch. Einheiten bedient werden.

Hier ist dann die Einbindung nach fachlicher Kompetenz und Interessen in verschieden Gebieten möglich z.B. ABC, Messen, Dekon, IUK usw.
Diese Kräfte können dann auch gezielt ausgebildet / weitergebildet und über Melder alarmiert werden. Den Universalfeuerwehrmann wird es nach unserer Meinung auf Dauer nicht mehr geben.

Auch aufgrund des demographischen Wandels macht die Verteilung von Sonderfahrzeugen auf andere Löschgruppen keinen Sinn, da bei sinkenden Mitgliederzahlen keine zusätzlichen Aufgaben von einer Löschgruppe alleine ausgeführt werden können.

Eine Zusammenlegung von Standorten wird auf Dauer unumgänglich sein. Auch wenn die Wehrführung die Eigenständigkeit der Löschgruppen grundsätzlich befürwortet, ist bedingt durch sinkende Mitgliederzahlen auf Dauer kein Übungsbetrieb mit Einheiten unter 20 Mitglieder sinnvoll.
Die vereinsmäßigen Aktivitäten, im Rahmen der Dorfgemeinschaft der betroffenen Löscheinheiten, können unberührt bleiben.

Konkret bedeutet das:

Leiter der Feuerwehr STBI Wolfgang Breuer
Steinacker 8 53332 Bornheim
Tel: 02222 – 3806 oder 0170 - 6325395 Mail: W.breuer@breuer-brenig.de.

1. Für den Standort Bornheim wird ein Neubau und nicht der Umbau empfohlen. Im Verhältnis zu den Kosten beinhaltet der alte Standort zu viele Kompromisse. Insbesondere der fehlende Übungshof und die Geräuschproblematik innerhalb der Ortschaft werden als sehr bedenklich gesehen. Weiter sind keine Ausbaureserven darzustellen.

2. Ein Neubau im Bereich Nord-Westlich vom jetzigen Standort Bornheim wird empfohlen. Ausreichende Parkplätze und ein Übungshof sind nur außerhalb realisierbar.

3. Die Löschgruppe Brenig sollte an diesen Standort mit eingebunden werden. Dies wird auch von den LG. Bornheim und Brenig getragen, schon heute ist hier ein Großteil an gemeinsamen Übungen und Schulungen alltäglich.

4. Die Löschgruppe Dersdorf sollte / muss mittelfristig auch an diesen Standort eingebunden werden.

5. Der Standort sollte so gewählt werden, dass er für eine spätere hauptamtliche Wache erweiterbar ist.

6. Für eine hauptamtliche Wache stellt sich der Bereich wie unter Punkt 2. als sinnvoll.

7. Eine günstige Verkehrsanbindung zum schnellstmöglichen Erreichen der 14 Ortschaften, wird als wichtig empfohlen.

8. Da eine hauptamtliche Wache jedoch solange wie möglich verhindert werden soll, kann und muss die Tagesverfügbarkeit durch hauptamtliche Gerätewarte kompensiert werden. Hier ist also eine weitere Aufstockung bei Personalengpässen Tagsüber denkbar und sinnvoll.

9. Gegebenenfalls kann der Bereich VB auch durch eine Kraft besetzt werden, die die Tagesverfügbarkeit kompensiert und an dem neuen Standort, anstatt im Rathaus, untergebrach ist.

Leiter der Feuerwehr STBI Wolfgang Breuer
Steinacker 8 53332 Bornheim
Tel: 02222 – 3806 oder 0170 - 6325395 Mail: W.breuer@breuer-brenig.de.

Als weitere Maßnahmen sollten und müssen die Standorte Hersel und Widdig überprüft werden. Hier muss mittelfristig aus oben genannten Gründen über eine Zusammenlegung nachgedacht werden.

Langfristig ist zu bedenken, dass fast alle Gerätehäuser Mängel aufweisen und nicht mehr dem heutigen Standard entsprechen. Parkplätze sind zu wenige oder gar nicht vorhanden. Bevor größere Renovierungen getätigt werden, ist der Standort zu prüfen.

Diese in der Stellungnahme dargestellte Meinung wurde auf der Ebene der Einsatzbezirksführer diskutiert und befürwortet.

Ein externes Gutachten soll im Rahmen des BSBP diese Einschätzung prüfen.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Breuer Helmut Ost

Leiter der Feuerwehr STBI Wolfgang Breuer
Steinacker 8 53332 Bornheim
Tel: 02222 – 3806 oder 0170 - 6325385 Mail: W.breuer@breuer-brenig.de.

TOP
Ö 9

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2016
Rat	08.09.2016

öffentlich

	Ergänzung
Vorlage Nr.	277/2016-3
Stand	09.08.2016

Betreff Feuerwehrgerätehaus Bornheim

Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen: siehe Beschlussentwurf Rat.

Beschlussentwurf Rat:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, mögliche Standorte für einen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses Bornheim durch einen externen Gutachter aus einsatztaktischer und planerischer Sicht prüfen zulassen. Die Prüfung soll unter der Vorgabe einer Zusammenlegung der Löschgruppen Bornheim und Brenig sowie einem sukzessiven Ausbau dieser Löscheinheit im Wege der Zusammenarbeit mit der Löschgruppe Dersdorf erfolgen.

Sachverhalt

Der Bürgermeister hatte die Vorlage 277/2016-3 in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.05.2016 zurückgezogen, um den beteiligten Löschgruppen und Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr zusätzlich weitere interne Gespräche und Abstimmungen zu ermöglichen.

Nach Veröffentlichung der Vorlagen war es innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr zu erneutem Gesprächsbedarf gekommen. Daraufhin luden die Verwaltung und die Wehrführung gemeinsam zunächst die Führungskräfte der Löschgruppen Roisdorf, Bornheim, Brenig und Dersdorf sowie die Einsatzbezirksführer der vier Bornheimer Einsatzbezirke am 10.05.2016 zu einem Abstimmungsgespräch ein. In diesem Gespräch erläuterten die Verwaltung und die Wehrführung gemeinsam den aktuellen Sachstand nach der Machbarkeitsstudie über die Frage der Erweiterungsmöglichkeiten des derzeitigen Feuerwehrgerätehauses Bornheim. Vorliegende Unsicherheiten in den Reihen der betroffenen Löschgruppen hinsichtlich des bisher Veranlassten wurden erörtert und ausgeräumt. In diesem Termin wurde gemeinsam das weitere Vorgehen abgestimmt.

Alle Beteiligten sahen es als positiv und transparenzerhöhend an, einen weiteren gemeinsamen Informationstermin mit den Mitgliedern der beteiligten Löschgruppen durchzuführen.

Der Informationsabend, zu dem alle aktiven Mitglieder der Löschgruppen Roisdorf, Bornheim, Brenig und Dersdorf mit persönlichem Schreiben eingeladen wurden, fand am 14.06.2016 im Ratssaal unter Beteiligung aller Einsatzbezirksführer statt. Hier wurde den Löschgruppenmitgliedern ebenfalls der bisherige Verlauf des Entscheidungsprozesses dargelegt. Der Wehrführer erläuterte detailliert den Inhalt seiner Stellungnahme sowie den sachlichen Hintergrund zu dieser. Den Löschgruppenmitgliedern wurde Gelegenheit gegeben,

unterschiedliche Standpunkte darzulegen, Meinungen auszutauschen und Fragen zum bisherigen und weiteren Vorgehen sowie zu den möglichen Konsequenzen verschiedener Standortentscheidungen zu stellen. Insgesamt zeichnete sich dabei ab, dass alle aktiven Feuerwehrangehörigen sich in erster Linie den Notwendigkeiten für einen zukunftssicheren Feuerschutz der Bevölkerung verpflichtet sehen. Die überwiegende Mehrheit wies darauf hin, dass man zur Erreichung dieses Ziels sich jeweils auch eine gemeinsame Zusammenarbeit vorstellen kann.

Ein Großteil der Anwesenden befürwortete die Einschätzung der Wehrführung, einen Standort für einen Neubau mit einer zentralen Ausbildungsstätte, Atemschutzwerkstatt und anderen zentralen Funktionen für die gesamte Feuerwehr zu verbinden. Ebenso überwiegend nachvollzogen wird die Zukunftsperspektive, den Standort für einen solchen Neubau so zu wählen, dass dieser im Falle einer späteren Verpflichtung zum Betrieb einer hauptamtlichen Wache unter einsatztaktischen Gesichtspunkten hierfür geeignet wäre. Dies sei im Übrigen für den Betrieb der Sonderfahrzeuge Drehleiter und Einsatzleitwagen bereits jetzt sinnvoll.

Teilweise betonten die Löschgruppen ihren Wunsch weiterhin möglichst eigenständig bleiben zu wollen, verbunden mit der Aussage, sich einer notwendigen Zusammenarbeit an einem möglichen gemeinsamen Standort nicht zu verschließen. Der Wunsch nach einer Zusammenarbeit an einem gemeinsamen Standort ist je nach Thema und je nach Löschgruppe unterschiedlich ausgeprägt (Jugendfeuerwehr, Übungsdienst etc.). Alle Löschgruppen weisen auf ihre gesellschaftliche Rolle in den Ortsausschüssen hin. Teilweise wird in diesem Zusammenhang der Erhalt „eigener“, für die Gemeinschaft nutzbarer Räumlichkeiten gewünscht – insbesondere in Dersdorf.

Allen war wichtig vor einer Entscheidung über einen geeigneten Standort, ergänzende Sachinformationen zur einsatztaktischen Beurteilung der derzeitigen Alternativen zu erhalten. Insbesondere eine Beurteilung zu den möglichen Anfahrzeiten wurde erwünscht.

Einig war man sich hinsichtlich der Notwendigkeit einer Beurteilung der Standortalternativen durch einen externen Gutachter. In Teilen wurde der eingetretene Zeitverzug durch die erneute Diskussion negativ bewertet.

Auf dieser Grundlage kann aus der Sicht der Verwaltung jetzt die Prüfung möglicher Standorte für einen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses Bornheim durch einen externen Gutachter aus einsatztaktischer und planerischer Sicht erfolgen. Die Prüfung soll unter der Vorgabe einer Zusammenlegung der Löschgruppen Bornheim und Brenig sowie einem sukzessiven Ausbau dieser Löscheinheit im Wege der Zusammenarbeit mit der Löschgruppe Dersdorf erfolgen. Dabei sollten die Standorte der Gerätehäuser in Brenig und Dersdorf für die Arbeit der Löschgruppen vor Ort und im Hinblick auf ihre gesellschaftliche Rolle in den Ortsausschüssen auch weiterhin erhalten bleiben.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Erstellung des Gutachtens sind rund 4.500 Euro angesetzt. Der Gutachter wurde als Geschäft der laufenden Verwaltung zwischenzeitlich beauftragt.

TOP
Ö 10

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	615/2016-7
Stand	20.07.2016

Betreff Beschilderung des Geschwister-Scholl-Weges, Sechtem

Beschlussentwurf

Der Haupt-und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, das Straßennamenschild des Geschwister-Scholl-Weges in Sechtem mit einem Zusatzschild mit folgenden Text zu ergänzen: „Hans (*1918) und Sophie (* 1921) Scholl, Gründungsmitglieder der Widerstandsgruppe „Die weiße Rose“ gegen die Diktatur des Nationalsozialismus, hingerichtet am 22.02.1943“.

Sachverhalt

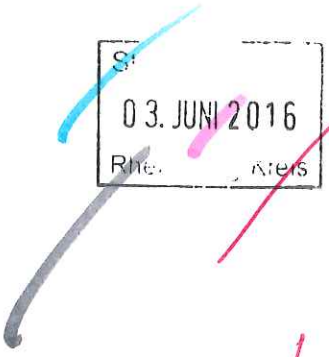
Durch Schreiben vom 02.06.2016 regt Herr Thorsten Knott, Bornheim, an, das Straßennamenschild „Geschwister-Scholl-Weg“ in Sechtem um einen erläuternden Zusatz zu ergänzen, da die Geschichte der Geschwister Scholl heute nicht mehr Jedermann bekannt sei. Die Kosten der Zusatzbeschilderung würden von seiner Familie getragen.

Die Verwaltung hat gegen die Anbringung einer Zusatzbeschilderung, wie sie auch an vielen anderen Straßennamenschildern zu finden ist, keine Bedenken. Hierfür wird folgender Text vorgeschlagen:

„Hans (*1918) und Sophie (*1921) Scholl, Gründungsmitglieder der Widerstandsgruppe „Die weiße Rose“ gegen die Diktatur des Nationalsozialismus, hingerichtet am 22.02.1943“.

Ö 10

Thorsten Knott
Diplom-Kaufmann (FH)



Thorsten Knott • Stauwehr 1 53332 Bornheim

Herrn Bürgermeister
Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2

53332 Bornheim

Telefon:
0171 – 315 37 33
E-Mail:
tk@thorsten-knott.de

09.06.

Straßenschild
„Geschwister-Scholl-Straße“

2. Juni 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Herr Henseler,

64/85

bei einem Termin in Sechtem ist mir oben genanntes Straßenschild aufgefallen. Ich hab hierbei festgestellt, dass dem Schild ein die Namensgebung erläuternder Zusatz fehlt.

Leider ist es heute nicht mehr sicher, dass jeder die Geschichte und das Schicksal der Geschwister Scholl kennt.

Ich bitte Sie daher zu prüfen,

- ob ein Zusatz an dem Straßenschild angebracht werden kann,
- welchen Text dieser Zusatz enthalten sollte und
- welche Kosten mit der Installation verbunden wären.

Meine Familie wäre bereit, diese Kosten zu übernehmen.

Sophie Scholl war Inspiration bei der Namensfindung für meine Tochter Mia Sophie. Ich würde mich deshalb sehr freuen, wenn wir hier einen Beitrag zum Gedenken an diese bedeutenden Widerstandskämpfer und Vorbilder für unsere Jugend leisten könnten.

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Mit freundlichem Gruß

Thorsten K n o t t

TOP
Ö 11

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	587/2016-2
Stand	06.07.2016

Betreff **Antrag der CDU-Fraktion vom 05.07.2016.betr. Ermittlung des aktuellen Verkehrswertes des öffentlichen Baumbestandes (Straßenbäume) in Bornheim**

Beschlussentwurf

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt

Mit Antrag vom 05.07.2016 soll die Verwaltung beauftragt werden, den aktuellen Verkehrswert des öffentlichen Baumbestandes (Straßenbäume) in Bornheim nach der "Methode Koch" zu bewerten und die so ermittelten Werte in die Eröffnungsbilanz aufzunehmen.

Der vorgenannte Antrag steht nicht im Einklang mit den Vorgaben der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung. Dies gilt insbesondere für die Übernahme von aktuellen Verkehrswerten in die Eröffnungsbilanz.

Entgegen der Darstellung im Antrag ist der Wert der "Straßenbäume" bereits in der städtischen (Eröffnungs-)Bilanz berücksichtigt. Dieser ist in den Wertansätzen der Straßenabschnitte enthalten und wird unter der Bilanzposition "1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen" ausgewiesen. Die Werte wurden unter Anwendung der Sonderbestimmungen für die erstmalige Bewertung von Vermögen und die Eröffnungsbilanz (§§ 53 ff. GemHVO) als prozentuale Aufschläge auf die ermittelten Anschaffungs-/Herstellungskosten der Straßenbaukörper pro Straßenabschnitt bestimmt. Seit dem 01.01.2007 werden die Werte der "Straßenbäume" nach den tatsächlichen Anschaffungs-/Herstellungskosten bestimmt (§ 33 GemHVO NRW). Die Wertansätze fließen weiterhin in die Werte der Straßenabschnitte ein und werden unter der o.a. Bilanzposition ausgewiesen.

Die beantragte Verkehrswertermittlung und Aufnahme in die Eröffnungsbilanz würde eine Berichtigung von Wertansätzen nach Feststellung der Eröffnungsbilanz bedeuten.

Eine solche Berichtigung kann jedoch nur vorgenommen werden, wenn ein Vermögensgegenstand (hier die Straßenbäume) fehlerhaft mit einem zu niedrigen Wert, mit einem zu hohen Wert, zu Unrecht oder zu Unrecht nicht in der Eröffnungsbilanz angesetzt worden ist (vgl. § 57 Abs. 1 GemHVO NRW).

Ein fehlerhafter Ansatz ist nicht erkennbar, da die "Straßenbäume" nach einem zulässigen - wenn auch vereinfachten - Verfahren bewertet und aktiviert wurden. Eine Berichtigung von Wertansätzen durch eine neue Ausübung von Wahlrechten oder Ermessenspielräumen, wie dies bei einer Neubewertung nach der "Methode Koch" der Fall wäre, ist nicht zulässig (vgl. § 57 Abs. 2 Satz 3 GemHVO NRW).

Darüber hinaus kann eine Berichtigung letztmals im vierten der Eröffnungsbilanz folgenden

Jahresabschluss vorgenommen werden (vgl. § 92 Abs. 7 Satz 3 GO NRW). Entsprechend war eine Berichtigung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 nur bis zum Jahresabschluss 2010 möglich.

Da eine Übernahme der Verkehrswerte in die Eröffnungsbilanz wie dargestellt nicht möglich ist, ist auch die Ermittlung der Verkehrswerte nach der "Methode Koch" entbehrlich.

Finanzielle Auswirkungen

Keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag

Ö 11

Wir in Bornheim.

An den Vorsitzenden des
Haupt-und Finanzausschusses
Herrn Wolfgang Henseler
Rathausstr. 2

53332 Bornheim

05.07.2016

Sehr geehrter Herr Henseler,

veranlassen sie bitte, dass der folgende Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Hauptausschusses genommen wird:

Der Bürgermeister wird beauftragt,

den aktuellen Verkehrswert des öffentlichen Baumbestandes(Straßenbäume) in Bornheim zu ermitteln nach der „Methode Koch“,um die Verkehrswerte sämtlicher städtischer Bäume in die Eröffnungsbilanz der Stadt Bornheim aufzunehmen.

Begründung:
In den letzten 5 Jahren kam es zu einer dramatischen Reduzierung des städtischen Eigenkapitals um fast ein Drittel. Um diesen Negativtrend zu stoppen sollte mittels der „Methode Koch“ der aktuelle Verkehrswert aller städtischer Straßenbäume ermittelt werden. Dieser aktuelle Verkehrswert kann in die Eröffnungsbilanz aufgenommen werden und so nachhaltig die Vermögenslage der Stadt Bornheim verbessern.

Bislang wurde es versäumt den Verkehrswert des öffentliche Baumbestandes zu ermitteln und über die Festwertbildung in die Eröffnungsbilanz der Stadt Bornheim aufzunehmen.

gez.
Bernd Marx Michael Söllheim

TOP
Ö 12

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	588/2016-3
Stand	06.07.2016

Betreff Antrag der CDU-Fraktion vom 05.07.2016.betr. Ordnungspartnerschaft zwischen Polizei und Ordnungsdienst

Beschlussentwurf

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung,

1. die Möglichkeiten einer Ordnungspartnerschaft zwischen dem Ordnungsamt und der Polizei in Absprache mit dem Polizeipräsidium Bonn nach den Vorbildern Meckenheim oder Bonn für Bornheim zu prüfen;
2. Personal-, Sach- und Ausbildungskosten sowohl für den Erstaufbau als auch für die Folgejahre zu ermitteln und für die Haushaltplanberatungen 2017/2018 vorzulegen sowie die stellenplanmäßigen Auswirkungen darzustellen;
3. Kooperationen mit umliegenden Städten und Gemeinden zu prüfen;
4. ein Umsetzungskonzept mit Zeitplan vorzustellen.

Sachverhalt

Auf den beigefügten Antrag der CDU Fraktion vom 05.07.2016 betr. Ordnungspartnerschaft zwischen Polizei und Ordnungsdienst wird Bezug genommen.

Die Verwaltung hat keine Bedenken, den Prüfauftrag antragsgemäß zu beschließen. Eine abschließende Beratung sollte im Zusammenhang mit den Beratungen zur Einrichtung eines städtischen Ordnungsdienstes (Beschluss zur Vorlage-Nr. 227/2016-3 vom 12.05.2016) in den Haushalts- und Stellenplanberatungen 2017/2018 erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen müssen noch ermittelt werden. Der Umsetzung des Prüfauftrages erfordert Personalaufwendungen, die derzeit nicht abgeschätzt werden können.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag

Ö 12

Wir in Bornheim.

CDU

An den Vorsitzenden des
Haupt-und Finanzausschusses
Herrn Wolfgang Henseler
Rathausstr. 2

53332 Bornheim

05.07.2016

Ordnungspartnerschaft zwischen Polizei und Ordnungsdienst

Sehr geehrter Herr Henseler,

ergänzend zu dem bereits bestehenden Prüfauftrag den Ordnungsdienst auch in den Abendstunden einzusetzen, bitten wir Sie, beigefügten Antrag ebenfalls auf die Tagesordnung des nächsten Haupt- und Finanzausschuss zu nehmen:

Der Bürgermeister wird beauftragt,

1. die Möglichkeiten einer Ordnungspartnerschaft zwischen Ordnungsamt und der Polizei in Absprache mit dem Polizeipräsidium Bonn nach den Vorbildern von Meckenheim oder Bonn auch für Bornheim zu prüfen.
2. Personal-, Sach- und Ausbildungskosten sowohl für die Implementierung als auch für die Folgejahre zu ermitteln und für die Haushaltsplanberatungen 17/18 vorzulegen und einen Vorschlag für den Stellenplan ebenfalls vorzustellen.
3. Kooperationen mit umliegenden Gemeinden und Städten zu prüfen.
4. ein Umsetzungskonzept mit Zeitplan vorzustellen.

Begründung:
Öffentliche Sicherheit und Ordnung sind ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität in unserer Stadt. Es ist eine wichtige Aufgabe, diese zu erhalten und sicherzustellen. Um dies in Bornheim zu gewährleisten, ist es von hoher Bedeutung, dass sich die Bürgerinnen und Bürger auch in den Abendstunden sicher und wohl fühlen können. Neben der Ausweitung unseres Ordnungsdienstes halten wir eine Vereinbarung mit dem Polizeipräsidium Bonn für zielführend, um gemeinsam die Präsenz vor Ort zu erhöhen und somit das Sicherheitsempfinden zu stärken. Neben einer gemeinsamen Streife sollte monatlich eine Informationsaustausch stattfinden und gemeinsame Ziele vereinbart werden. Die Ordnungspartnerschaft soll eine Ergänzung zu den originären Aufgabenbereichen von Stadt und Polizei sein.

gez. Petra Heller gez. Gabriele Kretschmer gez. Michael Söllheim

TOP
Ö 13

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	638/2016-2
Stand	26.07.2016

Betreff **Antrag der CDU-Fraktion vom 25.07.2016 betr. Verwendung der Mittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz des Bundes und dem Programm "Gute Schule 2020" des Landes**

Beschlussentwurf

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, dem Ausschuss eine Maßnahmenliste vorzulegen, aus der hervorgeht, für welche Maßnahmen die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes und dem Programm "Gute Schule 2020" des Landes eingesetzt werden sollen.

Sachverhalt

Auf den beiliegenden Antrag der CDU Fraktion vom 25.07.2016 betr. Maßnahmen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und dem Programm "Gute Schule 2020" wird Bezug genommen.

Zum Projekt "Gute Schule 2020" wird aktuell seitens des Finanzministeriums in Zusammenarbeit mit der NRW-Bank die nähere Ausgestaltung des kommunalen Investitionsprogramms entwickelt, dass sicherstellen soll, dass für die Städte und Gemeinden in NRW in den kommenden 4 Jahren insgesamt 2 Mrd. Euro - also von 2017 bis 2020 jährlich 500 Mio. Euro - für die Renovierung der Gebäude und Klassenzimmer und für den digitalen Aufbruch "Schule 4.0" zur Verfügung stehen. Die konkreten Vorgaben zur Umsetzung dieses Programmes werden im September d. J. erwartet. Die erbetene Liste der Projekte zur möglichen Förderung wird unmittelbar danach erstellt und dem HFA sodann vorgelegt.

In der Vorlage Nr. 541/2016-2 sind die seitens der Verwaltung im Zusammenhang mit dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz gemeldeten Projekte aufgeführt. Hinsichtlich des Projektes "Kita Kardorf (U3 Ausbau)" ist seitens der Bezirksregierung Köln der Ausschluss einer Doppelförderung nach dem U3-Investitionsprogramm und dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz geprüft worden. Zwischenzeitlich liegt das Prüfergebnis der Bezirksregierung Köln vor. Danach sei es möglich, den geplanten U3 Ausbau prozentual nach den aufgeführten Förderprogrammen abzurechnen, jedoch könne nicht ausgeschlossen werden, dass eine spätere Prüfung der U3 Maßnahme durch eine Prüfinstanz zu einer anderen Bewertung komme. Um dieses Risiko auszuschließen wird empfohlen, eine andere Investitionsmaßnahme zur Förderung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz anzumelden. Eine Lösung wird derzeit erarbeitet; die Ratsgremien werden zeitnah informiert.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag

Ö 13

Wir in Bornheim.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim
Vorsitzende: Petra Heller
Wagnerstraße 3, 53332 Bornheim
Telefon: 02227/81257
Mobil: 01725821182
E-Mail: achim_petra.heller@t-online.de

An den Vorsitzenden
des Haupt- und Finanzausschusses
Herrn Wolfgang Henseler
Rathausstr. 2

53332 Bornheim

25.07.2016

Sehr geehrter Herr Henseler,

bitte berücksichtigen Sie folgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Haupt- und Finanzausschuss über eine vorzulegende Maßnahmenliste zu informieren, für welche Maßnahmen die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz des Bundes und dem Programm "Gute Schule 2020" des Landes eingesetzt werden.

Begründung:

Seitens Bund und Land wurden mit dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und dem Programm "Gute Schule 2020" den Kommunen ermöglicht, sowohl in die Bildungsinfrastruktur als auch in allgemeine Infrastrukturmaßnahmen trotz teils prekärer Haushaltslagen zu investieren.

Um hiervon auch in Bornheim zu profitieren, bedarf es einer soliden Planung, ähnlich dem damaligen Konjunkturpaket II. Die CDU-Fraktion hält daher die Vorlage einer Maßnahmenliste mit Kosten und Umsetzungszeitraum für sinnvoll. Der Bürgermeister hatte in einer der vorhergehenden Sitzungen erwähnt, dass es für die Verwaltung kein Problem sei, ausreichend Maßnahmen für ein mögliches Förder-/Investitionsprogramm zu benennen. Da nunmehr die Finanzmittel angekündigt sind, wäre es auch mit Blick auf die anstehende Haushaltsplanung der Stadt sinnvoll eine Liste der Projekte für die Landes- und Bundesmittel eingesetzt werden sollen, zu erstellen.

gez. Petra Heller gez. Bernd Marx gez. Hans Dieter Wirtz

TOP
Ö 14

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	541/2016-2
Stand	14.06.2016

Betreff **Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.06.2016 betr. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für Investitionen in Bildungsstruktur und Infrastrukturmaßnahmen des Bundes**

Sachverhalt

Die Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.06.2016 betr. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für Investitionen in Bildungsstruktur und Infrastrukturmaßnahmen des Bundes wird wie folgt beantwortet:

Frage 1: Welche Maßnahmen in Bornheim wurden bislang über den Kommunalinvestitionsförderfonds finanziert?

Antwort: Zunächst wird in diesem Zusammenhang auf die Vorlagen Nr. 570/2015-2 und Nr. 031/2016-2 hingewiesen. Als Förderprojekte wurden die Maßnahmen "Kita Kardorf (U3-Ausbau)" und "Grundschule Waldorf - energetische Sanierung -" mit einem Gesamtvolumen in Höhe der bewilligten Gesamtförderung von 1.454.029,48 € gemeldet.
Zur Maßnahme "Kita Kardorf (U3 Ausbau)" wird aktuell mit der Bezirksregierung der Ausschluss einer Doppelförderung aus dem U3-Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018 geklärt. Das Doppelförderungsverbot schließt aus, dass Mittel des KInvFG zusammen mit Mitteln aus anderen Förderprogrammen für eine Maßnahme eingesetzt werden. Diese Maßnahme konnte daher bei bisherigen statistischen Auswertungen nicht berücksichtigt werden.
Nach den Nebenbestimmungen zum Bewilligungsbescheid darf ein Mittelabruf jeweils innerhalb von zwei Monaten nach der Investitionsauszahlung erfolgen. Entsprechend den bisher geleisteten Auszahlungen für die energetische Sanierung wurden bisher 140.000 € (rd. 90 % der förderfähigen Kosten) abgerufen. Die fachliche und finanzielle Abstimmung innerhalb der Verwaltung ist sichergestellt.

Frage 2: Welche weiteren Maßnahmen hat die Verwaltung für dieses Programm eingeplant?

Antwort: Es sind keine weiteren Maßnahmen eingeplant, da der Bewilligungsrahmen durch die gemeldeten bzw. sich in der Abstimmung befindlichen Förderbeträge ausgeschöpft ist.

Frage 3: Kann die Verwaltung sicherstellen, dass die gesamten Mittel incl. des 10%-igen Eigenanteils ausgeschöpft werden?

Antwort: Ja, gegebenenfalls ist eine Nachmeldung weiterer Projekte notwendig. Dies ist mit der Maßgabe möglich, dass diese bis zum 31.12.2018 vollständig abgenommen und spätestens im Jahr 2019 vollständig abgerechnet werden.

Weitere Hinweise:

Die zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NRW erforderlichen Daten

und Informationen werden über ein Online-Verfahren erhoben und verwaltet. Mit diesem automatisierten Verfahren sollen die Kommunen bei der Übermittlung der Daten unterstützt und im Rahmen ihrer Nachweispflicht entlastet werden. Nach den bisherigen Erfahrungen zeigt sich jedoch, dass auf Grund automatisierter Rückmeldungen oftmals Detail-Klärungsbedarfe entstehen und hierdurch Ressourcen gebunden werden.

Bei dem in der "Zwischenbilanz zum kommunalen Investitions-Förderfonds in Nordrhein-Westfalen" in der Spalte "Investitionsvolumen" genannten Betrag von 953.303 € handelt es sich um das für die energetische Sanierung gemeldete Gesamtvolumen; die für diese Maßnahme gemeldete Bundesbeteiligung beziffert sich auf 694.211,48 €. Zusammen mit der beabsichtigten Bundesbeteiligung für den Kita Kardorf 759.818 € wäre das Fördervolumen ausgeschöpft.

Über die abschließende Inanspruchnahme der Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW wird dem Haupt- und Finanzausschuss zu gegebener Zeit berichtet.

Anlagen zum Sachverhalt

Anfrage

Ö 14

Wir in Bornheim.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim
Vorsitzende: Petra Heller
Wagnerstraße 3, 53332 Bornheim
Telefon: 02227/81257
Mobil: 01725821182
E-Mail: achim_petra.heller@t-online.de

An den Vorsitzenden
des Haupt- und Finanzausschusses
Herrn Wolfgang Henseler
Rathausstr. 2

53332 Bornheim

13.06.2016

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für Investitionen in Bildungsinfrastruktur und Infrastrukturmaßnahmen des Bundes

Sehr geehrter Herr Henseler,

bitte nehmen Sie nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses:

Anfrage:

1. Welche Maßnahmen in Bornheim wurden bislang über den Kommunalinvestitionsförderfond finanziert?
2. Welche weiteren Maßnahmen hat die Verwaltung für dieses Programm eingeplant?
3. Kann die Verwaltung sicherstellen, dass die gesamten Mittel incl. des 10%-igen Eigenanteils ausgeschöpft werden?

Begründung:

Lt. Zwischenbilanz des Landes NRW hat Bornheim bislang 47,7 % der möglichen Fördersumme von 1.454.029,48 € für Investitionen in Bildungsinfrastruktur und Infrastrukturmaßnahmen abgerufen. Ein Großteil der nordrheinwestfälischen Kommunen haben bereits das gesamte Fördervolumen ausgeschöpft. Bei den vielfältigen Aufgaben, die in Bornheim in den nächsten Jahren sowohl im Bereich Bildungsinfrastruktur als auch bei Infrastrukturmaßnahmen anstehen, ist diese zusätzliche Unterstützung des Bundes ein wichtiges Signal, die Probleme der finanzschwachen Kommunen erkannt zu haben.

gez. Petra Heller gez. Gabriele Kretschmer

TOP
Ö 15

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	621/2016-3
Stand	21.07.2016

Betreff Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.05.2016 betr. Umsetzung des Freizeitlärmerlasses

Sachverhalt

Die FDP-Fraktion bittet mit ihrer Anfrage vom 12.05.2016 um Beantwortung von Fragen zum Thema „Umsetzung des Freizeitlärmerlasses“. Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

Frage 1: Welche Auswirkungen wird die Neufassung des Freizeitlärmerlasses nach Ansicht des Bürgermeisters auf die Stadt Bornheim haben?

Antwort: Nach Einschätzung der Verwaltung sind durch die Neufassung des Freizeitlärmerlasses keine Auswirkungen auf die Stadt Bornheim zu erwarten.

Frage 2: Nach welchen Kriterien wurden bislang Veranstaltungen als „seltene Ereignisse“ eingestuft und welche Veranstaltungen in den Kalenderjahren 2013, 2014 und 2015 waren „seltene Ereignisse“ im Sinne des Erlasses?

Antwort: Eine Einstufung von Veranstaltungen als „seltene Ereignisse“ im Sinne des Freizeitlärmerlasses war bisher nicht erforderlich und wurde demzufolge nicht vorgenommen.

Frage 3: Erteilt der Bürgermeister darüber hinausgehende Ausnahmegenehmigungen für Volksfeste (Ausnahme aufgrund der historischen, kulturellen oder sonst sozialgewichtigen Grundlagen einer Veranstaltung), beispielsweise Maifeste, Kirmessen oder Karnevalsveranstaltungen? Wenn ja: Welche Ausnahmegenehmigungen wurden in den Kalenderjahren 2013, 2014 und 2015 erteilt?

Antwort: Entsprechende Ausnahmegenehmigungen zur Benutzung von Tongeräten werden regelmäßig für Veranstaltungen erteilt. Eine Übersicht der Veranstaltungen, für die in den Jahren 2013 – 2015 Genehmigungen zur Benutzung von Tongeräten über 1:00 Uhr hinausgehend erteilt worden sind, ist als Anlage beigefügt.

Frage 4: Wäre es dem Rat der Stadt Bornheim möglich, die Anwendung des Freizeitlärmerlasses für die Stadt Bornheim grundsätzlich und nicht auf den Einzelfall bezogen zu regeln?

Antwort: Grundsätzlich besteht für den Rat die Möglichkeit, durch Erlass einer neuen Ordnungsbehördlichen Verordnung die Anwendung des Freizeitlärmerlasses für die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen zu regeln. Unregelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen oder neue Veranstaltungen wären allerdings im Einzelfall zu entscheiden. Die derzeit bestehende Ordnungsbehördliche Verordnung über den Schutz der Nachtruhe und die Benutzung von Tongeräten aus Anlass des Jahreswechsels, des Karnevals, der Maifeier und von Kirmessen in der Stadt Bornheim vom 07.02.1990 in der derzeit geltenden Fassung, bietet nach Einschätzung der Verwaltung jedoch nach wie vor ausreichende Regelungen zur Umsetzung des Freizeitlärmerlasses.

Frage 5: Wie viele Beschwerden über Veranstaltungslärm sind dem Bürgermeister aus den Jahren 2013, 2014 und 2015 bei welchen Veranstaltungen bekannt und welche Konsequenzen hat der Bürgermeister akut und präventiv aus diesen Beschwerden gezogen?

Antwort: In der anliegend beigefügten Übersicht sind die Veranstaltungen gekennzeichnet bei denen in den Jahren 2013 – 2015 Beschwerden über Ruhestörungen bei der Verwaltung eingegangen sind.

Die Anzahl der konkret auf einzelne Veranstaltungen wegen Ruhestörung eingegangenen Beschwerden lassen sich nicht exakt darstellen, da es sich teilweise um Sammelbeschwerden betroffener Anwohner gehandelt hat. Dabei handelt es sich immer um subjektive Wahrnehmungen.

Als Konsequenz eingegangener Beschwerden wurden mit den Veranstaltern intensive Gespräche (teilweise unter Beteiligung der Beschwerdeführer) zur Einhaltung der vorgegebenen Immissionsrichtwerte sowie möglicher weiterer Maßnahmen zum Schallschutz für zukünftige Veranstaltungen geführt. In jüngster Vergangenheit wurden darüber hinaus in Einzelfällen Kontrollen im Umfeld von Veranstaltungen in Bezug auf Lärmimmissionen durchgeführt.

Anlagen zum Sachverhalt

- Anfrage
- Veranstaltungsübersicht

Ö 15

Freie Demokraten

Fraktion im Rat der Stadt Bornheim FDP

FDP Fraktion Bornheim Servatiusweg 19-23 53332 Bornheim

Herrn
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Bornheim, 12. Mai 2016

Alexander Schüller
Fraktionsgeschäftsführer

FDP Fraktion Bornheim
Servatiusweg 19-23
Haus B 3. OG
53332 Bornheim

fraktion@fdp-bornheim.de
www.fdp-bornheim.de

T: 0 22 22 99 56 355
F: 0 22 22 99 56 400

Sehr geehrter Herr Henseler,

hiermit stellen wir gemäß §19 (1) GeschO die folgende große Anfrage für die kommende Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses:

Umsetzung des Freizeitlärmerlasses

das Umweltministerium NRW hat eine Neufasung des Freizeitlärmerlasses veröffentlicht, der die Zahl der sogenannten seltenen Ereignisse mit höherem erlaubtem Geräuschpegel von 10 auf 18 pro Jahr und Standort erhöht. Die FDP-Fraktion nimmt diese Neufasung zum Anlass für folgende Fragen:

1.) Welche Auswirkungen wird die Neufassung des Freizeitlärmerlasses nach Ansicht des Bürgermeisters auf die Stadt Bornheim haben?

2.) Nach welchen Kriterien wurden bislang Veranstaltungen als "seltene Ereignisse" eingestuft und welche Veranstaltungen in den Kalenderjahren 2013, 2014 und 2015 waren "seltene Ereignisse" im Sinne des Erlasses?

3.) Erteilt der Bürgermeister darüber hinausgehende Ausnahmegenehmigungen für Volksfeste (Ausnahme aufgrund der historischen, kulturellen oder sonst sozialgewichtigen Grundlagen einer Vernastaltung), beispielsweise Maifeste, Kirmesse oder Karnevalsveranstaltungen? Wenn ja: Welche Ausnahmegenehmigungen wurden in den Kalenderjahren 2013, 2014 und 2015 erteilt?

4.) Wäre es dem Rat der Stadt Bornheim möglich, die Anwendung des Freizeitlärmerlasses für die Stadt Bornheim grundsätzlich und nicht auf den Einzelfall bezogen zu regeln?

5.) Wie viele Beschwerden über Veranstaltungslärm sind dem Bürgermeister aus den Jahren 2013, 2014 und 2015 bei welchen Veranstaltungen bekannt und welche Konsequenzen hat der Bürgermeister akut und präventiv aus diesen Beschwerden gezogen?

Mit freundlichen Grüßen
gez. Christian Koch und Fraktion.

Ö 15

Veranstaltungsübersicht

Veranstalter	örtliche Lage	Anlass	2013		2014		2015		Tonger.	Beschwerden
			Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit		
Dorfgemeinschaft Rösberg	Rösberg von-Weichs-Str. zw. Weberstr. u. Steinstr.	Karneval	07.02.2013 08.02.2013 09.02.2013	14.30 - 02.00 17.00 - 03.00 19.00 - 03.00	27.02.2014 28.02.2014 02.03.2014	14.30 - 02.00 17.00 - 03.00 19.00 - 03.00	13.02.2015 15.02.2015	17.00 - 03.00 19.00 - 03.00	x	x
Ortsausschuss Kardorf e.V.	Kardorf Travenstr. vor kath. Pfarrkirche	Dorf-u.Pfarrfest anl. 50j.Best. OA			23.08.2014	14.00 - 02.00	30.04.2015	18.00 - 02.00	x	
Ortsausschuss Dersdorf e.V.	Dersdorf Albertus-Magnus-Str. Kirchenvorplatz	Herbstfest Tanz in den Mai	41559	19.00 - 02.00	30.04.2014	14.00 - 02.00	30.04.2015	19.00 - 02.00	x	
MGV "Concordia" Rösberg	Rösberg von-Weichs-Str. Kirmesvorplatz	Tanz in den Mai 110j. MGV	30.04.2013	18.00 - 03.00	30.04.2014 05.07.2014	18.00 - 03.00 14.00 - 02.00	30.04.2015	18.00 - 03.00	x	
FFW Bornheim LG Rösberg	Rösberg Weberstr. 17a FFWhaus u. Schulhof	Stadtfeuerwehrfest 110j. FFW Rösberg	24.05.2013 41419 41420	14.00 - 03.00 14.00 - 03.00 10.00 - 22.00	31.05.2014	16.00 - 03.00	30.05.2015	13.00 - 02.00	x	
FFW Bornheim LG Dersdorf	Dersdorf	60 jähriges Bestehen Löschgruppe Dersdorf	22.06.2013	12.00 - 02.00						
FFW Bornheim LG Dersdorf	Dürerstr. 48	50 jähriges Bestehen Jugendfeuerwehr Dersdorf	23.06.2013	09.00 - 22.00			20.06.2015	12.00 - 02.00	x	
FFW Bornheim LG Dersdorf	FFWhaus u. Bolzplatz	Fußballturnier Bolzplatz Dersdorf								
JGV Männerreih Merten	Merten Matthias-Dickopp-Weg Festplatz	Lehmkuhlenfest	20.07.2013	17.00 - 03.00			18.07.2015	17.00 - 03.00	x	
TTC Rösberg 1968 e.V.	Rösberg von-Weichs-Str. Hofanlage Hönig	Weinfest					22.08.2015	17.00 - 02.00	x	
Bornheimer Vorgebirgsmusikanten e.V.	Bornheim Mühlenstr./Ecke Lindfläche	Ackerfest	24.08.2013	18.30.- 02.00	23.08.2014	18.30.- 02.00	22.08.2015	18.00 - 02.00	x	
FFW LG Walberberg	Walberberg Hauptstr. 80 Feuerwehrgerätehaus	Oktoberfest Feuerwehr Kleinkirmes Tag der off. Tür	04.10.2013 05.10.2013	19.00 - 03.00 19.00 - 03.00	10.10.2014 11.10.2014	19.00 - 03.00 19.00 - 03.00	09.10.2015 10.10.2015	19.00 - 03.00 19.00 - 03.00	x	x
Dorfgemeinschaft Sechtem	Sechtem Tränkerhofstr. 12 Wendelinus Schule	900 Jahr Feier	17.05.2013 18.05.2013 19.05.2013 20.05.2013	18.00 - 01.00 18.00 - 02.00 09.00 - 01.00 11.00 - 24.00					x	
Festausschuss Üllekoven e.V.	Waldorf Unterdorfstr.	Straßenfest	01.06.2013	19.00 - 03.00	07.06.2014	19.00 - 03.00			x	
FFW LG Dersdorf e.V.	Dersdorf Dürerstr.	60j. Best.LG Dersdorf 50j. Best. Jugendf.	22.06.2013 23.06.2013	12.00 - 02.00 09.00 - 22.00			20.06.2015	12.00 - 02.00	x	
Fischerverein Hersel 1930 e.v.	Hersel	Aalnacht	13.07.2013	17.00 - 02.00	23.08.2014	17.00 - 02.00	15.08.2015	17.00 - 02.00		

	Leinpfad Fischerhäuschen								x	x
JGV Bornheim	Bornheim Goethestr. Parkpl. Europaschule	JGV-Fest	11.05.2013	19.00 - 03.00	10.05.2014	19.00 - 03.00	09.05.2015	19.00 - 03.00	x	x
JGV Hemmerich	Hemmerich Kreuzbergstr. 2 Dorfpl./Schulhof	JGV-Fest	18.05.2013	18.00 - 03.00	17.05.2014	18.00 - 03.00	23.05.2015	18.00 - 03.00	x	
JGV Hersel	Hersel Bayerstr. Dorfpl. am Sportplatz	JGV-Fest	31.03.2013	19.00 - 03.00	20.04.2014	19.00 - 03.00	05.04.2015	19.00 - 03.00	x	x
JGV Kardorf	Kardorf Auf dem Knickert Dorfplatz am Lidl-Markt	JGV-Fest	27.04.2013	19.00 - 03.00	07.06.2014	19.00 - 03.00	25.04.2015	19.00 - 03.00	x	x
JGV Roisdorf	Roisdorf Heilgersstr. Dorfplatz	JGV-Fest	30.04.2013 01.05.2013	19.00 - 04.00 13.00 - 22.00	30.04.2014 03.05.2014	19.00 - 04.00 18.00 - 03.00	30.04.2015 02.05.2015	19.00 - 04.00 18.00 - 03.00	x	x
JGV Walberbeg	Walberberg Hauptstr. Dorfplatz	JGV-Fest	03.08.2013	19.00 - 03.00	02.08.2014	19.00 - 03.00	01.08.2015	19.00 - 03.00	x	x
JGV Waldorf	Waldorf Grundst. Donnerbachweg/ Ecke Feldchenweg	JGV-Fest	06.04.2013	19.00 - 03.00	26.04.2014	19.00 - 03.00	11.04.2015	19.00 - 03.00	x	x
JGV Waldorf	Klaus-Mäs-Platz	Dorffest			16.08.2014	14.00 - 02.00				x
Ortsausschuss Hemmerich	Hemmerich Kreuzbergstr. 2 Dorfpl./Schulhof	850 Jahr Feier	29.06.2013	18.00 - 03.00					x	
Stemmler Otto	Roisdorf Heilgersstr. Dorfplatz	Oktoberfest	19.10.2013	19.00 - 02.00	18.10.2014	19.00 - 02.00	17.10.2015	19.30 - 02.00	x	
Projektgruppe 900 Jahre Roisdorf GbR	Roisdorf Heilgersstr. Dorfplatz	900 Jahr Feier	04.05.2013 05.05.2013	18.00 - 02.00 18.00 - 02.00					x	
Hinsen Wolfgang	Sechtem, Brachstraße Wendelinus Schule	900j. Bet. Tambourc. Rheinperle	30.08.2013 31.08.2013	18.00 - 02.00 17.00 - 03.00					x	
TuS Roisdorf 1932 e.V.	Roisdorf Heilgersstr. Dorfplatz	Großkirmes	21.09.2013 22.09.2013	13.00 - 02.00 13.00 - 02.00	27.09.2014 28.09.2014	13.00 - 02.00 13.00 - 02.00	26.09.2015 27.09.2015	13.00 - 02.00 13.00 - 02.00	x	
Gaststätte Beim Piepsch UG	Hemmerich Kreuzbergstr. 12 gegenü. der Gaststätte	Kirmes Kölschfest	05.09. - 09.09.2014	19.00 - 02.00			04.09. - 08.09.2015 31.07.2015	19.00 - 03.00 17.00 - 03.00	x	
Junge Union Bornheim	Walberberg Kitzburger Str. 155	JU Biergarten			29.08.2014	15.00 - 02.00			x	
Klaus Schmücker	Roisdorf Heilgersstr., Dorfplatz	Prunksitzung Krönungsball					10.01.2015 17.01.2015	19.00 - 03.00 19.00 - 03.00	x x	
JGV Brenig	Haasbachstr.	Tanz in den Mai			30.04.2014	17.00 - 03.00	30.04.2015	17.00 - 03.00	x	
JGV Brenig	Neuer Heerweg	JGV-Fest	06.07.2013	18.00 - 03.00	05.07.2014	18.00 - 03.00	04.07.2015	18.00 - 03.00	x	x
JGV Brenig	Neuer Heerweg	Letzte Sektbar	09.11.2013	19.00 - 03.00	08.11.2014	19.00 - 03.00	07.11.2015	19.00 - 03.00	x	x

TOP
Ö 16

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	637/2016-5
Stand	18.08.2016

Betreff Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.07.2016 betr. Bildungs- und Teilhabepaket

Sachverhalt

Die CDU-Fraktion bittet mit Ihrer Anfrage vom 25.07.2016 um Beantwortung von Fragen zum Thema „Bildungs- und Teilhabepaket“. Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

Frage 1: Wie viel der 450.000 €, die der Rhein-Sieg-Kreis für Sprachförderung und Integrationsarbeit im ehrenamtlichen Bereich zur Verfügung gestellt hat, wurden für Bornheim zur Verfügung gestellt?

Antwort: Für Bornheim wurden 16.915 € zur Verfügung gestellt.

Frage 2: In welcher Höhe wurden Mittel für welche Projekte/Maßnahmen abgerufen?

Antwort: Das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises hat aus Mitteln der Rückerstattung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) folgende Projekte aus Bornheim berücksichtigt und gefördert:

Johann-Wallraf-Schule	Sprachförderung durch Naturerfahrung	900 €
Sebastian-Schule-Roisdorf	Einrichtung Hausaufgabengruppen für bildungsferne Familien	1.000 €
	Sprachpaten, Bücher, Material Lesepaten,	1.000 €
	Sprachförderung, Sprachcamp in den Schulferien	1.000 €
		5.090 €
Nikolaus-Schule-Waldorf	Hausaufgabenbetreuung Flüchtlingskinder	3.825 €
Herseler-Werth-Schule	Materialien Deutschförderunterricht	1.500 €
Arbeitskreis Flüchtlingshilfe	Café „Wir“ Sprachförderung	2.600 €
Gesamt:		16.915 €

Diese Summe entspricht dem Betrag, der insgesamt aus Mitteln der Rückerstattung des Bildungs- und Teilhabepaketes für die Stadt Bornheim zur Verfügung gestanden hat.

Frage 3: Wie und wann hat der Bürgermeister die entsprechenden Einrichtungen, Initiativen und Organisationen über diese Möglichkeit informiert und wer wurde konkret angeschrieben?

Antwort: Das Schulverwaltungsamt und das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises haben die Schulen und Initiativen über die Förderungsmöglichkeiten und Voraussetzungen zur Förderung von Projekten informiert.
Eine zusätzliche Information durch die Verwaltung war nicht erforderlich.

Anlagen zum Sachverhalt

Anfrage
Schreiben RSK BuT

Ö 16

Wir in Bornheim.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim
Vorsitzende: Petra Heller
Wagnerstraße 3, 53332 Bornheim
Telefon: 02227/81257
Mobil: 01725821182
E-Mail: achim_petra.heller@t-online.de

An den Vorsitzenden
des Haupt- und Finanzausschusses
Herrn Wolfgang Henseler
Rathausstr. 2

53332 Bornheim

25.07.2016

Bildungs- und Teilhabepaket

Sehr geehrter Herr Henseler,

bitte nehmen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung des nächsten Haupt- und Finanzausschuss:

1. Wie viel der 450.000 €, die der Rhein-Sieg-Kreis für Sprachförderung und Integrationsarbeit im ehrenamtlichen Bereich zur Verfügung gestellt hat, wurden für Bornheim zur Verfügung gestellt?
2. In welcher Höhe wurden Mittel für welche Projekte/Maßnahmen abgerufen?
3. Wie und wann hat der Bürgermeister die entsprechenden Einrichtungen, Initiativen und Organisationen über diese Möglichkeit informiert und wer wurde konkret angeschrieben?

Begründung:

Gemäß Pressemitteilung des Rhein-Sieg-Kreises wurden 450.000 € für Sprachförderung und Integrationsarbeit im ehrenamtlichen Bereich zur Verfügung gestellt, um unbürokratisch vor Ort bei der Integrationsarbeit zu helfen. Nach vorliegenden Informationen sind für Bornheim bei weitem nicht die zur Verfügung gestellten Mittel abgerufen worden, obwohl der Verwaltungsaufwand bewusst niedrig gehalten wurde. Andererseits wird vor Ort und im Gespräch mit den handelnden Ehrenamtlern immer wieder deutlich, dass für die Integrationsarbeit Geld oder entsprechende Ausstattung fehlt.

gez. Petra Heller

Ö 16

Stadt Bornheim
29. JUNI 2016
Rhein-Sieg-Kreis

:rhein-sieg-kreis
Der Landrat

Rhein-Sieg-Kreis • Der Landrat • Postfach 15 51 • 53705 Siegburg

Bürgermeister der Stadt
Bornheim
Herrn Wolfgang Henseler
Rathausstr. 2

53332 Bornheim

07 Kommunales Integrationszentrum
Leitung
Frau Dinstühler
Zimmer: B 2.29
Telefon: 02241 – 13-3425
Telefax: 02241 – 13-2436
E-Mail: antje.dinstuehler@rhein-sieg-kreis.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	**Mein Zeichen**	**Datum**
	07-KI	23.06.2016

Kommunales Integrationszentrum (KI)
hier: Bewilligte Anträge in Ihrer Kommune

Sehr geehrter Herr Henseler,

nach Abschluss der Antragsprüfungen freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass folgende Projekte bewilligt wurden:

Johann Wallraf Schule	Sprachförderung durch Naturerfahrung	900,00 EUR
GGS Sebastian	Einrichtung Hausaufgabengruppen für bildungsferne Familien	1.000,00 EUR
	Sprachpaten, Bücher, Material	1.000,00 EUR
	Lesepaten/ Sprachförderung	1.000,00 EUR
	Sprachcamp in Oster-, Herbst-, Sommerferien	5.090,00 EUR
Nikolaus-Schule	Hausaufgabenbetreuung Flüchtlingskinder	3.825,00 EUR
AK Flüchtlingshilfe	Café ‚WIR' Sprachförderung	2.600,00 EUR
Herseler Werth Schule	Materialien Deutschförderunterricht	1.500,00 EUR

Die Bescheide werden in der 25. Kalenderwoche versendet. Nach Eingang der Bescheide bei den Antragstellern bitte ich um die Abstimmung von gemeinsamen Presseterminen zur Vorstellung der Maßnahmen mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Hermann Allroggen
Dezernent für Soziales
und Gesundheit

TOP
Ö 17

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	658/2016-1
Stand	04.08.2016

Betreff Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen

Sachverhalt

Anfrage des AM Velten betr. Widdig, Wikingerstraße 30, 8 Familienhaus, 2 Werbeschilder mit Hostel GZ-Gruppe angebracht

1. Ist dies der Stadt bekannt?

Antwort:
Der Bauaufsichtsbehörde war dies bis dahin nicht bekannt. Es wurde festgestellt, dass eine Erdgeschosswohnung als Beherbergungsbetrieb mit drei Gastzimmern, Gemeinschaftsküche und Gemeinschaftsbad genutzt wird. Der Hauseigentümer betreibt unter diesem Logo noch drei weitere Beherbergungsbetriebe in Köln, Bonn und Königswinter.

2. Ist das eine Zweckentfremdung?

Antwort:
Ja, denn es wird eine Wohnung zu anderen als Wohnzwecken genutzt. Allerdings ist eine solche Zweckentfremdung nur dann steuerbar, wenn die Kommune eine entsprechende Satzung erlassen hat. Dies ist in NRW nur in einigen Großstädten der Fall.

3. Ist das eine gewerbliche Vermietung?

Antwort:
Der Betrieb einer Beherbergungsstätte ist eine gewerbliche Tätigkeit.

4. Ist das genehmigungsnötig?

Antwort:
Eine solche Nutzungsänderung ist baugenehmigungspflichtig. Es wurde ein ordnungsbehördliches Verfahren zur Vorlage prüffähiger Unterlagen eingeleitet, damit entschieden werden kann, ob diese Nutzung zugelassen werden kann.

Inhaltsverzeichnis

49/2016, 01.09.2016, Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses 1
Sitzungsdokumente
Einladung HFA 4
Vorlagendokumente
TOP Ö 4 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eienr Zweitwohnun
Vorlage 583/2016-2 6
TOP Ö 5 Entwurf des Gesamtabschlusses 2014
Vorlage 577/2016-2 8
1 Entwurf Gesamtbilanz zum 31.12.2014 577/2016-2 11
2 Entwurf Gesamtergebnisrechnung 2014 577/2016-2 12
TOP Ö 6 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 einschließlich Fortschreibung de
Vorlage 603/2016-2 13
1. Ergänzungsvorlage zur Vorlage Nr. 603/2016-2 603/2016-2 14
Anlage 1 Änderungsbedarfe 603/2016-2 16
Anlage 2 Gesamtergebnisplan und Teilergebnispläne 603/2016-2 17
Anlage 3 Gesamtfinanzplan und Teilfinanzpläne 603/2016-2 23
Anlage 4 2. Nachtragssatzung 2016 603/2016-2 31
Anlage 5 Gesamtkosten Flüchtlingsunterbringung und -betreuung 2015 b 34
Anlage 6 Übersicht über die geplanten Investitionen 603/2016-2 35
TOP Ö 7 Entwurf des Kreishaushaltes für die Jahre 2017/2018
Vorlage 699/2016-2 36
Schreiben des Rhein-Sieg-Kreises vom 12.08.2016 699/2016-2 40
Information zum Haushaltsentwurf 2017_2018 des Rhein-Sieg-Kreises 699 41
TOP Ö 9 Feuerwehrgerätehaus Bornheim
Vorlage 277/2016-3 55
Stellungnahme FWGH Bornheim Wehrführung 277/2016-3 57
Ergänzungsvorlage 277/2016-3 61
TOP Ö 10 Beschilderung des Geschwister-Scholl-Weges, Sechtem
Vorlage 615/2016-7 63
Antrag Knott 02.06.2016 615/2016-7 64
TOP Ö 11 Antrag der CDU-Fraktion vom 05.07.2016.betr. Ermittlung des aktuellen
Vorlage 587/2016-2 65
Antrag 587/2016-2 67
TOP Ö 12 Antrag der CDU-Fraktion vom 05.07.2016.betr. Ordnungspartnerschaft zwi
Vorlage 588/2016-3 68
Antrag 588/2016-3 69
TOP Ö 13 Antrag der CDU-Fraktion vom 25.07.2016 betr. Verwendung der Mittel aus
Vorlage 638/2016-2 70
Antrag 638/2016-2 71
TOP Ö 14 Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.06.2016 betr. Kommunalinvestitionsförd
Vorlage ohne Beschluss 541/2016-2 72
Anfrage 541/2016-2 74
TOP Ö 15 Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.05.2016 betr. Umsetzung des Freizeitlä
Vorlage ohne Beschluss 621/2016-3 75
Anfrage 621/2016-3 77
Veranstaltungsübersicht 621/2016-3 79
TOP Ö 16 Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.07.2016 betr. Bildungs- und Teilhabepa
Vorlage ohne Beschluss 637/2016-5 81

Anfrage 637/2016-5 83
Schreiben RSK BuT 637/2016-5 84
TOP Ö 17 Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzu
Vorlage ohne Beschluss 658/2016-1 85
Inhaltsverzeichnis 86